









Das Historikerkapitel des Kitāb al-Fihrist

von Ibn an-Nadīm

Textedition, Übersetzung und Kommentar

Dissertation (B) zur Erlangung des akademischen Grades

doctor scientiae philosophiae

vorgelegt von Dr. phil. Dieter S t u r m aus Neumburg

Teil 2:

Deutsche Übersetzung





05 SB 727



Der dritte Teil des "Fihrist - die Nachrichten über die Gelehrten und die Namen der Bücher, die sie verfaßt haben".

verfaßt von Muhammad b. Ishāq b. Muhammad b. Ishāq an-Nadīm, bekannt als Abū Yaḥyā al-Warrāq, übertragen von seinem Original (dustūr)<sup>K</sup> und in seiner Schrift (hatt).

Eine Nachahmung<sup>K</sup> der Schrift des Verfassers, sein (Allāhe) Diener Muhammad b. Isāq, enthält das dritte Kapitel (Maqāla)

Im Namen Gottes, des Barmherzigen und Allerbarmer.  
Das dritte Kapitel des Fihrist, enthaltend die Nachrichten über die Berichterstatter<sup>K</sup>, Genealogen und die, die über historische Ereignisse und Literatur (ādāb) geschrieben haben. Es enthält drei Abschnitte.

Der erste Abschnitt enthält die Nachrichten über die Berichterstatter und die Genealogen und die, die Bücher über Biographien und historische Ereignisse verfaßt haben und die Namen ihrer Bücher.

Der zweite Abschnitt enthält die Nachrichten über die mit der Korrespondenz befaßten Staatsbeamten (Sekretäre)<sup>K</sup> und die Verfasser von Schriften über die Grundsteuer und die Namen ihrer Bücher.

Der dritte Abschnitt enthält die Nachrichten über die Literaten (udabā'), Tischgenossen, Sänger, Spaßmacher und Narren<sup>K</sup> und die Namen ihrer Bücher.

#### Erster Abschnitt

Muhammad b. Ishāq (d. h. der Autor selbst) berichtet: Ich habe von der Hand des Abū 'l-Ḥasan b. al-Kūfī<sup>K</sup> gelesen: Der erste, der ein Buch über die Mängel verfaßt hat, war Ziyād b. Abīhi. Als man ihn und seine Abotammung verunglückte, schrieb er es für seine Kinder<sup>K</sup> und sagte: "Verwendet das (als Hilfsmittel, Argument) gegen die Araber, und sie werden von euch ablassen."



Die Namen und die Nachrichten über die ersten, von denen (Berichte über die) Großtaten, Genealogien und historischen Nachrichten übernommen wurden:

Der Genealoge Dağfal<sup>K</sup>, das ist Dağfal b. Manzala as-Sadūsī, er kannte den Propheten - Friede sei mit ihm - hörte aber nicht bei ihm (d. h. er hörte von ihm keinen Ausspruch, der als Tradition überliefert wurde). Er reiste zu Mu<sup>C</sup>awiya; da kam zu ihm Qudāma b. Dirār al-Qurai<sup>C</sup><sup>K</sup>, und Dağfal nannte ihm seine Abstammung, bis er zu seinem Vater gelangte, der ihn gezeugt hatte, und er sagte: "Dirār zeugte zwei Männer (Söhne), einer von ihnen ist ein Dichter, aber der andere ist ein Asket. Welcher von beiden bist du denn?" Da antwortete er: "Ich bin der einfältige Dichter. Du hast hinsichtlich meiner Abstammung und allem, was mich betrifft, das Richtige getroffen. So sage mir auch, wann ich sterben werde." Da sagte er (Dağfal): "Das steht nicht bei mir." Die Šurāt (Häriğiten) erschlugen Dağfal. Er hat nichts geschrieben.

Der Genealoge al-Bakrī<sup>K</sup>. Er war Christ. Von ihm überliefert Ru'ba b. al-<sup>C</sup>Ağğag<sup>K</sup>, daß mit dem Wissen Schaden, Gemeinheit und Unglück verbunden seien.

Lisān al-Nummārā<sup>K</sup>. Sein Name ist Wiqā' b. a.-Aš<sup>C</sup>er und seine Kunya Abū Kilāb. Er war Genealoge und einer der hochmütigsten und überheblichsten Menschen.

<sup>C</sup>Uбайд b. Šarya al-Šurhūmī<sup>K</sup>. Er lebte zur Zeit Mu<sup>C</sup>awiyas und kannte den Propheten - Friede sei mit ihm - hörte jedoch nicht bei ihm. Er reiste zu Mu<sup>C</sup>awiyas b. Abī Sufyān, und der fragte ihn nach den Ereignissen der Vergangenheit und den Königen der Araber und Nichtaraber und nach der Ursache der babylonischen Sprachverwirrung und der Ursache der



Zerstreuung der Monachen auf die Länder. Er (Mu<sup>c</sup>āwīya) hatte ihn aus San<sup>c</sup>ā' im Yemen kommen lassen, und er (<sup>c</sup>Ubaid) gab darüber Auskunft, was Mu<sup>c</sup>āwīya ihm aufzuzeichnen befahl, und es wird dem <sup>c</sup>Ubaid b. Šarya zugeschrieben. <sup>c</sup>Ubaid lebte bis in die Tage von <sup>c</sup>Abd al-Malik b. Marwān. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch der Gleichnisse, Das Buch der Könige und der Nachrichten über die Menschen der Vergangenheit.

Die Namen derer, von denen <sup>c</sup>Ubaid b. Šarya überlieferte: al-Keiyis an-Nemari<sup>K</sup> und sein Sohn Zaid b. al-Kaiyis, al-Lisain (? al-Lucain?) al-Šurhumī, <sup>c</sup>Abd Wudd al-Šurhumī<sup>K</sup>.

<sup>c</sup>Alāqa b. Kuršum al-Kilābī<sup>K</sup> von den Banū <sup>c</sup>Āair b. Kilāb, (er lebte) zur Zeit des Yazīd b. Mu<sup>c</sup>āwīya, ein Kenner der Kampftage der Araber und ihrer Traditionen. Er gehörte zu denen, von denen (Berichte über) Ruhmestaten stammen<sup>K</sup>. Yazīd b. Mu<sup>c</sup>āwīya nahm ihn in (den Kreis) seiner Abendgesellschaft auf. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch der Gleichnisse, an die fünfzig Blatt, ich habe es selbst gesehen.

Suhār al-<sup>c</sup>Abdi<sup>K</sup>. Er war Hāriġit. Das ist Suhār b. al-<sup>c</sup>Abbās, einer der Genealogen und Prediger in den Tagen des Mu<sup>c</sup>āwīya b. Abī Sufyān. Es gibt Nachrichten über ihn und Daġfal. Suhār war <sup>c</sup>Utmānide von den <sup>c</sup>Abd al-Qais. Er überlieferte zwei oder drei Hadīte vom Propheten. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch der Gleichnisse.

aš-Šarqī b. al-Qurāmī<sup>K</sup>. Seine Kunya war Abū'l-Mutannā al-Kalbī, und sein Name war al-Walīd b. al-Muṣāin, (er war) einer der Genealogen, Oberlieferer von (historischen) Nachrichten, Genealogien und Diwanen (Gedichtsammlungen). Al-Yūsufī<sup>K</sup> schreibt: Er war ein

Lügner. Von al-Aḡaḡ<sup>C</sup> wird berichtet, daß er sagte: Einer der Überlieferer hat mir erzählt: Ich sagte zu aḡ-Šarqī: "Was rezitierten die Araber in ihren Gebeten über ihren Toten?" Er sagte: "Ich weiß es nicht." Ich sagte zu ihm: "Sie (sagten)<sup>K</sup>: Du warst weder ein Feigling, noch einer, der hochmütig (oder: behäbig) daherkommt. Warte, bis der Schöpfer seine Geschöpfe wiedererweckt!"

und er berichtet weiter: Und am Freitag war ich mit ihm zusammen, da erzählte er das in der Maḡsūra (in der Moschee).

Von aḡ-Šarqī stammt eine Qaeide über die seltenen Dinge.

Ṣāliḡ al-Manafī<sup>K</sup> und

Ibn al-Kauwā<sup>K</sup>. Sein Name ist <sup>C</sup>Abd Allāh b. <sup>C</sup>Amr von den Banū Yaḡkur. Er war ein Genealoge und Gelehrter, er gehörte zur Schie, zu den Anhängern <sup>C</sup>Alī'e - Friede sei mit ihm. Man argumentierte mir gegenüber, daß Ibn al-Kauwā' ein Genealoge sei mit dem Ausspruch des Miskīn ad-Dāriḡ:

Auf zu den Banū Kauwā', urteilt nach ihrem Urteil über die Abstammung der Menschen.

aḡ-Suḡḡī<sup>K</sup>. Sein Name ist Ṣāliḡ b. <sup>C</sup>Iarān, und er wurde deshalb aḡ-Suḡḡī genannt, weil sein Vater lange Zeit in Suḡḡ lebte. Er war ein Kenner der Nachrichten über den Propheten - Friede sei mit ihm. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über den Kriegszug der eitlen Schwätzer (? Eigenname?).

Muḡalid b. Sa<sup>C</sup>id b. <sup>C</sup>Umair<sup>K</sup> aus Hamedān. Seine Kunya war Abū <sup>C</sup>Umair. Al-Haiḡaw b. <sup>C</sup>Adī<sup>K</sup> überliefert von ihm und macht Zusätze. Er war ein Überlieferer von Nachrichten. Er hatte Hadīḡ gehört, galt aber bei den

Traditionariern als schwach. Er starb im Jahre 144H/761-62.

Salim! (d: pohlje)  
 Sa<sup>c</sup>d al-Qasīr<sup>K</sup>, Maula der Banū Umaiya. Er war ein Genealoge. Von ihm übernahm al-<sup>c</sup>Utbi<sup>K</sup> die Nachrichten über sein Volk und deren Ruhmestaten und Gedichte.

ʿIsā b. Daʿb, Abū Walīd ʿIsā b. Yazīd b. Dakr b. Daʿb<sup>K</sup>. Er ist von den Kināna von den Banū ʿĪ-Šuddāh. Er hat Verwandte in Basra, sein Bruder ist Yahyā b. Yazīd, ihr beider Vater war auch ein Kenner der Geschichte der Araber und ihrer Gedichte. Er (ʿIsā) war ein Dichter, aber das meiste, was ad-Daʿb überlieferte, waren historische Nachrichten<sup>K</sup>.

al-Qurqubī. Sein Name ist Zuhair b. Maimūn al-Hamadānī, und seine Kunya war Abū Muḥammad. Er war ein Grammatiker und Rezitator. Zuhair wurde gefragt: "Woher kennt ihr die Grammatik?"

Er antwortete: "Wir haben sie bei den Schülern von Abū ʿL-ʿAswad<sup>K</sup> gehört und erlernt."

Er war ein Gelehrter auf dem Gebiet der Genealogien, der historischen Nachrichten und der Kempftage der Menschen. Er starb im Jahre 155H/771-72.

Die Nachrichten über ʿAwāna<sup>K</sup>. Das ist ʿAwāna b. al-Hakam b. ʿIyād b. Waḥr b. ʿAbd al-Ḥarīq al-Kalbī. Seine Kunya war Abū ʿL-Hakam. Er gehörte zu den kufischen Gelehrten, war ein Überlieferer von Nachrichten, Gelehrter auf dem Gebiet der Dichtung und der Genealogie, er war beredt, jedoch blind. ʿAwāna sagte, nach dem, was Ḥisām b. al-Kalbī<sup>K</sup> von ihm überlieferte, er sagte also: ʿUrba b. an-Nahās al-ʿIḡīī<sup>K</sup> hielt uns die Freitagspredigt und sagte: "Wie vortrefflich ist doch, was Allāh - der groß und erhaben ist - in seinem Buche sagte<sup>K</sup>:

"Nichts Lebendiges bleibt über den Tod hinaus bestehen, außer dem Anlitz des Gepriesenen und Schöpfers",



und er berichtet weiter: Ich erhob mich vor ihm und sagte:

"Allāh - der groß und erhaben ist - hat das nicht gesagt, das hat vielmehr <sup>6</sup>Adī b. Zaid gesagt." Darauf sagte er: "Bei Gott, ich habe nichts anderes geglaubt, als daß es aus dem Buche Allāhs ist - der groß und erhaben ist. Wie trefflich ist doch das, was <sup>6</sup>Adī b. Zaid gesagt hat!" Dann stieg er von der Kanzel herunter und brachte eine Frau von den Hawāriğ herbei und sagte: "O du Feindin Gottes, was läßt dich gegen den Fürsten der Gläubigen (den Kalifen) rebellieren? Höret du nicht auf das, was Gott - der groß und erhaben ist - gesagt hat: Uns sind das Töten und der Kampf auferlegt, den Frauen aber, den Saum ihrer Kleider auf dem Boden schleifen zu lassen." Darauf sagte sie: "O du Feind Gottes! Was mich zur Rebellion veranlaßt hat, sind eure Unkenntnis des Buches Gottes (des Korans) und eure Verdröhung der göttlichen Wahrheit."

<sup>6</sup>Awāna starb im Jahre 137H/754-55, und von ihm sind folgende Bücher: Das Buch der Geschichte, Das Buch der Biographie Mu<sup>6</sup>šwiya's und der Umayyaden. Es wurde behauptet, daß dieses Buch von Mingāb b. al-Hāriğ<sup>K</sup> sei, richtig ist aber, daß es von <sup>6</sup>Awāna ist.

Ich habe in der Schrift des Abū <sup>6</sup>Abd Allāh b. Muqā<sup>K</sup> gelesen: Abū 'l-<sup>6</sup>Abhās Ya<sup>6</sup>lab sagt: Al-Walīd b. Yazīd b. <sup>6</sup>Abd al-Malik sammelte einen Diwan der Araber, ihrer Gedichte, ihrer historischen Nachrichten, ihrer Genealogien und Bezeichnungen und führte diesen Diwan auf Hannād<sup>K</sup> und Ğannād<sup>K</sup> zurück.

Die Nachrichten über Hannād<sup>K</sup>: Abū 'l-Qāsim Hannād b. Sābūr b. al-Mubārak b. <sup>6</sup>Ubad. Sābūr hatte die Kurys Abū Lailā. Er war ein Gefangener aus Dailan, ihn hatte ein Sohn von <sup>6</sup>Urwa b. Zaid al-Mall at-Tā'ī<sup>K</sup> gefangen genommen und schenkte ihn seiner Tochter Lailā, und er diente ihr fünfzig Jahre, dann starb sie, und er

wurde für zweihundert Dirhem verkauft, und ihn kaufte Amir b. Matar aš-Šaibānī und ließ ihn frei. Es heißt, daß der Name von Abū Lailā Maizara<sup>K</sup> war. Hammād machte manchmal in einigen Dingen Sprachfehler. Er war ein Überlieferer von historischen Nachrichten, Gedichten und Genealogien in den Tagen des Walīd b. Abd al-Malik, und er lebte bis zum Jahre 156H/772-73, und in diesem Jahre starb er. Er gehörte zur Gesellschaft von al-Mahdī und erzählte: "Ich habe al-Walīd ein gutes (seriöses) Gedicht vorgetragen, aber er verlangte von mir etwas Albernnes. Da habe ich ihm das vorgetragen, und er war entzückt. Da wußte ich, daß die Dinge ungünstig standen (daß es abwärts ging<sup>K</sup>). Dann sang ich al-Mahdī etwas Anspruchsloses vor, er aber verlangte von mir etwas Ordentliches und Ausgezeichnetes. Da wußte ich, daß es mit ihnen aufwärts ging."

Hammād wurde im Jahre 75H/694-95 geboren, und Muhammad b. Kunāse sang auf ihn folgendes Trauergedicht:

Du hast (den Gedanken an) die Flucht aus deinem  
Schlaf vertrieben und konntest nicht weiter  
gelangen, als es das Schicksal dir bestimmt hatte.

Wenn Vorsicht vor dem Tode gerettet hätte,  
so hätte deine Vorsicht dich gerettet.

Möge Gott dir gnädig sein, o Abū 'l-Qāsim,  
weil du ein Bruder bist, an dem es nichts  
Finsteres gibt.

So wird die Zeit verderben, das Wissen davon ver-  
gehen und die Spur verlöschen.

Wir haben kein Buch gesehen, das Hammād verfaßt hätte. Die Leute überlieferten lediglich von ihm, und die Bücher wurden nach ihm (nach seiner Zeit) verfaßt.

Die Nachrichten über Hammād<sup>K</sup>: Abū Muhammad Hammād b. Wā'il al-Kūfī, ein Maula der Banū Asad, und es heißt, daß seine Kunya Abū Wā'il war. Er hatte keine Kenntnis in der Grammatik, war aber der Gebildeteste in Bezug

auf die Gedichte der Araber und ihre Kampftage. Er machte viele Sprachfehler. Ich habe in der Schrift von Abū 't-Taiyib, des Bruders von aš-Šāfi<sup>Q</sup>, gelesen, er sagt: Gannād und Ishāq b. al-Ğasseās<sup>K</sup> besuchten den Beduinen Abū 'Irār al-Ġiglī<sup>K</sup>, und der war sehr sprachgewandt, und Gannād sagte zu ihm: "Hör dir mal etwas an, was ich gedichtet habe und vervollständige es<sup>K</sup>." Darauf sagte er (Abū 'Irār): "Spracht (beide, nämlich Gannād und Ishāq)!"

Da begann Gannād:

"Wenn du nicht weißt, was der Tod ist, dann  
schau auf das Kind-Kloster,  
wie die Gräber in Reihen geordnet sind."

Dann sagte Ishāq:

"Du siehst mit Staunen, was Gott über sie beschlossen hat, Geiseln des Todes, den die Schicksale auferlegt haben."

Dann sagte Abū 'Irār:

"Häuser, deren Last<sup>K</sup> du über ihren Bewohnern siehst, eine Ansammlung von Gastgebern ("Besuchern"), die den Besucher nicht ansprechen."

Abū Ishāq Ibrāhīm b. Muḥammad b. al-Ĥarīṭ b. Aḥmād b. Ĥarīṭ al-Fazārī<sup>K</sup>. Er war gut und ausgezeichnet, obgleich es viele Fehler in seinen Überlieferungen gab. Er starb in al-Maḥalla im Jahre 286H/803-04, und von ihm sind folgende Bücher<sup>K</sup>: Das Buch der Biographien<sup>K</sup> über historische Nachrichten und Ereignisse, das Abū 'Amr Mu'āwiya b. 'Amr al-Azdi<sup>K</sup> von ihm überlieferte, und dieser Abū 'Amr starb in Bagdad im Jahre 215H/830-31.

Die Nachrichten über Ibn Ishāq<sup>K</sup>, den Verfasser der Biographie<sup>K</sup>. Abū 'Abd Allāh Muḥammad b. Ishāq b. Yaṣār<sup>K</sup>, er wurde angegriffen, seine (Überlieferungs-) Methode ist nicht akzeptabel<sup>K</sup>.

Es wird erzählt, daß dem Befehlshaber von Medina



hinterbracht wurde, daß Muhammad den Frauen nachstellte, und er befahl, ihn herzubringen, und er (Muhammad b. Ishāq) hatte schönes Haar, und er (der Befehlshaber) schon seinen Kopf kahl<sup>K</sup> und ließ ihn Peitschenhiebe versetzen und verbot ihm, im hinteren Teil der Moschee zu sitzen (weil dort die Frauen ihren Platz haben). Er war schön von Angesicht. Er überlieferte (Nachrichten) unter Berufung auf Fātima bint al-Mundir<sup>K</sup>, die Ehefrau von Hišām b. <sup>C</sup>Urwa<sup>K</sup>, und Hišām erfuhr das und stritt es ab und sagte:

"Wann soll er denn zu ihr hineingekommen sein, und wann soll er denn (die Überlieferungen) bei ihr gehört haben?"

Es heißt auch, daß für ihn Gedichte gemacht und ihm gebracht wurden und er gebeten wurde, diese in sein Buch über die (Propheten-) Biographie aufzunehmen, und er tat das und fügte Gedichte in sein Buch ein, was einen Skandal bei den Überlieferern der Dichtung auslöste. Er machte Fehler in der Genealogie, die er in seinem Buch auführt. Er übernahm (Nachrichten) von den Juden und Christen und nennt sie in seinem Buch die Besitzer der ersten (ursprünglichen) Wissenschaft, und die Verfasser von Hadīṭ-Werken erklären ihn für schwach und greifen ihn an. Er starb im Jahre 150H/767 und von ihm sind folgende Bücher: Das Buch der Kalifen das von ihm al-Uḡwī<sup>K</sup> überlieferte. Das Buch der Biographie, des Anbeginns und der Kriegszüge, das von ihm Ibrāhīm b. Sa<sup>C</sup>d<sup>K</sup> und an-Nufailī überlieferten. Der Name von an-Nufailī<sup>K</sup> ist Muhammad b. <sup>C</sup>Abd Allāh b. Nuḡair an-Nufailī, und er starb im Jahre 234H/848-49 in Harrān, und seine Kunya war Abū <sup>C</sup>Abd ar-Raiḡān.

Naḡīh al-Madani, Abū Ma<sup>C</sup>ṣar<sup>K</sup>, und sein Name ist Naḡīh al-Madani. (Er war ein) Mawla. Er war Sekretär einer Frau von den Banū Maḡzūn und wurde freigelassen. Er war ein Kenner der (historischen) Ereignisse und der

Biographien, einer der Oberlieferer. Er starb in den Tagen des Hādī im Jahre 70H<sup>K</sup>, und von ihm sind folgende Bücher: Das Buch der Kriegszüge.

Abū Mihnaf Lūt b. Yahyā b. Sa<sup>c</sup>īd b. Mihnaf b. Sulaim al-Azdī<sup>K</sup>, Mihnaf b. Sulaim gehörte zu den Gefolgaleuten <sup>c</sup>Alī's - Friede sei mit ihm - und überlieferte von Propheten und seinen Genossen, und er starb . . . , und von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über den Abfall vom Glauben (die Ridda). Das Buch über die Eroberung Syriens. Das Buch über die Eroberung des Irak. Das Buch über die Kamelschlacht. Das Buch über die Schlacht von Siffin. Das Buch über die Leute von an-Nahrāwān und die Hawāriǧ. Das Buch über die Kriegszüge. Das Buch über al-Hirrit b. Rāsīd<sup>K</sup> und die Banū Nāǧiya. Das Buch über die Tötung von <sup>c</sup>Alī - Friede sei mit ihm. Das Buch über die Tötung von Huǧr b. <sup>c</sup>Adī<sup>K</sup>. Das Buch über die Tötung von Muhammad b. Abī Bakr und al-Aṣṭar und Muhammad b. Abī Hudāifa<sup>K</sup>. Das Buch über das Wahlkollegium und die Tötung <sup>c</sup>Uzmān's. Das Buch über al-Mustaurid b. <sup>c</sup>Allafa (?)<sup>K</sup>. Das Buch über die Tötung von Huǧr b. <sup>c</sup>Adī. Das Buch über die Tötung von al-Husain - Friede sei mit ihm. Das Buch über den Tod von M. <sup>c</sup>Awīya und die Regentschaft des Yazīd, die Schlacht von al-Hira (gemeint ist al-Narra<sup>K</sup>) und die Belagerung von (d. h. gegen) Ibn az-Zubair. Das Buch über al-Muhtār b. Abī <sup>c</sup>Ubaid. Das Buch über Sulaimān b. Sura<sup>c</sup> und <sup>c</sup>Ain al-Warda (die Schlacht von Ra's al-<sup>c</sup>Ain?). Das Buch über die Schlacht von Marǧ Rāhit, die Huldigung für Marwān und die Tötung von <sup>c</sup>Daḥḥāk b. Qais<sup>K</sup>. Das Buch über Mus<sup>c</sup>ab und seine Herrschaft über den Irak. Das Buch über die Tötung von <sup>c</sup>Abd Allāh b. az-Zubair. Das Buch über die Tötung von Sa<sup>c</sup>īd b. al-<sup>c</sup>As. Das Buch über die Geschichte von Bāḡuairā<sup>K</sup> und die Tötung von Ibn al-Aṣ<sup>c</sup>at. Das Buch über Bilāl al-Hāriǧī. Das Buch über Naǧda (und) Abū Fudaik<sup>K</sup>. Das Buch über die Geschichte der Azrakiten (Azāriqa)<sup>K</sup>. Das Buch über die Geschichte

von Rūstūqāḡ (? Rūsenqubād?)<sup>K</sup>. Das Buch über Ṣābiḡ al-Marūrī und Ṣāliḡ b. Musarrah. Das Buch über al-Mutarraf b. al-Muḡīra. Das Buch über al-Ḡamāḡim und die Absetzung von <sup>C</sup>Abd ar-Raḡān b. al-Aš<sup>C</sup>at. Das Buch über Yazīd b. al-Muhallab<sup>K</sup> und seine Tötung bei al-<sup>C</sup>Aqr. Das Buch über Ḥālid b. <sup>C</sup>Abd Allāḡ al-Qaṣrī und Yūsuf b. <sup>C</sup>Umar und den Tod von Ḥiṣām und die Regentschaft von al-Walīd b. Zaid. Das Buch über Zaid b. <sup>C</sup>Alī - Friede sei mit ihm. Das Buch über Yahyā b. Zaid. Das Buch über ad-Daḡḡak al-Ḥārīḡī.

Ich habe in der Schrift des Ahmad b. al-Ḥārīḡ al-Ḥarrāz<sup>K</sup> gelesen: Die Gelehrten haben gesagt: In der Kenntnis über den Irak und seine historischen Nachrichten und seine Eroberung übertrifft Abū Miḡnaf alle anderen, und al-Madā'inī (übertrifft alle anderen) in der Kenntnis über Ḥurāsān, Indien und Persien, und al-Wāḡidī (übertrifft alle anderen in der Kenntnis) über den Ḥiḡāz und die Biographie. Sie haben an der Eroberung Syriens teilgenommen (d. h. die Kenntnis über die Eroberung Syriens hatten sie alle gemeinsam).

Abū 'l-Fadl Naṣr b. Muzāḡim<sup>K</sup> aus der Generation des Abū Miḡnaf, von den Banū Miḡnar. Er war Parfümhändler und (ebenso?) Muzāḡim b. Yassār al-Miḡnarī<sup>K</sup>. Er (Abū 'l-Fadl) starb .... Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über die Kriegszüge. Das Buch über die Schlacht von Siffīn. Das Buch über die Kamelschlacht. Das Buch über die Tötung von Ḥuḡr b. <sup>C</sup>Adī. Das Buch über den Tod von Nusain b. <sup>C</sup>Alī.

Iḡḡāq b. Biṣr<sup>K</sup>. Er gehört zu den Kennern der Biographien und (historischen) Ereignisse. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über den Anbeginn. Das Buch über den Abfall vom Glauben (die Ridda). Das Buch über die Kamelschlacht. Das Buch über die Eroberungen. Das Buch über das Graben des Zamzam-Brunnens. Das Buch über die Standarten (Feldzeichen). Das Buch über die Schlacht



von Siffīn.

Saif b. ʿUmar al-Asadī at-Tamīmī<sup>K</sup>. Er ist einer der Kenner der Biographien und (historischen) Ereignisse. Von ihm sind folgende Bücher: Das große Buch über die Eroberungen und den Abfall vom Glauben (die Ridā). Das Buch über die Kamelechlacht und den Auszug von ʿĀʿiṣa und ʿAlī - Friede sei mit ihm. Von Saif überlieferte ʿUcayb b. Ibrāhīm b. ...

ʿAbd al-Munʿim b. Idrīs b. Sinān b. Ibnat Wahb b. Munabbih<sup>K</sup>. Er starb im Jahre 226H/842-43. Er erreichte ein Alter von über hundert Jahren, und im hohen Alter erblindete er. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über den Anbeginn.

Maʿmar b. Rāṣid<sup>K</sup>, von den Bewohnern Kufas. Von ihm überliefert ʿAbd ar-Razzāq<sup>K</sup>. Er gehörte zu den Kennern der Biographien und (historischen) Ereignisse, und von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über die Kriegszüge.

Laqīṭ al-Muhārībī<sup>K</sup>, das ist Abū Hilāl Laqīṭ b. Saḥnūn al-Muhārībī al-Kūfī von den Banū Muhārīb b. Ḥafṣ (vers. Ḥaḥafa<sup>K</sup>). Er gehört zu den Überlieferern der Wissenschaft und den Verfassern von Büchern<sup>K</sup>. Er war von schlechtem Charakter, ein Dichter, lebte bis zum Jahre 190H/805-06, und von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über die abendlichen Unterhaltungen<sup>K</sup>. Das Buch über die Kleiderdiebe<sup>K</sup> und Räuber. Das Buch der Nachrichten über die Ginnen.

Abū ʿI-Yaʿqūb<sup>K</sup>. Der Genealoge al-Huʿayn b. Faḥm<sup>K</sup> berichtet von ad-Dinshiqī, der sagt: Es sagt az-Zuhayr: al-Madāʾinī sagt: Abū ʿI-Yaʿqūb, das ist Suhāin b. Ḥafṣ, und Suhāin ist ein Beinamen, sein Name aber ist ʿĀmir b. Ḥafṣ. Ḥafṣ hatte einen Sohn, der Muhammad genannt wurde, und das war sein ältester Sohn. Ḥafṣ

war von dunkelster Schwärze und war bekannt als "der Schwarze", und Abū 'I-Yaqzān berichtete: Meine Mutter hat mich fünfzehn Tage lang 'Ubaid Allāh genannt.

Al-Madā'inī sagt: Wenn ich sage (bzw. schreibe)<sup>K</sup>: "Es berichtete uns Abū 'I-Yaqzān" so meine ich Abū 'I-Yaqzān, und wenn ich sage "Suḥaim b. Ḥafa" oder "Amir b. Ḥafa" oder "Amir b. Abī Muḥammad" oder "Amir b. al-Aswad" ("Amir, der Sohn des Schwarzen") oder "Suḥaim b. al-Aswad" oder "Ubaid Allāh b. Amir" (?)<sup>K</sup> oder "Abū Iahṣq", so meine ich auch Abū 'I-Yaqzān.

Er war ein Kenner der historischen Nachrichten, der Genealogien, der Ruhestaten und der Mängel, vertrauenswürdig in dem, was er berichtete. Er starb im Jahre 170H/786-87, und von ihm sind folgende Bücher: Das Buch darüber, wie sich die Tamīm<sup>K</sup> gegenseitig frisierten. Das Buch der Nachrichten über die Tamīm. Das Buch der Genealogie der Hindif<sup>K</sup> und die historischen Nachrichten über sie. Das große Buch der Genealogie, es enthält die Genealogie der Iyād<sup>K</sup>, Kināna<sup>K</sup>, Asad b. Muḥaima<sup>K</sup>, Ḥudail b. Mudrika<sup>K</sup>, Qurais<sup>K</sup>, Banū Tābiha<sup>K</sup>, Qais<sup>K</sup> Allān<sup>K</sup>, Rabī'a b. Nizār<sup>K</sup>, Taim b. Murra<sup>K</sup> und andere Genealogien. Das Buch über seltsame Dinge, ich habe es in der Abschrift des Ibn Sa'dān<sup>K</sup> gesehen.

Ḥalid b. Talīq b. Muḥammad b. 'Iarān b. Ḥusain al-Ḥuza'i<sup>K</sup>, ein Historiker und Überlieferer von den Genealogen. Er war aitel und hochmütig. Al-Mahdī übertrug ihm das Amt des Qādī von Baṣra. Sein Hochmut ging so weit, daß er, wenn das Gebet gehalten wurde, von seinem Platze aufotend (oder: ständig aufrecht stand), und manchmal stand er ganz allein. Einmal sagte jemand zu ihm: "Richte dich nach der Reihe!", worauf er sagte: "Die anderen sollen sich vielmehr nach mir richten!".

Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über die

Ruhmesstaten. Das Buch über die verheirateten Frauen<sup>K</sup>.  
Das Buch über die Weittotrente<sup>K</sup>. Das Buch über die  
Pfänder<sup>K</sup>.

az-Zuhri<sup>K</sup>. Sein Name war <sup>C</sup>Uбайд Allāh b. Sa<sup>C</sup>d az-  
Zuhri. Er gehörte zu den Kennern der Biographien,  
und von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über die  
Eroberungen des Mālid b. al-Walīd.

Ibn Abī Maryam<sup>K</sup>. Abū <sup>C</sup>Abd Allāh Sa<sup>C</sup>īd b. al-Hakam b. Abī  
Maryam, Genealoge und Historiker. Von ihm sind fol-  
gende Bücher: Das Buch der Genealogie. Das Buch über  
die Ruhmesstaten. Das Buch über die guten Werke der  
Araber.

Die Nachrichten über Muhammad b. as-Sā'ib<sup>K</sup>. Das ist  
Abū 'n-Nadr<sup>K</sup> Muhammad b. as-Sā'ib al-Kalbī, und Ibn  
al-Kūfī schreibt:

Muhammad b. Mālik b. as-Sā'ib b. Siār b. <sup>C</sup>Amr b. al-  
Hārīt b. <sup>C</sup>Abd al-Hārīt b. <sup>C</sup>Abd al-<sup>C</sup>Uzza b. Imru' al-  
Qeis b. <sup>C</sup>Amir b. an-Nu<sup>C</sup>mān b. <sup>C</sup>Amir b. <sup>C</sup>Abd Mudd b.  
<sup>C</sup>Auf b. Kināna b. <sup>C</sup>Udra b. Zaid al-Lāt b. Rufaida b.  
Kalb.

Er gehörte zu den Gelehrten von Kufa auf dem Gebiet  
des Korankommentars, der historischen Nachrichten  
und der Kaspfage der Menechen. Er war von den Leu-  
ten in der Wissenschaft am besten bewandert in der  
Genealogie. Er hatte einen Sohn, der al-<sup>C</sup>Abbās hieß  
und von ihm (d. h. seinem Vater Muhammad) überliefer-  
te. Es wird erzählt, daß Sulaimān b. <sup>C</sup>Alī<sup>K</sup> den  
Muhammad b. as-Sā'ib von Kufa nach Basra kommen ließ  
und in sein Haus setzte (d. h. ihn in seinem Hause  
Vorlesungen halten ließ), und er begann, den Leuten  
den Korankommentar zu diktieren, bis er zu einem Vers  
der Sure Barā'a (9. Sure) gelangte, und er kommentier-  
te ihn anders, als es sonst bekannt war, und sie sag-  
ten:



"Diesen Kommentar schreiben wir nicht auf!" Darauf sagte Muhammad: "Bei Gott, ich diktiere keinen Buchstaben, bis daß der Kommentar dieses Verees so aufgeschrieben worden ist, wie ihn Allāh offenbart hat." Das wurde Sulaimān b. <sup>c</sup>Alī berichtet, und er sagte: "Schreibt es auf, wie er es sagt, und laßt alles andere sein!"

Hišām b. Muhammad (b. as-Sā'ib al-Kalbī)<sup>K</sup> berichtete: Mein Vater hat mir gesagt: Die Genealogie der Quraiš habe ich von Abū Sālih<sup>K</sup> übernommen, und Abū Sālih hat sie von <sup>c</sup>Aqīl b. Abī Yalīb<sup>K</sup>, und er sagte weiter: Die Genealogie der Kinda übernahm ich von Abū 'l-Kannās (?), al-Kindī, und der war (derin) am besten beschlagen; ich übernahm die Genealogie der Ma'add b. <sup>c</sup>Adnān von an-Nağğād b. Aus al-<sup>c</sup>Adawī<sup>K</sup>, und der hatte von allen, die ich gesehen habe, das beste Gedächtnis, und bei ihm habe ich gehört (gelernt). Die Genealogie der Iyād übernahm ich von <sup>c</sup>Adī b. Wattād al-Iyādī<sup>K</sup>, und der war ein Kenner der Iyād; und Hišām sagte: Ich übernahm die Genealogie der Rabī'a von meinem Vater und von Hirāš b. Ismā'īl (as-Šaibānī) al-<sup>c</sup>Iğlī<sup>K</sup>.

Muhammad b. as-Sā'ib berichtet: <sup>c</sup>Abd Allāh b. Hasan fragte mich nach dem Namen der Sukaina bint al-Musain - Friede sei mit beiden - und ich sagte: Umaima. Da sagte er: "Richtig!",

Muhammad b. as-Sā'ib starb im Jahre 146H/763-64 in Kufa, und von ihm sind folgende Bücher: Das Buch des Korankommentars.

Die Nachrichten über Hišām al-Kalbī<sup>K</sup>. Muhammad b. Sa'ad, der Sekretär von al-Wāqidī, sagt: Das ist Hišām b. Muhammad b. as-Sā'ib b. Bisr, Kenner der Genealogie und der historischen Nachrichten der Araber und ihrer Kampftage, ihrer Mängel und ihrer Kämpfe. Er überlieferte von seinem Vater und von einer Reihe von Überlieferern.

Ishāq al-Mausilī sagt: Wenn ich sah, wie drei Personen

drei andere sahen, dann gerieten sie außer sich: Wenn al-Haitam b. <sup>C</sup>Adī<sup>K</sup> den Hišām al-Kalbī sah, wenn <sup>C</sup>Alawain (?) den Muhāriq sah und Abū Nuwāe, wenn er den Abū 'l-<sup>C</sup>Atāhiya sah<sup>K</sup>.

Hišām starb im Jahre 206H/819-20. Von ihm sind folgende Bücher, soweit ich mich ihrer in der Reihenfolge der Aufzeichnung von al-Has an b. al-Kūfī erinnere: Seine Bücher über Bündnisverträge: Das Buch über das Bündnis von <sup>C</sup>Abd al-Muttalib mit den Huzā<sup>C</sup>a. Das Buch über den "Hilf al-fudūl"<sup>K</sup> und die Qisṣat al-ğazāl. Das Buch über das Bündnis der Kalb mit den Tamīm. Das Buch über die schnellen Angreifer (? muğīrāt)<sup>K</sup>. Das Buch über das Bündnis des Islams mit den Quraiš.

Seine Bücher über die Großtaten, die (edlen) Häuser (Geschlechter), die Wettstreite, die lebendig begrabenen Mädchen: Das Buch über die Wettstreite. Das Buch über die Häuser (Geschlechter) der Quraiš. Das Buch über die Vorzüge (edlen Taten) der Qais <sup>C</sup>Ailān. Das Buch über lebendig begrabene Mädchen. Das Buch über die Häuser (Geschlechter) der Rabī<sup>C</sup>a. Das Buch über die Kunya. Das Buch der Nachrichten über al-<sup>C</sup>Abbās b. <sup>C</sup>Abd al-Muttalib. Das Buch über die Ansprachen <sup>C</sup>Alī's - Friede sei mit ihm. Das Buch über den Edelmut von Qasbi b. Kilāb<sup>K</sup> und seiner Kinder in der Ġāhiliyya und unter dem Islam. Das Buch über die Beinamen der Quraiš. Das Buch über die Beinamen der Banū Tābiha. Das Buch über die Beinamen der Qais <sup>C</sup>Ailān. Das Buch über die Beinamen der Rabī<sup>C</sup>s. Das Buch der Beinamen (der Stämme) des Yemen. Das Buch über die Mängel (der Stämme). Das Buch über die guten Werke, es enthält die guten Werke der Quraiš, die guten Werke der Kināna, die guten Werke der Asad, die guten Werke der Tamīm, die guten Werke der Qais, die guten Werke der Iyād, die guten Werke der Rabī<sup>C</sup>a. Ein Buch, das er nannte: Wer von den Arabern von den <sup>C</sup>Ad, Tamūd und <sup>C</sup>Amālīq und über ihre Beziehungen zu den Banū Isrā'īl überlieferte und die Geschichte über die Bewohner von al-Hiğr und die Namen

ihrer Stämme<sup>K</sup>. Die guten Taten der Qudā<sup>C</sup>a. Die guten Taten (der Stämme) des Yemen.

Weitere Bücher von Hišām: Das Buch über den Anspruch Ziyād's gegenüber Mu<sup>C</sup>āwiya. Das Buch der Nachrichten über Ziyād b. Abīhi. Das Buch über die (beruflichen) Tätigkeiten der Quraiš. Das Buch über die Streitigkeiten. Das Buch über gegenseitige Mitteilungen<sup>K</sup>.

Das Buch über den Tadel. Das Buch über Aufruhr. Das Buch über die Teilherrscher. Das Buch über die Könige der Kānda. Das Buch über die (edlen) Häuser (Geschlechter) der Yemen. Das Buch über die Könige der Yemen von den Tubba<sup>CK</sup>. Das Buch über die Aufgliederung der Nachkommenschaft der Ma<sup>C</sup>add. Das Buch über die Aufteilung der Nachkommenschaft der Nizār. Das Buch über die Aufgliederung der Azd. Das Buch über die Tasm und Ġadīs<sup>K</sup>.

Seine Bücher über die ältesten Vorfahren: Das Buch über die Überlieferung über Adam und seine Nachkommen. Das Buch über den Anfang und das Ende der <sup>C</sup>Ad. Das Buch über die Zerstreuung der <sup>C</sup>Ad. Das Buch über die Männer in der Höhle. Das Buch über die Erhöhung Jesu. Das Buch über die Versunkenen (die verschwundenen Stämme?) von den Banū Isrā'īl. Das Buch über die Altvorderen. Das Buch über die Gleichnisse der (über die?) Himyariten. Das Buch der Nachrichten über ad-Dahḥāk. Das Buch über die Beredsamkeit der Vögel<sup>K</sup>. Das Buch über die Ġaziya. Das Buch über die Ausdrücke im Koran. Das Buch über die Leute mit langem Leben. Das Buch über Götzen. Das Buch über Lospfeile. Das Buch über die Zähne des Schlachtkamels. Das Buch über die Religionen der Araber. Das Buch über die Richtersprüche der Araber. Das Buch über die Legate (Gebote?) der Araber. Das Buch über die Schwerter. Das Buch über Pferde. Das Buch über verborgene Schätze. Das Buch über die Pferdhengste der Araber. Das Buch über die Tischgenossen. Das Buch über den Gesang (oder: den Reichtum). Das Buch über die Helleher.

Das Buch über die Ginnen. Das Buch darüber, wie Chosroes von den Arabern ein Pfand (oder: eine Geisel) nahm. Das Buch darüber, was in der Gähiliya getan wurde und was mit dem Urteil des Islams übereinstimmt. Das Buch über Ibn <sup>c</sup>Attāb und ... (?)<sup>K</sup>, als er ihn nach dem Unklaren fragte. Das Buch über <sup>c</sup>Adī b. Zaid al-<sup>c</sup>Ibādī. Das Buch über ad-Dauid<sup>K</sup>. Das Buch über Saihes und seine Brüder. Das Buch über Marwān al-Qaraz<sup>K</sup>.

Seine Bücher über die Zeit der Gähiliya kurz vor dem Islam: Das Buch über den Yemen (oder: die Stämme des Yemen) und die Geschichte von Saif. Das Buch über die Gesandtschaften. Das Buch über die Ehefrauen des Propheten. Das Buch über die Ehefrauen der Araber. Das Buch darüber, wie Zaid b. Harīta den Propheten liebte. Das Buch mit den Namen derer, die einen Vers gemacht haben oder in einem Vers genannt wurden. Das Buch des Brokatgewebes; über die Nachrichten von den Dichtern. Das Buch über die Quraiṣ, die sich ihrer Onkel mütterlicherseits rühmten. Das Buch über die, die mit ihrem Vater auswanderten. Das Buch über die Ginnen und ihre Verse (wohl: Verse, in denen sie vorkommen). Das Buch über den Eintritt von Garīr bei al-Haḡḡāḡ. Das Buch über <sup>c</sup>Amr b. Ma<sup>c</sup>dī Karīb.

Seine Bücher über den Islam: Das Buch über die Geschichte. Das Buch der Geschichte über die Kalifen. Das Buch über die Eigenschaften der Kalifen. Das Buch über die Batenden.

Seine Bücher über die Länder: Das große Buch über die Länder. Das kleine Buch über die Länder. Ein Buch, das er nannte: Wer im Hiḡāz von den Stammesgemeinschaften der Araber war. Das Buch über die Einteilung der Länder<sup>K</sup>. Das Buch über die Flüsse. Das Buch über al-Hīra. Das Buch über die Leuchttürme (Wegzeichen) des Yemen. Das Buch über die vier Wunderdinge. Das Buch über die Märkte (Markttorte)



der Araber. Das Buch über die Regionen (Klimata). Ein Buch über al-Mīra, das er nannte: Die Kirchen und Klöster und die Abstammung (Genealogie) der Gläubigen.

Seine Bücher über die Dichter und die Kampftage der Araber: Ein Buch, das er nannte: Die Namen der Männer und Frauen, ihre Genealogien, die Namen von Ländern, Gebirgen und Gewässern, die in der Dichtung des Imru' al-Qais vorkommen. Das Buch über al-Mundir, König der Araber. Das Buch über Dāhīs und al-Ġabrā'. Das Buch über die Schlichten der Fazāra und die Kämpfe der Banū Saibān. Das Buch über die Kämpfe der Qabāb und Fazāra. Das Buch über die Schlacht von Sunnaiq. Das Buch über die Kilāb, das ist über die Schlacht von an-Nassās. Das Buch über die Schlichten der Banū Hanīfa. Das Buch über die Schlichten der Qais b. Ta'lab. Das Buch über die Kampftage. Das Buch über den Lügner Ma'lama<sup>K</sup> und Saġāh.

Seine Bücher über historische Nachrichten und abendliche Unterhaltungen. Das Buch der vier jungen Männer. Das Buch der abendlichen Unterhaltung. Das Buch der Ereignisse. Das Buch der Splitter (Aphorismen, geistreichen Bruchstücke). Das Buch über Nabīb, den Parfümhändler. Das Buch über die Wunderdinge des Meeres.

Muhammad b. Ishāq berichtet: Was das große Buch über Genealogie betrifft, so enthält es die Genealogien der Mudar<sup>K</sup>, Kināna b. Huzaima<sup>K</sup>, Asad b. Huzaima<sup>K</sup>, Hudail b. Mudrika<sup>K</sup>, Banū Zaid Manāt b. Tamīm<sup>K</sup>, Taim er-Ribāb<sup>K</sup>, <sup>c</sup>Ukl<sup>K</sup>, <sup>c</sup>Adī<sup>K</sup>, Taur Tahal (Athal)<sup>K</sup>, Muzaina Dabba<sup>K</sup>, Qais <sup>c</sup>Ailān<sup>K</sup>, Ġatafān<sup>K</sup>, Bāhila<sup>R</sup>, Ġanī<sup>K</sup>, Sulaim<sup>K</sup>, <sup>c</sup>Amir b. Sa<sup>c</sup>sa<sup>c</sup>a<sup>K</sup>, Murra b. Sa<sup>c</sup>sa<sup>c</sup>a<sup>K</sup>, al-Hārit b. Mu<sup>c</sup>awiya<sup>K</sup>, Naṣr b. Mu<sup>c</sup>awiya<sup>K</sup>, Sa<sup>c</sup>d b. Bakr<sup>K</sup>, Jaqīf<sup>K</sup>, Muhārib b. Hasafa<sup>K</sup>, Fahn<sup>K</sup>, <sup>c</sup>Adwān<sup>K</sup>, Rabī<sup>c</sup>a b. <sup>d</sup>Amir<sup>K</sup>, Iyād<sup>K</sup>, <sup>c</sup>Akk<sup>K</sup> und<sup>K</sup> die Genealogien (der Stämme) des Yemen: Kinda<sup>K</sup>, so-

Sakūn<sup>K</sup>, as-Sakāsik<sup>K</sup>, <sup>C</sup>Amila<sup>K</sup>, Ġudām<sup>K</sup>, Qādir<sup>K</sup>,  
 Haulān<sup>K</sup>, Ma<sup>C</sup>āfir<sup>K</sup>, Madhiġ<sup>K</sup>, Talyi' b. Madhiġ<sup>K</sup>,  
 Banū Madhiġ b. Ka<sup>C</sup>b<sup>K</sup>, Musliya<sup>K</sup>, Aāġa<sup>C</sup>K und Ruḥā<sup>K</sup>,  
 Sudā<sup>K</sup>, Ġanb<sup>K</sup>, Hakam b. Sa<sup>C</sup>d al-<sup>C</sup>Asīra<sup>K</sup>, Zubaid<sup>K</sup>,  
 Murād<sup>K</sup>, <sup>C</sup>Ans<sup>K</sup>, al-<sup>C</sup>As<sup>C</sup>ar<sup>K</sup>, Udad<sup>K</sup>, Handān<sup>K</sup>, al-<sup>C</sup>Azd<sup>K</sup>,  
 al-<sup>C</sup>Aus<sup>K</sup>, al-<sup>C</sup>Ḥazraġ<sup>K</sup>, Huzā<sup>C</sup>a<sup>K</sup>, Bāriq<sup>K</sup>, Ġassān<sup>K</sup>,  
 Baġila<sup>K</sup>, <sup>C</sup>Ḥaf<sup>C</sup>an<sup>K</sup>, Hāmyar<sup>K</sup>, Qudā<sup>C</sup>e<sup>K</sup>, Balqain<sup>K</sup>, an-  
 Nemir b. Wabara<sup>K</sup>, Lihb<sup>K</sup>, Sulaim<sup>K</sup>, Dim<sup>K</sup>, Bell<sup>K</sup>,  
 Mahra<sup>K</sup>, <sup>C</sup>Udra<sup>K</sup>, Salēmān<sup>K</sup>, Dabba b. Sa<sup>C</sup>d<sup>K</sup>, Ġuhaina<sup>K</sup>,  
 Nāhd b. Zaid<sup>K</sup>.

Zur "Großen Genealogie" gehören auch folgende ge-  
 sonderte Genealogien: Das Buch der Genealogie der  
 Quraiš. Das Buch der Ma<sup>C</sup>add b. <sup>C</sup>Adnān<sup>K</sup>. Das Buch  
 der Genealogie der Nachkommen von al-<sup>C</sup>Abbās. Das  
 Buch der Genealogie der Familie von Abū Tālib. Das  
 Buch der Genealogie der Banū <sup>C</sup>Abd Šams b. <sup>C</sup>Abd  
 Manāf<sup>K</sup>. Das Buch der Banū Naufal b. <sup>C</sup>Abd Manāf<sup>K</sup>,  
 Das Buch der Asad b. <sup>C</sup>Abd al-<sup>C</sup>Uzza b. Qusai<sup>K</sup>. Das  
 Buch der Genealogie der Banū <sup>C</sup>Abd ad-Dār b. Qusai<sup>K</sup>,  
 Das Buch der Genealogie der Banū Zuhra b. Kilāb<sup>K</sup>,  
 Das Buch der Genealogie der Banū Tais b. Murra<sup>K</sup>,  
 Das Buch der Banū <sup>C</sup>Adī b. Ka<sup>C</sup>b b. Lu'ai<sup>K</sup>. Das Buch  
 der Sahn ... <sup>C</sup>Amr b. Hucnis<sup>K</sup>. Das Buch der Banū  
<sup>C</sup>Amir b. Lu'ai<sup>K</sup>. Das Buch der Banū 'l-<sup>C</sup>Ḥāriġ b.  
 Fihr<sup>K</sup>. Das Buch der Banū Muhārik b. Fihr<sup>K</sup>.

Von ihm sind auch folgende Bücher: Das Buch über die  
 Söhne der Kalifen. Das Buch über die weiblichen Vor-  
 fahren des Propheten. Das Buch über die weiblichen  
 Vorfahren der Kalifen. Das Buch über die (bedeuten-  
 den) Familien. Ein Buch, das er nannte: Die Nach-  
 kommen des <sup>C</sup>Abd al-Muttalib. Von ihm ist auch das  
 Buch der Menge der Menge (von Personen), das Ibn  
 Sa<sup>C</sup>d überlieferte.

Die Nachrichten über al-Wāqidī<sup>K</sup>. Abū <sup>C</sup>Abd Allāh  
 Muhammad b. <sup>C</sup>Umar al-Wāqidī, Maula der Aslan, d. h.  
 der Banū Sahn b. Aslan. Er bekannte sich als Schiit,

war von gutem Madhab und übte die Taqīya. Er war es, der überlieferte, daß <sup>c</sup>Alī - Friede sei mit ihm - eines der Wunder des Propheten sei - Gott segne ihn - wie der Stab bei Moses und die Wiedererweckung von Toten bei Jesus, und andere Nachrichten. Er stammte aus Medina und siedelte nach Bagdad über und hatte dort das Richteramt für ar-Rasīd im Stadtteil <sup>c</sup>Askar al-Mahdī inne. Er war ein Kenner der Kriegszüge, der Biographien, der Eroberungen und der unterschiedlichen Ansichten der Menschen hinsichtlich des Hadīth, des Fiqh, der Urteile (Beurteilung von bestimmten Fällen) und der historischen Nachrichten. Muhammad b. Ishāq sagt: Ich habe in einer alten Handschrift gelesen, dort heißt es: Al-Wāqidī hinterließ bei seinem Tode sechshundert Kisten Bücher, jede Kiste so schwer, daß sie zwei Männer tragen mußten. Er hatte zwei Sklaven, die für ihn Tag und Nacht (Bücher) abschreiben mußten, und davor waren an ihn<sup>K</sup> bereits Bücher im Werte von 2 000 Dinar verkauft worden.

Muhammad b. Sa<sup>c</sup>d, sein Sekretär, berichtet: Abū <sup>c</sup>Abd Allāh al-Wāqidī teilte mir mit, daß er im Jahre 130H/747-48 geboren sei. Er starb am Abend des Montag, als 11 Tage vom Dū 'l-Hiġġa des Jahres 207H vergangen waren (27. April 823), und er war 78 Jahre alt. Er wurde auf dem Friedhof der Maizurān begraben, und das Totengebete sprach Muhammad b. Sa<sup>c</sup>mā<sup>a</sup><sup>K</sup> über ihn.

Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch der Geschichte, der Kriegszüge und der Ausendung (der islamischen Heere). Das Buch der Nachrichten über Mekke. Das Buch der Generationen. Das Buch über die Eroberung Syriens. Das Buch über die Eroberung des Irak. Das Buch über die Kamaischlecht. Das Buch über die Ermordung von Husain. Das Buch der Biographie (des Propheten). Das Buch über die Eheschließung des Propheten - Friede sei mit ihm. Das Buch über den

Abfall vom Glauben (die Ridda) und die Ermordung  
 'Utayn's<sup>K</sup>. Das Buch über den Krieg der Aus und  
 Hazrağ. Das Buch über die Schlacht von Siffin. Das  
 Buch über die Abessinier und den Elefanten (d. h.  
 ihren Kriegszug mit dem Elefanten). Das Buch über  
 den Tod des Propheten - Friede sei mit ihm. Das  
 Buch über die Ehefrauen. Das Buch über das Schat-  
 tendach<sup>K</sup> und die Huldigung für Abū Bakr. Das Buch  
 über den Gebetsruf. Das Buch über das Leben und  
 den Tod von Abū Bakr. Das Buch über den Streit der  
 Quraiš und der Anqār über die Landanteile, über  
 die Herstellung der Soldaten durch 'Umar und die  
 Klassifizierung der Stämme, ihrer Bezüge und ih-  
 rer Abstammung. Das Buch der Erweckung des Wun-  
 sches nach Kenntnis über die Kriegszüge und die  
 Fehler der Männer. Das Buch über die Geburt von al-  
 Hasan und al-Husain und die Ermordung al-Husain's  
 - Friede sei mit ihm. Das Buch über die Prägung  
 der Dinare und Dirhams. Das Buch der Geschichte  
 der Rechtgelehrten. Das Buch der Literatur (bzw.  
 feinen Bildung, 'ādīb). Das große Buch der Geschich-  
 te. Das Buch über Irrtümer im Hadīth. Das Buch über  
 die Sunniten, den Tadel der Leidenschaft und das  
 Abatandnehmen vom Bürgerkrieg. Das Buch über die  
 Unterschiede (unterschiedlichen Meinungen), es ent-  
 hält die Unterschiede in den Ansichten zwischen den  
 Leuten von Medina und denen von Kufa über das Vor-  
 kaufrecht, die Almoosensteuer, das Geschenk, die  
 Schenkung auf Lebenszeit, die Schenkung mit Über-  
 gang an den Überlebenden, das Depositum, das Dar-  
 lehn, die Ware (das zum Handel bereitgestellte Ei-  
 gentum), die stille Gesellschaft, die Usurpation,  
 die Gesellschaft (Partnerschaft), die hadd-Strafen,  
 die Zeugnisse und so fort in der Anordnung der üb-  
 rigen Bücher des Rechts.



Muhammad b. Sa<sup>c</sup>d, der Sekretär des Wāqidī. Abū  
<sup>c</sup>Abd Allāh Muhammad b. Sa<sup>c</sup>d. Er gehörte zu den Zeit-  
 genossen des Wāqidī, er überlieferte von ihm und ver-  
 faßte seine Bücher gestützt auf die Werke al-Wāqidī's.  
 Er war vertrauenswürdig und gut belehrend, ein Ken-  
 ner der Nachrichten über die Prophetengenossen und  
 die Anhänger (des Islams). Er starb im Jahre 230H/  
 844-45, und von ihm sind folgende Bücher: Das große  
 Buch der Generationen (Tabuqāt), es enthält die Nach-  
 richten über den Propheten und die Generationen der  
 Prophetengenossen aus Medina, die Generationen der  
 Mekkaner und danach derer von Tā'if, dem Yemen, der  
 Yamāma, Bahrein, Kufa, Basra, Syrien, der Gazīra  
 (Nordmesopotamien), Ägypten, al-Andalus, Wāsiṭ, al-  
 Madā'in, Bagdad, Hurāsān, ar-Rai, Hamadān, Qumm,  
 al-Andār, die Generationen der Frauen. Dieses Buch  
 verfaßte ihn Sa<sup>c</sup>d gestützt auf die Bücher al-Wāqidī's,  
 al-Kalbī's, al-Haiṭam b. <sup>c</sup>Adī's und al-Madā'inī's.  
 Von ihm sind außerdem noch folgende Bücher: Das  
 kleine Buch der Generationen, Das Buch über tech-  
 nische Apparate (hiyel, evtl. auch Listen, Kniffe<sup>K</sup>).

Zu den Zeitgenossen al-Wāqidī's gehört auch Ismā<sup>c</sup>īl  
 b. Nūḡamī<sup>SK</sup>. Er starb im Jahre 227H/841-42, und von  
 ihm sind folgende Bücher: Das Buch über den Prophe-  
 ten, seine Kriegszüge und Streifereien.

Die Nachrichten über al-Haiṭam b. <sup>c</sup>Adī<sup>K</sup>, Abū <sup>c</sup>Abd  
 ar-Rahmān al-Haiṭam b. <sup>c</sup>Adī at-Tu<sup>c</sup>alī. Er war ein  
 Kenner der Dichtung, der historischen Nachrichten,  
 der Mängel, der Ruhmestaten, der Großtaten und der  
 Genealogien. Er wurde wegen seiner Abstammung ange-  
 griffen, und man zitierte (einen Vers) von Di<sup>c</sup>bil<sup>K</sup>,  
 in dem dieser den Abū Du'ād verspottet und von da-  
 her zum Spott über al-Haiṭam b. <sup>c</sup>Adī übergeht:

Ich fragte meinen Vater - und mein Vater war

bewandert in Bezug auf die großen Städte wie auf die Nomaden - und ich sagte zu ihm: Stammt

Maikam von den <sup>C</sup>Adī? und er sagte:

Mit ihm ist es wie mit Ahmad b. Du'ād: Wenn

Maikam tatsächlich von ihnen (den <sup>C</sup>Adī) stammt, dann ist Ahmad ohne Zweifel von den <sup>C</sup>Iyād.

Wenn sich die <sup>C</sup>Iyād (oder Sg.: <sup>C</sup>Iyād) zum Führer über die Menschen aufgeschwungen hätte(n),

wäre Allāh zornig über die Geschöpfe geworden.

Er starb in Fam as-Silh<sup>K</sup> bei al-Hasan b. Saḥl im Jahre 207H/822-23. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über die Mängel. Das Buch über Leute, die lange gelebt haben. Das Buch über die (edlen) Häuser (Geschlechter) der Quraiṣ. Das Buch über die Herrschaft (den Staat). Das Buch über die (edlen) Häuser (Geschlechter) der Araber. Das Buch über das Herabkommen Adams, die Ausbreitung der Araber, ihre Ansiedlung und die Plätze, an denen sie sich niederließen. Das Buch über die Ansiedlung der Araber in Irak und in Ḥurāsān. Das Buch der Genealogie der Taiyī'. Das Buch über das Bündnis der Kaḥb und Tamīm, das Bündnis der Duḥl<sup>K</sup> und das Bündnis der Taiyī' und Asad. Das kleine Buch über die Mängel. Das große Buch über die Mängel. Das Buch über die Mängel der Rabī<sup>C</sup>a. Das Buch über die Geschichte der Taiyī' und wie sie sich bei den beiden Bergen niederließen und über das Bündnis der Duḥl und der Tu<sup>C</sup>al (oder: des Bündnis mit den Duḥl und Tu<sup>C</sup>al). Das Buch über die Überlieferer (? Geschichtenerzähler?)<sup>K</sup>. Das Buch der Nachrichten über Ziyād b. Abīni. Das Buch über die Manālī, die unter die Araber einheirateten. Das Buch über Lästere (<sup>K</sup>? scharfes Schneiden, Schwerter?). Das Buch über die Moschee (oder: Allgemeines). Das Buch über Gesandtschaften. Das Buch über die Namen der Prostituierten der Quraiṣ in der Ḡāhīliya und die Namen derer, die sie geboren haben. Das Buch der Grundstücke (Stadtviertel) von Kufa. Das Buch der Gouverneure

von Kufa. Das Buch über die Frauen. Das Buch über  
 Unglück. Das Buch über den Stolz der Bewohner von  
 Kufa gegenüber denen von Baera. Das große Buch über  
 die Geschichte der Edlen. Das kleine Buch über die  
 Geschichte der Edlen. Das Buch über die Generatio-  
 nen der Rechtsgelahrten und die Autoritäten des  
 Hadīṭ. Das Buch über die Kunya der Edlen. Das Buch  
 über die Siegel (Siegelringe) der Kalifen. Das  
 Buch über die Edlen unter den Staatsbeamten (Sekre-  
 tären). Das Buch über die Wache der Kalifen. Das  
 Buch über die Verfügungen (?) der Kalifen. Das  
 Buch über die Richter von Kufa und Baera. Das Buch  
 über die Verfasser von Verfügungen für die Gouver-  
 neure des Irak. Das Buch über Festzeiten. Das Buch  
 der Gouverneure von Ḥurāzān und des Yemen. Das  
 Buch der Geschichte der Kalifen. Das Buch über die  
 Grundsteuer (Ḥarāḡ). Das Buch über die Sommerkriegs-  
 züge (gegen Byzanz). Das Buch über die Ḥawārīḡ.  
 Das Buch über seltsame Erscheinungen. Das Buch über  
 die Prophetengenossen, die vom Propheten überlie-  
 ferten. Das Buch über die Benennung der Rechtsge-  
 lehrten und Autoritäten des Hadīṭ. Das Buch der Ge-  
 schichte, nach Jahren geordnet. Das Buch des Ver-  
 zeichnisses der Edelsteine. Das Buch der Nachrich-  
 ten über al-Ḥasan b. <sup>c</sup>Alī und seinen Tod. Das Buch  
 über abendliche Unterhaltung. Das Buch der Nach-  
 richten über die Perser. Das Buch über die Freitags-  
 predigten (ḥuṭab, oder: Angelegenheiten, ḥatb) der  
 beiden Städte Mekka und Medina. Das Buch der verein-  
 zelten Gedichte der Beduinen. Das Buch über Muḥabbar  
 (?). Das Buch über die Ermordung von Ḥālid b. <sup>c</sup>Abd  
 Allāh al-Qasrī<sup>K</sup>, al-Walīd b. Yazīd und Yazīd b. Ḥālid  
 b. <sup>c</sup>Abd Allāh.

Wer von al-Maizum tradierte:

Abū <sup>c</sup>Umar al-<sup>c</sup>Umarī. Sein Name ist Ḥafṣ b. <sup>c</sup>Umar<sup>K</sup>.

und von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über die Ehebrecher von hohem Stand und die Scharfzüngigen (? <sup>K</sup> *sibāb*) der Araber und was unter diesen passierte und der Bericht über die Großsprecher in der *Gāhiliyya*. Das Buch über die Frauen in der Schrift des *Sakkarī*<sup>K</sup>.

Die Nachrichten über Abū 'l-Baḥtarī al-Qādī (den Richter)<sup>K</sup>. Das ist Abū 'l-Baḥtarī Waḥb b. Waḥb b. Waḥb b. Kaḥīr b. 'Abd Allāh b. Zama'a b. al-Aswad b. Asad b. 'Abd al-'Uzza b. Qusai, und es heißt, daß 'Ā'far b. Muḥammad - Friede sei mit ihm - mit seiner (Waḥb's) Mutter verheiratet war. Er stammte aus Medina und war Rechtsgelahrter, Historiker und Genealoge, und Hārūn übertrug ihm das Richteramt im Viertel 'Aakar al-Mahdī, dann löste er ihn ab und übertrug ihm die Stadt des Propheten (Medina) nach Bakkar b. 'Abd Allāh (az-Zubairī), und er übertrug ihm die Militärverwaltung zusammen mit dem Richteramt. Dann wurde er abgesetzt und ging nach Bagdad und starb dort. Er war schwach im Hadīṭ, und von ihm sind folgende Bücher: Das Buch der Standarten. Das Buch über die Taam<sup>K</sup> und Gādī<sup>K</sup>. Das Buch über das Wesen des Propheten. Das Buch der Vorzüge der Ansār. Das große Buch über die Vorzüge, und das enthält alle Vorzüge (positiven Eigenschaften). Das Buch der Genealogie der Nachkommen von Ismā'īl b. Ibrāhīm, es enthält einen Abschnitt mit Traditionen und Geschichten.

Die Nachrichten über al-Madā'inī<sup>K</sup>. Al-Hārīt b. Abī Usāma<sup>K</sup> berichtet: Al-Madā'inī ist Abū 'l-Nasān 'Alī b. Muḥammad b. 'Abd Allāh b. Abī Saif al-Madā'inī, Maula von Samura b. 'Uḍab, andere sagen Samura b. Kaḥīb b. 'Abd Šams b. 'Abd Manāf. Sein Geburtsjahr



ist nach dem, was Muhammad b. Yahyā von al-Muḥsin b. Fahm von ihm (selbst) berichtet: Er habe gesagt: Ich wurde im Jahre 135H/752-53 geboren, und er starb im Jahre 215H/830-31. Ich habe in der Schrift des Abū Bakr b. al-Iḥṣīd gelesen: Al-Madā'inī war ein Vertreter des Kalām (Theologie) von den Schülern des Muḥammad b. al-Aḥṣāḡ<sup>K</sup>, und er berichtet weiter: Hafe al-Fard, Muḥammad, Abū Šimr, Abū 'l-Ḥasan al-Madā'inī, Abū Bakr al-Asamm und Abū 'Amir 'Abd al-Karīm b. Rūh, diese sechs waren Schüler des Muḥammad b. al-Aḥṣāḡ, und es heißt, und ich habe es in der Schrift des Ibn al-Kūfī gelesen: Al-Madā'inī starb im Jahre 225H/839-40 im Alter von 93 Jahren in der Wohnung des Iḥṣāq b. Ibrāhīm al-Mausillī, denn er (al-Madā'inī) hatte sich ihm angeschlossen, und von ihm sind folgende Bücher, soweit ich mich daran nach der Schrift des Abū 'l-Ḥasan b. al-Kūfī erinnere:

Seine Bücher mit Nachrichten über den Propheten - Gott gebe ihm Heil: Das Buch über die Mütter (weibliche Vorfahren) des Propheten. Das Buch über das Wesen des Propheten. Das Buch über die Heuchler. Das Buch über die Verträge des Propheten. Das Buch über die Namen der Heuchler und über diejenigen von ihnen und über andere, über die der Koran Offenbarungen enthält. Das Buch der Benennung derer, die dem Propheten Schaden zufügten<sup>K</sup> und die Namen derer, die Spott trieben, indem sie den Koran zerstückelten (?)<sup>K</sup>. Das Buch über die Sendeschreiben des Propheten - Friede sei mit ihm. Das Buch der Briefe des Propheten an die Herrscher. Das Buch über die Wunderthaten (Zeichen) des Propheten - Friede sei mit ihm. Das Buch über die Landzuweisung durch den Propheten. Das Buch über die Eroberungen des Propheten - Friede sei mit ihm. Das Buch über die Friedensverträge des Propheten. Das Buch über die Predigten des Propheten. Ein anderes Buch über die Verträge des

Propheten. Das Buch der Kriegszüge, und Abū 'L-  
 Hasan b. al-Kūfī behauptete, daß er es in acht  
 Teilen, jeweils gebunden, in der Abschrift des  
 'Abbās al-Yābis besäße; unter diesem Kapitel und  
 an einer anderen Stelle sagt er dagegen, (es lie-  
 ge vor) in zwei Bänden, abgefaßt von Ahmad b. al-  
 Hārīq al-Narrāz<sup>K</sup>. Das Buch über die Streifscharen  
 des Propheten. Das Buch über die Gesandtschaften,  
 es enthält die Gesandtschaften der Yaman, die Ge-  
 sandtschaften der Mudar und die Gesandtschaften  
 der Rabī'a. Das Buch der Anrufung Gottes durch den  
 Propheten. Das Buch über die Lüge (?). Das Buch  
 über die Eheschließung des Propheten. Das Buch der  
 Streifscharen. Das Buch der Beauftragten des Pro-  
 pheten für Almosensteuer. Das Buch darüber, was der  
 Prophet untersagte. Das Buch der Pilgerfahrt von Abū  
 Bakr. Das Buch der Predigten des Propheten. Das Buch  
 der Nachrichten über den Propheten. Das Buch über  
 das Siegel (den letzten Propheten, das Siegel der  
 Offenbarung) und die (früheren) Propheten. Das Buch  
 darüber, an wen der Prophet ein Schreiben oder ei-  
 nen Schutzbrief richtete. Das Buch über die Besitz-  
 tümer des Propheten, seine Schreiben und diejeni-  
 gen von den Arabern, die darauf mit der Entrich-  
 tung der Almosensteuer reagierten.

Die Nachrichten über die Qurais: Das Buch über die  
 Genealogie der Qurais und ihre historischen Nach-  
 richten. Das Buch über al-'Abbās b. 'Abd al-Muttalib.  
 Das Buch der Nachrichten über Abū Tālib und seine  
 Nachkommen. Das Buch der Predigten 'Alī's - Friede  
 sei mit ihm. Das Buch über 'Abd Allāh b. al-'Abbās.  
 Das Buch über 'Alī b. 'Abd Allāh b. 'Abbās. Das  
 Buch über die Familie des Abū 'L-'Ās. Das Buch über  
 die Familie des Abū 'L-'Ās. Das Buch der Nachrich-  
 ten über al-Hakan b. Abī 'L-'Ās. Das Buch über 'Abd  
 ar-Rahmān b. Samura<sup>K</sup>. Das Buch über Ibn Abī 'Atīq.

Das Buch über <sup>C</sup>Amr b. az-Zubair. Das Buch über die Vorzüge des Muhammad b. al-Hanafiya. Das Buch der Vorzüge des <sup>C</sup>Ge<sup>C</sup>far b. Abi Talib<sup>K</sup>. Das Buch der Vorzüge des Hārit b. <sup>C</sup>Abd al-Muttalib<sup>K</sup>. Das Buch der Vorzüge des <sup>C</sup>Abd Allāh b. <sup>C</sup>Ge<sup>C</sup>far. Das Buch über Mu<sup>C</sup>awiya b. <sup>C</sup>Abd Allāh. Das Buch über <sup>C</sup>Abd Allāh b. Mu<sup>C</sup>awiya. Das Buch über die Angelegenheit des Muhammad b. <sup>C</sup>Alī b. <sup>C</sup>Abd Allāh b. <sup>C</sup>Abbās<sup>K</sup>. Das Buch über al-<sup>C</sup>Ās b. Umaiyā. Das Buch über <sup>C</sup>Abd Allāh b. <sup>C</sup>Amir b. Kurayz. Das Buch über Siar b. Marwān b. al-Hakam. Das Buch über <sup>C</sup>Umar b. <sup>C</sup>Abd Allāh b. Mu<sup>C</sup>ammar<sup>K</sup>. Das Buch der Schmähung des Maasān gegen die Qurais̄. Das Buch der Vorzüge der Qurais̄. Das Buch über <sup>C</sup>Amr b. Sa<sup>C</sup>īd b. al-<sup>C</sup>Ās. Das Buch über Yahyā b. <sup>C</sup>Abd Allāh b. al-Hārit. Das Buch darüber, wer von der Familie des Abū Talib ermordet wurde. Das Buch der Nachrichten über Ziyād b. Abīhi. Das Buch über die Ehefrauen des Ziyād, seine Nachkommen und seine Verwandtschaft (die, die ihre Abstammung von ihm oder Verwandtschaft mit ihm behaupteten). Das Buch der Erwidierungen, es enthält die Erwidierungen der Qurais̄, die Erwidierungen der Mudar, die Erwidierungen der Rabī<sup>C</sup>a, die Erwidierungen der Mawālī, die Erwidierungen der Yaman.

Seine Bücher über die Ehefrauen der Edlen und die Nachrichten über Frauen: Das Buch über die Brautgebe. Das Buch über die Gastmahl, Das Buch über die Ehefrauen. Das Buch über die Verheirateten (Frauen). Das Buch über ... (?)<sup>K</sup>. Das Buch über Zofen. Das Buch über die (Frauen von den) Qurais̄, die hinter jemanden reiten (bzw. hinter jemandem in den Sattel gesetzt wurden). Das Buch über diejenigen, die zwei Schwestern heirateten, die die Tochter ihrer Frau heirateten, die mehr als vier Frauen heirateten und die, die eine Maglerin heirateten. Das Buch über die, die ihre Ehefrau verabscheuten. Das Buch über die, deren Mann umgebracht wurde. Das Buch über die,

denen eine Eheschließung mit einem Mann verboten ist und die ihn dennoch heirateten. Das Buch darüber, wer von den Angesehenen in die Kalb einheiratete. Das Buch über die, die ihr Ehepartner schmähte. Das Buch über die, die sich über ihren Ehemann beklagten oder er sich über sie. Das Buch über die Widersprüche der Dichter hinsichtlich der Nachrichten über die Frauen. Das Buch darüber, wer von den Qurāṣ in die Yaḥyā einheiratete. Das Buch über die von Fātima abstammenden Frauen (oder: die Frauen, die Fātima hießen). Das Buch über die, die eine Frau beschrieben und das sehr gut machten. Das Buch über die Frauen vom Stamme Kalb. Das Buch über geschmückte (gefärbte) Frauen. Das Buch über die Ehefrauen des Farazdaq. Das Buch über die Jungfrau. Das Buch über die Frauen der Kalifen, die (wieder?) heirateten.

Seine Bücher mit Nachrichten über die Kalifen: Das Buch über die Namen der Kalifen, ihre Kunya (B: Sekretäre<sup>K</sup>) und ihr Lebensalter. Das Buch der Geschichte des Lebens (Lebensalters) der Kalifen. Das Buch der Geschichte der Kalifen. Das Buch über den Schmuck der Kalifen. Das große Buch der Nachrichten über die Kalifen, es enthält die Nachrichten über Abū Bakr, <sup>C</sup>Umar, <sup>C</sup>Utmān, <sup>C</sup>Alī, Mu<sup>C</sup>āwiya, Yazīd, Mu<sup>C</sup>āwiya, Ibn az-Zubair, Marwān b. al-Hakam, <sup>C</sup>Abd al-Malik, al-Walīd, Sulaimān, <sup>C</sup>Umar, Yazīd b. <sup>C</sup>Abd al-Malik, Hishām b. <sup>C</sup>Abd al-Malik, al-Walīd b. Yazīd, Yazīd b. al-Walīd, Marwān, as-Saffāh, al-Mansūr, al-Mahdī, al-Hādī, ar-Rasīd, al-Anīn und den Bürgerkrieg, al-Ma'nūn, al-Mu<sup>C</sup>taṣṣin.

Seine Bücher über (historische) Ereignisse: Das Buch über den Abfall vom Glauben (die Ridda). Das Buch über die Kamelschlacht. Das Buch über die Kriegszüge. Das Buch über (die Schlacht von) an-Nahrawān. Das Buch über die Hawāriq. Das Buch über Dābi' b. al-Hārīt al-Burguqī<sup>K</sup>. Das Buch über Tauba b. Mudarris<sup>K</sup>. Das Buch über die Banū Nāgiya<sup>K</sup>, al-Hārīt b. Rasīd<sup>K</sup> und Masqala b. Hubaira<sup>K</sup>. Das Buch der Kurzfassung über die Hawāriq.



Das Buch der Ansprachen <sup>C</sup>Alī's und seiner Briefe an seine Gouverneure. Das Buch über <sup>C</sup>Abd Allāh b. <sup>C</sup>Amir al-Hadramī. Das Buch über Iemā<sup>C</sup>īl b. Habbār<sup>K</sup>. Das Buch über <sup>C</sup>Amr b. az-Zubair. Das Buch über (die Schlacht von) Marj Rāhit. Das Buch über ar-Rabada<sup>K</sup> und die Ermordung von Hunais<sup>K</sup>. Das Buch der Nachrichten über al-Haggāg und seinen Tod. Das Buch über al-<sup>C</sup>Abbād b. al-Husain. Das über Harrat Wāqim<sup>K</sup>. Das Buch über Ibn al-Garūd<sup>K</sup> in Rustuqhad. Das Buch über die Ermordung von <sup>C</sup>Amr b. Sa<sup>C</sup>īd b. al-<sup>C</sup>As. Das Buch über Ziyād b. <sup>C</sup>Amr b. al-Araf al-<sup>C</sup>Atkī. Das Buch über die Kontroverse des <sup>C</sup>Abd al-Ghbbārel-Azdī und seine Ermordung. Das Buch über Salā b. Qutaiba und Raub b. Hāzim<sup>K</sup>. Das Buch über al-Musaumar b. <sup>C</sup>Umar b. <sup>C</sup>Abbād al-Habzī und <sup>C</sup>Amr b. Saḥl. Das Buch über die Ermordung des Yazīd b. <sup>C</sup>Umar b. Hubaira. Das Buch über (die Schlacht von) Sanbāl.

Seine Bücher über die Eroberungen: Das Buch über die Eroberung von Syrien in den Tagen des Abū Bakr<sup>K</sup>: die erste Nachricht über Syrien, Marj as-Suffar, die Schlachten des Abū Bakr, der Bericht über Bosra, der Bericht über al-Bāqūca, der Bericht über Daseskus, die Kampftage (Schlachten) des <sup>C</sup>Umar: der Bericht über (die Kämpfe bei) Fihl<sup>K</sup>, Homs, am Yaraūk, Īliyā (Jerusalem), Qaisariya, Askalon, Ghazza, Zypern. Das Buch über <sup>C</sup>Amr b. Sa<sup>C</sup>d al-Ansārī. Das Buch über die Eroberung des Irak (darin:) der Tod Abū Bakr's, der Bericht über die Schlacht an der Brücke<sup>K</sup>, der Bericht über Mhrān<sup>K</sup> und seinen Tod, die Schlacht von an-Nuhalla<sup>K</sup>, der Bericht über al-Qadiāye, el-Medē'in, Galūla, Mahawand. Das Buch über Basra und seine Eroberung, es enthält (den Bericht über die Schlacht bei) Nastumisān<sup>K</sup> die Regierung(szeit) des Mugīra b. Šu<sup>C</sup>ba, die Regierung des Abū Mūsā, den Bericht über al-Ahwāz, den Bericht über Munādir, den Bericht über Nahr Tīrā, den Bericht über as-Sūs, den Bericht über Tustar, den Bericht über die Festung (al-Qal<sup>C</sup>a), den Bericht über al-Hurmuzān,

den Bericht über Dabba b. Mihsan<sup>K</sup>, den Bericht über Gundesābūr, den Bericht über Šahratāg<sup>K</sup>, (den Bericht über) Qaryat al-<sup>C</sup>Abdō (?)<sup>K</sup>, den Bericht über Surreq<sup>K</sup>, den Bericht über Mihrigānqadaq<sup>K</sup>, den Bericht über Māsebadān<sup>K</sup>, den Bericht über die Festung von Surreq, den Bericht über Rānhurmuz, den Bericht über as-Sasār<sup>K</sup>, Das Buch über die Asāwira (persische Reiter)<sup>K</sup>, Das Buch über die Eroberung von Hurāsān, es enthält (den Bericht über) die Regierung des Ğunaid b. <sup>C</sup>Abd ar-Rahmān Rāfi<sup>C</sup> b. al-Laī<sup>C</sup> b. Naqr b. Saiyār, die Unterschiede der Oberlieferung über Qutaiba in Hurāsān. Das Buch über die seltsamen Begebenheiten des Qutaiba b. Muslim in Hurāsān. Das Buch über die Regierung von Asad b. <sup>C</sup>Abd Allāh al-Qasrī. Das Buch über die Regierung des Naqr b. Saiyār. Das Buch über den Staat. Das Buch über die Grenzfesten Indiens. Das Buch über die Statthalter Indiens. Das Buch über die Eroberung von Sijistān. Das Buch über Fārs (Persien). Das Buch über die Eroberung von al-Ubulla. Das Buch mit dem Bericht über Armenien. Das Buch über Kirmān. Das Buch über die Eroberung von Kābul und Zšulistān. Das Buch über die Festungen und die Kurden. Das Buch über Amman. Das Buch über die Eroberung der Berge von Teberistān. Das Buch über Teberistān in den Tagen von (Hārūn) ar-Rašīd. Das Buch über die Eroberung von Ägypten. Das Buch über ar-Rai und die Angelegenheit des <sup>C</sup>Alawī<sup>K</sup>. Das Buch der Nachrichten über al-Hasan b. Zaid und die Gedichte, durch die er gelobt wurde, und seine Statthalter. Das Buch über die Eroberung der Ğazīra (Nordmesopotamien). Das Buch über die Eroberung von al-Bēmar (?)<sup>K</sup>. Das Buch über die Eroberung von al-Ahwāz. Das Buch über al-Bahrain. Das Buch über die Eroberung von Šahrak (?)<sup>K</sup>. Das Buch über die Eroberung von Barqa. Das Buch über die Eroberung von Mukrān. Das Buch über die Eroberung von al-Hīra. Das Buch über den Abschluß des Vertrages mit Nubien<sup>K</sup>. Das Buch des Berichtes über Sāriya b. Zunain<sup>K</sup>. Das Buch über die Eroberung von ar-Rai. Das

**Buch der Eroberung von Gurgān und Tabaristān.**

Seine Bücher über die historischen Nachrichten der Araber: Das Buch über die (edlen) Häuser (Geschlechter). Das Tierbuch<sup>K</sup>. Das Buch über die Edlen der <sup>C</sup>Abd al-Qais. Das Buch der Nachrichten über die Jaḡf. Das Buch über die, die nach ihrer Mutter benannt wurden. Das Buch über die Araber, die mit dem Namen ihres Vaters benannt wurden. Das Buch über Pferde und Wettkämpfe (Wetten?). Das Buch über den Bau der Ka<sup>C</sup>ba. Das Buch der Nachrichten über die Muzā<sup>C</sup>a<sup>K</sup>. Das Buch über die Verteidigung von Medina und seine(r?) Berge und Täler.

Seine Bücher mit den Nachrichten über die Dichter und andere: Das Buch der Nachrichten über die Dichter. Das Buch über die Dichter, die nach ihrer Mutter benannt wurden. Das Buch über die kultivierten Gebiete<sup>K</sup>. Das Buch über die Scheiche (Ältesten). Das Buch über die Widersacher, (Schuldner und Gläubiger). Das Buch über die, die einen Waffenstillstand schlossen oder einen Angriff machten. Das Buch über die Beduinen, die verpflichtet wurden, einen Diwan zu schreiben (oder: in den Diwan aufgenommen wurden?), als Tischgenossen fungierten und Gedichte sprachen. Das Buch über die, die Gleichnisse verfertigten. Das Buch über die, die über ihre Krankheit in einem Gedicht sprachen. Das Buch über die Verse, auf die in Worten geantwortet wurde. Das Buch über an-Naḡāsī. Das Buch über die, die an einem Grabe standen und Gleichnisse in Versen sprachen. Das Buch über die, die vom Tode eines Menschen erfuhren und daraufhin ein Gleichnis in Versen oder in Prosa sprachen. Das Buch über die Frauen, die einem Manne glichen. Das Buch über die, die die Araberinnen (Beduinenfrauen) den Anwesenden (Frauen) vorzogen. Das Buch über die, die ein Gedicht zu einem unerwarteten Ereignis sprachen (also aus dem Stegreif). Das Buch über die, die ein Gedicht zu einem ungewöhnlichen

Ereignis sprachen. Das Buch der Bitte um Hilfe gegen die Dichter. Das Buch über die, die ein Gedicht sprachen und danach benannt wurden. Das Buch über die Dichter, die über die Regierung sprachen (d. h. Gedichte über die Regierung machten). Das Buch darüber, welchen Dichtern gegenüber welchen (anderen) der Vorzug gegeben wurde. Das Buch darüber, wer ein Lobgedicht und wer ein Spottgedicht bereute. Das Buch über die, die ein Gedicht sprachen, auf das ihnen in Prosa geantwortet wurde. Das Buch über Abū Awwad ad-Du'ālī. Das Buch über Hālid b. Šafwān. Das Buch der Schmähungen des ʿAbd ar-Rahmān b. Hazzān von an-Nagāsī. Das Buch der Qasida des Hālid b. Yazīd über die Könige und die (historischen) Ereignisse. Das Buch der Nachrichten über el-Farazdaq. Das Buch über die Qasida des ʿAbd Allāh b. Iḥsāq b. al-Faḍl b. ʿAbd ar-Rahmān. Das Buch über ʿImrān b. Ḥittān<sup>K</sup>.

Von ihm verfaßte Bücher sind ferner: Das Buch über die Vorfahren. Das Buch über die, die ein gutes Vorzeichen erblickten. Das Buch der Kondolenzen. Das Buch über Wettstreite. Das Buch über die Mahlzeit (?). Das Buch über die Reisenden. Das Buch über die Verfolgung einer Spur, ein gutes Omen und die gewaltsame Hindarung (?). Das Buch über die Edlen, die beraubt wurden (?)<sup>K</sup>. Das Buch über die Mannestugend. Das Buch über die Dummen. Das Buch über die Turtūr genannten Kopfbedeckungen<sup>K</sup>. Das Buch über die Edelsteine. Das Buch über die Sänger (? , Künstler?). Das Buch über die Vergifteten. Das Buch "Es wurde gesagt". Das Buch über den Tadel des Körpers. Das Buch über die, die an einem Grabe verharrten. Das Buch über die technischen Apparate (oder: Listen, Tricks). Das Buch über die, deren Einladung angenommen wurde. Das Buch über die Richter der Bewohner von Medina. Das Buch über die Richter der Bewohner von Basra. Das Buch der Nachrichten über Raqaba b. Maḡale<sup>K</sup>.



Das Buch darüber, worauf die Araber und die Nichtaraber stolz sind. Das Buch darüber, worauf die Bewohner von Basra und Kufa stolz sind. Das Buch über das Prägen der Dirhams und die Währung (das Geldwechseln). Das Buch der Nachrichten über Iyās b. Mu<sup>c</sup>āwiya. Das Buch über die Männer in der Höhle. Das Buch über die Ansprache des Wāsil<sup>K</sup>. Das Buch über die Richtigkeit (Rechtschaffenheit) des Besitzes. Das Buch über den Anstand (die Bildung) der Brüder. Das Buch über Dattelpalmen (oder: Geiz<sup>K</sup>). Das Buch über die ausgewählten Splitter (selbständige Stücke der Literatur). Das Buch der Nachrichten über Ibn Sīrīn<sup>K</sup>. Das Buch des Briefes an Ibn Abī Du'ād. Das Buch über seltene Erscheinungen (oder: Ausdrücke). Das Buch über Medina. Das Buch über Mekka. Das Buch über die Muhtadarīn (Verstorbenen), das heißt über die, die in der Jugend starben. Das Buch über Weideland und Ude (?), es enthält die Distrikte und Bezirke (Kuwer und Tabaṣiṣ) und ihre Abgaben.

Die Nachrichten über Ahmad b. al-Hārīṣ al-Harrāz<sup>K</sup>, den Freund (Zeitgenossen) des Madā'inī. Ich habe in der Schrift des Ibn al-Kūfī gelesen, der sagt: Das ist Abū Ga<sup>c</sup>far Ahmad b. al-Hārīṣ b. al-Mubārak, Maula von al-Mansūr, aus Bagdad. Er hatte einen großen Kopf und einen langen und großen Bart, war schön von Angesicht, hatte einen großen Mund und einen Sprechfehler. Ein Jahr vor seinem Tode färbte er sich tiefrot ein, und man fragte ihn nach dem Grund, und er sagte: "Ich habe gehört, daß wenn Munkir und Nakir sich einem Toten nähern und sehen, daß er gefärbt ist, dann sagt Munkir zu Nakir: Laß ab von ihm!". Aus einer anderen Quelle als der Schrift des Ibn al-Kūfī: Er war ein Oberlieferer von al-Madā'inī und al<sup>c</sup>Attābī. Sein Großvater gehörte zu den Gefangenen, die man für al-Mansūr machte, damit er unter den Torwächtern arbeite, und man nannte ihn Hascān von den Söhnen der Yamāna. Ahmad war ein Dichter, und eines

seiner Gedichte ist:

Ich bin ein Mann, den man nicht an die Tür klopfen  
sieht,  
wenn sich der Türhüter mir gegenüber abweisend  
verhält,  
und ich tadle keinen Menschen wegen der Liebe zum  
Edlen,  
und ich fordere nicht die Liebe des Widerstreben-  
den, der sich weigert (sie zu geben).

Die meisten seiner Gedichte enthalten Tadel an Türhütern. Ahmad b. al-Hāritz starb im DŪ 'l-Hiġġa des Jahres 259/H Oktober-November 872, und seine Wohnung war am Kufe-Tor, und auf dem dortigen Friedhof wurde er auch begraben. Es heißt auch, er sei im Jahre (2)56H/869-70 gestorben. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch der Wege und Reiche. Das Buch über die Namen der Kalifen, ihre Kunya und ihre Freunde (Zeitgenossen). Das Buch über die Kriegszüge zur See in der Herrschaftszeit der Banū Hāxim und über Abū Hāfa, den Herrn von Kreta. Das Buch über die Stämme. Das Buch über die Edlen. Das Buch darüber, was der Prophet untereagte. Das Buch über die Söhne der Konkubinen. Das Buch über seltene Ausdrücke in der Dichtung. Das Buch der Kurzfassung des Buches über das Innere (?)<sup>K</sup>. Das Buch über die Kriegszüge des Propheten und seine Streifscharen und seine Weiraten. Das Buch der Sammlung der Nachkommen-  
schaft des Hāritz b. Ka'b und der Berichte über sie in der Ġāhiliyya. Das Buch der Nachrichten über Abū 'l-Abbās. Das Buch der Nachrichten und seltenen Dinge (Auedrücke). Das Buch über die im Poetdienst Beschäftigten (Šihna, ?)<sup>K</sup>. Das Buch über den Nasīb (Einleitung der Qasida).

Abū Hālid al-Ġanawī<sup>K</sup>. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über die Ġanī und ihre Genealogien.

Die Nachrichten über Ibn 'Abda<sup>K</sup>. Das ist Muhammad b. 'Abda b. Sulaimān b. Hāġib al-'Abdī, und der Name von 'Abda war 'Abd ar-Rahmān, und 'Abda ist ein Beinamen (Laqab), und 'Abda's Kunya war Abū 'Abd ar-Rahmān, und

sein Sohn Muhammad hatte die Kunya Abū Bakr. Er (Ibn Ḍabda) war einer der zuverlässigen Genealogen, von gutem Wissen über die Großtaten, die historischen Nachrichten und die Schlachten der Araber. Er stand in Verbindung mit dem Dienst des Sultans (hatte dort zu tun). Er starb . . . . , und von ihm sind folgende Bücher: Das große Buch der Genealogie, es enthält die Genealogien der Stämme nach dem Vorbild des Buches von Hišām al-Kalbī. Außerdem sind von ihm: Das Buch der Kurzfassung über die Namen der Stämme. Das Buch: Das Vollständige über die Genealogie. Das Buch über die Ehefrauen der Āl al-Muhallab. Das Buch über die Genealogie der Nachkommen von Abū Sufra (und) von al-Muhallab und seinen Nachkommen. Das Buch über MaḌadd b. ḌAdnān und Qahtān. Das Buch über die Tugenden der Qurais. Das Buch der Genealogie der Banū FaḌḷas b. Tarif b. Asad b. Huzaima. Das Buch über die Mütter (weibliche Vorfahren). Das Buch der Genealogie von al-Aḥnas b. Šariq at-Taḡafī<sup>K</sup>. Das Buch der Genealogie der Kināna. Das Buch über Abū GaḌfar al-Manḡūr. Das Buch über die Edlen der Bakr und der Taglib, über ihre Reiter (Ritter, Helden), ihre Schlachten, ihre Großtaten und ihre Charaktere. Das Buch über die Namen der Großen der Dichtkunst. Das Buch über die Mutigen.

Die Nachrichten über ḌAllān as-SuḌūbī<sup>K</sup>. Das ist ḌAllān b. . . . . as-SuḌūbī. Er stammt von den Persern. Er war ein Überlieferer, ein Kenner der Genealogien, der Mängel und der Wettstreite. Er war eng verbunden mit den Barmekiden und kopierte im Bait al-Hikma (der Akademie) Texte für ar-Rašīd und al-Ma'mūn, und für die Barmekiden schrieb er das Buch vom Kampfplatz (? Kitāb al-maidān, Platz der Handlung?) über die Mängel, in dem er die Araber bloßstellte und ihre Fehler aufdeckte. Er hat auch ein Buch geschrieben, das er nicht vollendete und das er "Den Zierat" nannte, dessen Spur aber

verschwunden ist, wie ich in der Schrift des Historikers Ibn Šāhīn gelesen habe. Von ihm sind folgende Bücher: Das Kitāb al-maidān über die Mängel, es enthält die Mängel der Qurais, (den Bericht über) die Tätigkeiten der Qurais und ihre Handelstätigkeit, die Mängel der Taim b. Murra b. Ka<sup>c</sup>b<sup>k</sup>, die Mängel der Banū Assad b. <sup>c</sup>Abd al-<sup>c</sup>Uzza, die Mängel der Banū Maizūm b. Yaqaza b. Murra b. Ka<sup>c</sup>b, die Mängel der Sahn, die Mängel der Ġumah, die Mängel der Sāma b. Lu'ai, die Mängel der <sup>c</sup>Abd ad-Dār b. Qusai, die Mängel der Nachkommen von Zuhra b. Kilāb, die Mängel der Banū <sup>c</sup>Adī b. Ka<sup>c</sup>b, die Mängel der Sa<sup>c</sup>d. b. Lu'ai, die Mängel der al-Hārit b. Lu'ai, die Mängel der Huzaima b. Lu'ai, die Mängel der <sup>c</sup>Auf b. Lu'ai, die Mängel der <sup>c</sup>Amir b. Lu'ai, die Mängel der Asad b. Huzaima, die Mängel der Hudail b. Mudrika, die Mängel der Banū Imru' al-Qais b. Zaid Manāt b. Tamīm, die Mängel der Banū Tābiha b. Ilyās, die Mängel der Dabba b. Udd, die Mängel der Muzaina b. Udd, die Mängel der <sup>c</sup>Adī ar-Ribāb, die Mängel der <sup>c</sup>Ukl, die Mängel der Bal<sup>c</sup>am b. Taim, die Mängel der Tamīm, <sup>c</sup>Amr b. Tamīm, Assad, al-Lahm, al-Qain, Ma'rib, al-Habat, Yarbū<sup>c</sup>, Banū Dārim, al-Barāġim, Rabī<sup>c</sup>at al-Ġū<sup>c</sup>, Banū Sa<sup>c</sup>d b. Zaid Manāt b. Tamīm, die Mängel der Qais <sup>c</sup>Allān, die Mängel der Ġanī, die Mängel der Bāhila, die Mängel der Banū Sulaim b. Mansūr, die Mängel der Numair, die Mängel der <sup>c</sup>Amir b. Sa<sup>c</sup>sa<sup>c</sup>e, die Mängel der Fazāra, der Banū Murra b. <sup>c</sup>Auf b. Ġatafān, <sup>c</sup>Abs b. Baġīd, Iqīf, die Mängel der Rabī<sup>c</sup>a, die Mängel der <sup>c</sup>Iql b. Luġaim, die Mängel der Taġlib b. Wā'il, die Mängel der Banū Yaškur b. Bakr, die Mängel der an-Manir b. Qāsīt, die Mängel der Sadūs b. Šaibān, die Mängel der <sup>c</sup>Anaza b. Assad, die Mängel der Taim al-Lāt b. Ia<sup>c</sup>laba, die Mängel der Qais b. Ia<sup>c</sup>laba, die Mängel der Hanīfa b. Luhaim, die Mängel der Banū Šaibān, die Mängel der <sup>c</sup>Abd al-Qais, die Mängel der Iyād, nicht aufgegliedert, die Mängel der Stämme des Yemen: al-Aus, al-Hazraġ, Qudā<sup>c</sup>a, Tai, Banū 'l-Hārit b. Ka<sup>c</sup>b, an-Naḥa<sup>c</sup>, Huzā<sup>c</sup>a und



Ġassān, Kinda, al-Aš<sup>c</sup>urūn, Lahn, Ġudām, <sup>c</sup>Ans, Murād, as-Sakāsik, al-Ġain, Nahd, Zubaid, Baġīla, Hamdān, Hadramaut, Himyar.

Seine Bücher zu Einzelthemen sind: Das Buch über die Vorzüge der Kināna. Das Buch der Genealogie der Nawir b. Qāsir. Das Buch der Genealogie der Taglib b. Wā'il. Das Buch der Vorzüge der Rabī<sup>c</sup>a. Das Buch über den Wakkretreit.

Die Nachrichten über Muhammad b. Habīb<sup>K</sup>. Abū Ġa<sup>c</sup>far Muhammad b. Habīb b. Umāiya b. <sup>c</sup>Amr. Aus der Schrift des Sukkarī:<sup>K</sup> Abū 'l-Qāsim al-Hiġāzī, der Verfasser des Geschichtsnachtrages (at-Ta'rih al-mulhaq) sagt: Muhammad b. <sup>c</sup>Abd al-Malik<sup>K</sup> sagt: Mir erzählte Abū 'l-Qāsim <sup>c</sup>Abd al-<sup>c</sup>Azīz b. <sup>c</sup>Abd Allāh al-Nāsīmī: Muhammad b. Habīb war ein Mawla von uns, das heißt von den Banū 'l-<sup>c</sup>Abbās b. Muhammad, und seine Mutter, Habīb, war auch eine Klientin von uns, denn Habīb war nicht sein Vater, sondern seine Mutter.

Muhammad b. Ishāq (Ibn an-Nadim) sagt: Er gehörte zu den Gelehrten von Bagdad auf dem Gebiete der Genealogien, der historischen Nachrichten, der Sprache, der Dichtung und der Stämme und verfaßte (gab heraus) einen Teil der Gedichte der Araber. Er überlieferte von Ibn al-A<sup>c</sup>rābī, von Qutrub, von Abū <sup>c</sup>Ubaida, von Abū 'l-Yaqzān und anderen. Er war gebildet, und seine Bücher sind zuverlässig. Er ist bereits verstorben. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch der Gleichnisse auf af<sup>c</sup>al, es ist elegant. Das Buch der Genealogie. Das Buch "Glück und Unterstützung". Das Buch über große Stämme und (ihre) Führer (oder: Angelegenheiten?)<sup>K</sup>. Das Buch über Muwaššah-Dichtung. Das Buch über Unterschiedliches und Obereinstimmendes (in der Genealogie). Das "Buch im eleganten Stil". Das Buch der Erwerbung(en). Das Buch über Seltsames im Hadīth. Das Buch über die Mondstationen. Das Buch des mit Bäumen Bestandenen. Das Buch über die, deren Einladung befolgt wurde, in der Schrift des Ibn al-Kūfī. Das Buch über die (richtige)

Methode in der Darstellung der Nachrichten über die  
 Dichter und ihre Generationen<sup>K</sup>. Das Buch des Geschmük-  
 kten (al-muwaššā)<sup>K</sup>. Das Buch der Streitgedichte von Ğarīr  
 und 'Umar b. Labā'. Das Buch der Streitgedichte von Ğarīr  
 und Farazdaq. Das Buch des Buntgestreiften (d. h. "Ver-  
 mischtes", al-mufawwaf). Das Buch der Geschichte der  
 Kalifen. Das Buch über die, die nach einem Vers genannt  
 wurden, den sie sprachen. Das Buch über die Kämpfe der  
 Reiter. Das Buch über die Beinamen der Dichter. Das Buch  
 über die Kunya der Dichter. Das Buch über den Verstand.  
 Das Buch der Kennzeichen (?). Das Buch der Mütter (weib-  
 liche Vorfahren) des Propheten. Das Buch über die Kämpfe  
 des Ğarīr, die er in seiner Dichtung erwähnt. Das Buch  
 über die Mütter der hervorragenden Personen der Banū  
 'Abd al-Muttalib. Das Buch der "Feuerentnahme" (al-  
 muṭabas, d. h. Auswahl oder Sammlung von Wichtigem oder  
 Gelistreichem). Das Buch über Pferde in der Schrift des  
 Ibn al-Kūfī. Das Buch der Mütter der sieben Qurais. Das  
 Buch über die Verwandtschaftsbeziehungen zwischen dem  
 Gesandten Gottes und seinen Gefährten mit Ausnahme der  
 Verwandtschaft väterlicherseits. Das Buch der Beinamen  
 der (Stämme des) Yemen, der Rabī'a und Mudar. Das Buch  
 der Beinamen, es enthält die Beinamen der Stämme. Das  
 große Buch der Stämme und Schlachten, das al-Farh b.  
 Ḥāqān sammelte; ich habe eben diese Kopie bei Abū 'l-  
 Qāsim b. Abī 'l-Ḥattāb b. al-Farrāt auf Ṭalḥī-Papier<sup>K</sup>  
 gesehen, einige zwanzig Teile, und es war unvollständig,  
 (einige Stellen) deuteten darauf hin, daß es etwa vier-  
 zig Teile waren, jeder Teil zweihundert Blatt und mehr.  
 Diese Kopie hatte ein Verzeichnis von allem, was sie an  
 Stämmen und Schlachten enthielt in der Schrift von as-  
 Sandī b. 'Alī<sup>K</sup> al-Warrāq (des Buchhändlers) auf Ṭalḥī-  
 Papier, ungefähr fünfzehn Blatt in .... (?)-Schrift<sup>K</sup>.  
 Ich erwähne all das (weiter unten) ohne Details, so Gott  
 will<sup>K</sup>.

**Hallād b. Yazīd al-Bāhili<sup>K</sup>**. Einer der Oberlieferer von historischen Nachrichten, (Nachrichten) über die Stämme und Gedichte. Von ihm ist kein Werk bekannt.

**Umar b. Bukeir<sup>K</sup>**. Zeitgenosse (Freund) von al-Hasan b. Sahl, er war ein Historiker, Oberlieferer und Genealoge. Für ihn verfertigte al-Farrā<sup>K</sup> das Buch "Die Begriffe (ma<sup>C</sup>ānī) des Koran". Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über die Schlacht von al-Gāul<sup>K</sup>, die Schlacht von az-Zahr<sup>K</sup>, die Schlacht von Armām<sup>K</sup>, die Schlacht von Kufa, den Kriegszug der Banū Sa<sup>C</sup>d b. Zaid Manāt, die Schlacht von Manābid<sup>K</sup>.

**Ibn Abī Uwais<sup>K</sup>**. Einer der Oberlieferer auf dem Gebiet der Sprache und der Genealogien und der Großtaten. Er traf mit den beredtesten Beduinen zusammen und überlieferte von Abū Sahl Sa<sup>C</sup>d b. Sa<sup>C</sup>id<sup>K</sup> aus dem Buche von al-Husri<sup>K</sup> über das Seltsame (ungewöhnliche Ausdrücke?).

**Ibn an-Nattāh<sup>K</sup>**. Abū Abd Allāh Muhammad b. Sālih b. an-Nattāh. Er überlieferte von al-Hasan b. Maimūn<sup>K</sup>, und dieser Mann war der erste, der über den Staat (ad-daula) und die historischen Nachrichten darüber ein Buch verfaßte. Ibn an-Nattāh berichtete von Ibrāhīm b. Zadān (?) b. Sinān al-Basri. Ibn an-Nattāh war ein Historiker, Genealoge und Oberlieferer von Traditionen. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über die Unterabteilungen der Stämme der Araber. Das Buch über die (edlen) Häuser (Geschlechter). Das Buch der Erwiderung auf Abū Ubaida im "Kitāb ad-dībāğ". Das Buch der Genealogien der Azd Umān. Das Buch über die Ermordung des Zaid b. Alī.

**Salmawaih b. Sālih al-Laiti<sup>K</sup>**. Er gehörte zu den Oberlieferern historischer Nachrichten und Genealogien. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über den Staat (ad-

daula), in dem er von einer Reihe (von Gewährsleuten) überliefert.

as-Sakūtī (?)<sup>K</sup>. Sein Name ist .... Er gehörte zu den Genealogen, und von ihm sind folgende Bücher: Das Buch der Genealogie der Banū <sup>C</sup>Abd al-Muttalib, ein großes Buch.

Abū 'l-Fadl Muhammad b. Ahmad b. <sup>C</sup>Abd al-Namīd al-Kātīb<sup>K</sup>. Er gehörte zu den Verfassern von Biographien. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über die historischen Nachrichten der Kalifen von den Banū 'l-<sup>C</sup>Abbās, es ist groß.

Ibn Abī Tābit az-Zuhrī<sup>K</sup>. Sein Name ist <sup>C</sup>Abd al-<sup>C</sup>Azīz b. <sup>C</sup>Imrān az-Zuhrī, und von ihm sind folgende Bücher: Das Buch der Bündnisse.

<sup>C</sup>Uyayna b. al-Minhāl<sup>K</sup>. Seine Kunya war Abū 'l-Minhāl. Er gehörte zu den Oberlieferern von historischen Nachrichten, Gleichnissen und Genealogien. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch der gebräuchlichen (bekanntesten) Verse. Das Buch der Verlassenen (Frauen?). Das Buch der Gleichnisse.

ar-Rāwandī. Dieser verfaßte ein Buch über den Staat (ad-daula) und machte das sehr gut. Ich habe einen kleinen Teil davon gesehen. Er hielt Vorlesungen für die Rāwanditen, und diese studierten es (sein Buch) bei ihm und lernten bei ihm die Nachrichten über den Staat, und von ihm ist das Buch über den Staat, an die 2 000 Blatt.

Ibn Šabīb<sup>K</sup>. Seine Kunya war Abū Sa<sup>C</sup>īd, <sup>C</sup>Abd Allāh b. Šabīb ar-Raba<sup>C</sup>ī al-Basrī. Er gehörte zu den Historikern, und von ihm sind folgende Bücher: Das Buch der



historischen Nachrichten und Berichte (āṭār). Ta<sup>c</sup>lab<sup>k</sup> überlieferte<sup>es</sup> von ihm.

al-Ġallābī<sup>k</sup>. Das ist Abū <sup>c</sup>Abd Allāh Muhammad b. Zakariyās<sup>r</sup> b. Dīnār al-Ġallābī. Er war einer der Überlieferer von Biographien, Ereignissen (Berichten über) Kriegszüge und anderem, er war zuverlässig und glaubwürdig. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über die Ermordung von al-Husain b. <sup>c</sup>Alī - Friede sei mit ihm, Das Buch über die Schlacht von Siffin. Das Buch über die Kamelschlacht. Das Buch über die Schlacht auf der Harra. Das Buch über die Ermordung des Kalifen <sup>c</sup>Alī - Friede sei mit ihm, Das Buch über die tauwābūn<sup>k</sup> und <sup>c</sup>Ain al-Warda (Ra's al-<sup>c</sup>Ain). Das Buch über die Freigibigen. Das Buch über die Geizigen.

Eine Gruppe, deren Beschreibung wir in der Schrift des Ibn al-Kūfī fanden und die wir in folgenden erwähnen, es sind:

Ḥirās b. Iṣmā<sup>c</sup>ʿīl as-Saibānī al-<sup>c</sup>Iḡlī<sup>k</sup>. Er hatte die Kunya Abū Wa<sup>c</sup>r. Von ihm lernte Muhammad b. as-Sā'ib al-Kalbī. Er war einer der Genealogen, und von ihm sind folgende Bücher: Das Buch der Nachrichten über die Rabī<sup>c</sup>a und ihre Genealogie.

Ibn Zabāla<sup>k</sup>, ein Historiker und Genealoge. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über Medina und die Nachrichten (über die Stadt). Das Buch der Dichter. Das Buch der Beinamen.

an-Nasrī<sup>k</sup>. Das ist al-Nasan b. Maṭaūn von den Banū Nasr b. Qu<sup>c</sup>ain. Von ihm überlieferte Muhammad b. an-Nattāh, und von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über den Staat. Das Buch der Großtaten.

Ḥālid b. Ḥidās b. <sup>c</sup>Aḡlān<sup>k</sup>. Seine Kunya war Abū 'l-

Haitam. Er war ein Maula der Āl al-Muhallab b. Abī Sufra und starb im Jahre 223H/837-38. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über die Azrakiten (Azāriqa)<sup>K</sup> und die Kriege der Muhallab. Das Buch der Nachrichten über die Āl al-Muhallab.

Ibn ʿĀbid. Es ist über ihn nicht mehr als dieses bekannt. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über die Könige und die Völker (umam).

Muḡīra b. Muhammad al-Muhallabī<sup>K</sup>. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über die Ehefrauen der Āl al-Muhallab.

Ibn ʿAt(ī)ām (?) al-Kilābī<sup>K</sup>. Sein Name ist Ibn .... Er war Kufier (und lebte) in den Tagen des Ibn Kunāsa<sup>K</sup>, und es gibt Nachrichten über ihn und Ibn Kunāsa. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch der Genealogie. Das Buch der Anekdoten.

Abū 'l-Munʿin<sup>K</sup> (?). Sein Name ist .... Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch der Generationen der Dichter.

al-Ḥatʿamī<sup>K</sup>. Sein Name ist Muhammad b. ʿAbd Allāh oder ʿAbd Allāh b. Muhammad, und von ihm sind folgende Bücher: Das Buch der Dichtung und der Dichter.

Mangūf as-Sadūsī. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über die Liebespoesie.

Zu seinen (Mangūf as-Sadūsī's) Nachkommen gehört Genawāh as-Sadūsī<sup>K</sup>. Sein Name ist ʿUbaid Allāh b. al-Fadl b. Sufyān b. Mangūf, und er hatte die Kunya Abū Muhammad. Er war Historiker, überlieferte von Abū ʿUbaide und starb nach 200H/815-16. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch der Großtaten, Genealogien und Schlachten.

al-Walīd b. Muslim<sup>K</sup>. Er gehört zu den Verfassern von Biographien und (Büchern über die historischen) Ereignisse. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über die Kriegszüge.

al-Fākihī<sup>K</sup>. Das ist .... , und von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über Mekka und die Nachrichten über die Stadt in der Ġāhiliya und im Islam.

Yazīd b. Muhammad al-Muhallabī, der Dichter<sup>K</sup>. Er wurde bereits weiter oben erwähnt. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über al-Muhallab und die Nachrichten über ihn und über seine Nachkommen.

Abū Ishāq Ismā'īl b. 'Isā al-Attār<sup>K</sup>. Er stammte aus Bagdad und gehörte zu den Verfassern von Biographien. Von ihm überlieferte al-Hasan b. 'Alawīya al-Qattān<sup>K</sup>, und von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über den Anfang. Das Buch über das Graben des Zanzen-Brunnens. Das Buch über den Abfall vom Glauben (die Ridda). Das Buch über die Eroberungen. Das Buch über die Kamelschlacht. Das Buch über die Schlacht von Siffin. Das Buch über die Standarten (?). Das Buch über die Bürgerkriege.

Ibn Abī Talifūr<sup>K</sup>. Sein Name ist Muhammad b. Ahmad al-Ġurgānī. Er stammte aus Ġurgān, und von ihm sind folgende Bücher: Das Buch der Tore der Kalifen, und das heißt: über die, deren Gesellschaft die Kalifen gern mochten, denen sie sich anvertrauten<sup>K</sup>, die sie als intelligent schätzten und deren Hilfe sie suchten.

Ibn Tammām ad-Dihqān<sup>K</sup>. Das ist Abū 'l-Husain Muhammad b. 'Alī b. al-Fadl b. Tammām ad-Dihqān. Er stammte aus Kufe, und von ihm sind folgende Bücher: Das Buch der Vorzüge von Kufa.

Abū Ḥassān az-Ziyādī<sup>K</sup>. Das ist Abū Ḥassān al-Ḥasan b. Ḥuṭmān az-Ziyādī. Er überlieferte von al-Ḥaitam b. Ḥadī und anderen. Er war Richter, eine hervorragende Persönlichkeit (oder: hervorragend, bezogen auf Richter), Literat (adīb), Genealoge, er war großmütig und edel. Er verfaßte Bücher, und es wurden Bücher für ihn verfaßt. Er hatte eine gute und große Bibliothek und lernte von den Leuten. Er und al-Ḥasan b. Ḥalī b. al-Ḥaḍ starben zur gleichen Zeit im Jahre 243H/857-58, und er war 89 Jahre und einige Monate alt, und von ihm sind folgende Bücher: Das Buch der Kriegszüge des Ḥurwa b. az-Zubair, Das Buch der Generationen der Dichter, Das Buch der Beinamen der Dichter, Das Buch der Väter und Mütter (männliche und weibliche Verfahren).

Muḥ<sup>C</sup>ab b. Ḥabd Allāh az-Zubairī<sup>K</sup>, Abū Ḥabd Allāh (Muḥ<sup>C</sup>ab b. Ḥabd Allāh) b. Muḥ<sup>C</sup>ab b. Ṭābit b. Ḥabd Allāh b. az-Zubair b. al-Ḥawwām, aus dem Ḥiǧāz, er ließ sich in Bagdad nieder. Er war Überlieferer, Literat (adīb) und Traditionalist. Er (Muḥ<sup>C</sup>ab b. Ḥabd Allāh az-Zubairī) war ein Onkel väterlicherseits von az-Zubair b. Abī Bakr (s. folgenden Abs.). Er war ein Dichter, und sein Vater Ḥabd Allāh gehörte zu den schlechtesten Menschen, indem er übel gegen die Nachkommen von ḤAlī - Friede sei mit ihm - handelte, und die Nachricht von ihm und Yahyā b. Ḥabd Allāh ist bekannt. Muḥ<sup>C</sup>ab b. Ḥabd Allāh starb am Mittwoch, als zwei Tage vom Saūwāl vergangen waren, im Jahre 236H/3. April 851, und er war 76 Jahre alt. So berichtet Ibn Abī Ḥaitama, und von ihm sind folgende Bücher: Das große Buch der Genealogie, Das Buch der Genealogie der Qurais.

Die Nachrichten über az-Zubair b. Bakkār<sup>K</sup>, Abū Ḥabd Allāh az-Zubair b. Abī Bakr Bakkār b. Ḥabd Allāh b. Muḥ<sup>C</sup>ab b. Ṭābit b. Ḥabd Allāh b. az-Zubair b. al-Ḥawwām.



Er stammte aus Medina, war Historiker (und einer der) Genealogen, er war ein Dichter, wahrheitsliebend, Überlieferer, von hervorragender Fähigkeit. Er hatte das Richteramt von Mekka inne und kam mehreremale nach Bagdad, das letztemal im Jahre 253H/867. Muhammad b. Dā'ūd<sup>K</sup> sagt: Er war jugendlich in seiner Dichtung, seiner Ritterlichkeit und seiner Tapferkeit trotz seines Alters und seiner Enthaltsamkeit. Unter seinen Gedichten ist folgendes:

Er hatte eine angenehme Jugend in guter Geduld  
und erhoffte Gutes vom irdischen Reiche.  
Er machte die Hoffnung zum Grunde seiner Ruhe,  
indem er die Glut seines Inneren dämpfte.  
Dann, als seine Gedanken wieder klar wurden,  
nahm ihm die Erkenntnis von der Weite des Weges  
die Hoffnung,  
und das Gewissen klagte seinem Inneren,  
was ihm durch den Gedanken widerfahren ist.

Az-Zubair starb in Mekka, während er dort Richter war, und wurde dort begraben in der Nacht des Sonntags, als neun Tage vom Dū 'l-Qa<sup>C</sup>da des Jahres 256H blieben (22. Dū 'l-Qa<sup>C</sup>da 256H/21. Oktober 870, ein Sonnabend), und er erreichte ein Alter von 84 Jahren. Die Ursache seines Todes war, daß er von einer Terrasse fiel, die er besaß, und sich das Schlüsselbein und den Oberschenkel (oder Hüftknochen) brach. Es betete für ihn (an seinem Grabe) sein Sohn Mus<sup>C</sup>ab, und zur Beisetzung kam Muhammad b. 'Isā b. al-Mansūr, und er wurde neben dem Grabe des 'Alī b. 'Isā al-Hāsimī auf dem Friedhof al-Hagūn beige-  
setzt. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch der Genealogie der Qurais und der Nachrichten über sie. Das Buch der seltenen Ausdrücke in der Genealogie. Das Buch der Bündnisse. Das Buch der "Muwaffaqiyāt" mit historischen Nachrichten, das er für al-Muwaffaq verfaßte. Das Buch über die Gemütsart des Propheten - Friede sei mit ihm. Das Buch der seltenen Ausdrücke der

Bewohner von Medina. Das Buch über die Bienen, ich habe es in der Handschrift des Sukkarī gesehen. Das Buch über al-<sup>C</sup>Aqīq und die Nachrichten über ihn. Das Buch über die Aus und Hazrağ. Das Buch über die Gesandtschaften des Mu<sup>C</sup>mān an Chosroos. Das Buch über den Angriff von Kutaiyir (b. <sup>C</sup>Abd ar-Rahmān) auf die Dichter. Aus der Schrift des Ibn al-Kūfī (übernehme ich folgende Titel:) Die Nachrichten über Hessoān. Die Nachrichten über al-Ahwas. Die Nachrichten über <sup>C</sup>Umar b. Abī Rabī<sup>C</sup>a. Die Nachrichten über Abū Dahbal. Die Nachrichten über Gasil. Die Nachrichten über Nugaib<sup>K</sup>. Die Nachrichten über Kutaiyir<sup>K</sup>. Die Nachrichten über Umays. Die Nachrichten über al-<sup>C</sup>Arğī. Die Nachrichten über Abū 's-Sā'ib. Die Nachrichten über Hātim. Die Nachrichten über <sup>C</sup>Abd ar-Rahmān b. Hessoān. Die Nachrichten über Hudba und Ziyāda. Die Nachrichten über Teuba und Lailā. Die Nachrichten über Ibn Harma<sup>K</sup>. Die Nachrichten über al-Magnūn. Die Nachrichten über al-Qārī. Die Nachrichten über Ibn ad-Dumain<sup>K</sup>. Die Nachrichten über <sup>C</sup>Ubeid Allāh b. Qeis ar-Ruqaiyāt<sup>K</sup>.

Die Namen derer, von denen az-Zubair überlieferte - nach der Schrift des Ibn al-Kūfī: Er überlieferte von seinem Onkel Mus<sup>C</sup>ab b. <sup>C</sup>Abd Allāh, von Muhammad b. al-Hasan al-Mahzūmī<sup>K</sup>, von Muhammad b. ad-Dahhāk b. <sup>C</sup>Utmān, von Muslim b. <sup>C</sup>Abd Allāh b. Muslim b. Gundab<sup>K</sup>, von Ibrāhīm b. al-Mundir, von Yahyā b. Muhammad b. <sup>C</sup>Abd Allāh b. Taubān, von <sup>C</sup>Abd al-Malik b. <sup>C</sup>Abd al-<sup>C</sup>Azīz<sup>K</sup>, von Ya<sup>C</sup>qūb b. Ishāq ar-Raba<sup>C</sup>ī, von <sup>C</sup>Utmān b. <sup>C</sup>Abd ar-Rahmān<sup>K</sup>, von Bakkar b. Rabāh, von Maslama b. Ibrāhīm b. Hisām al-Mahzūmī, von <sup>C</sup>Abd al-<sup>C</sup>Azīz b. <sup>C</sup>Abd Allāh al-Uwaisī<sup>K</sup>, von Muhammad b. Iamā<sup>C</sup>īl b. Ibrāhīm b. <sup>C</sup>Abd al-Hamid, von Humaid (?) b. Muhammad b. <sup>C</sup>Abd al-<sup>C</sup>Azīz az-Zuhri, von <sup>C</sup>Abd al-Ğabbār b. Sa<sup>C</sup>īd b. Sulaimān b. Naufal b. Musāhiq, von Mu'min b. <sup>C</sup>Umar b. Aflah, von <sup>C</sup>Alī b. al-Mugīra und von <sup>C</sup>Abd Allāh b. Nāfi<sup>C</sup> b. Tābit.

Die Nachrichten über al-Gahmī<sup>K</sup>. Abū <sup>C</sup>Abd Allāh Ahmed b. Muhammad b. Hamīd b. Sulaimān b. <sup>C</sup>Abd Allāh b. Abī Gahm b. Hudaiifa al-<sup>C</sup>Adawī, von den Banū <sup>C</sup>Adī b. Ka<sup>C</sup>b. Er ist bekannt als al-Gahmī. Seine Nisba wird zurückgeführt auf seinen Großvater Abū 'l-Gahm b. Hudaiifa. Er stammte aus dem Higāz und kam nach dem Irak, und dort lernte er. Er war ein Literat (adīb), Oberlieferer, Dichter und Sänger, kannte die Genealogie und die Mängel (der Stämme). Er hatte Umgang mit den ehrwürdigsten Leuten<sup>K</sup> und hat darüber Bücher verfaßt. Muhammad b. Dā'ūd berichtet: Sawwār b. Abī Šerā<sup>C</sup>s erzählte mir: Zwischen ihm (al-Gahmī) und Leuten von den <sup>C</sup>Umariden und <sup>C</sup>Uzmāniden kam es zu einem schlechten Verhältnis, und er (al-Gahmī) sprach über ihre Vorfahren in der übelsten Weise, und einige Hāsimiden sprachen ihn daraufhin an, und da erwähnte er al-<sup>C</sup>Abbās in der großartigsten Weise, und diese Nachricht über ihn gelangte zu al-Mutawakkil, und er befahl, ihm hundert Peitschenhiebe zu versetzen, und der sie ihm gab, war Ibrāhīm b. Iḥāq b. Ibrāhīm, und als er seine Schläge erhalten hatte, sagt er darüber:

Die Wunden verheilen, und das Haar wächst nach,  
 und jeder Ursprung des Übels vergeht.  
 Der Tadel ist auf der Erde ausgebreitet  
 für seine Diener, solange der Baum grünt.

Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch der Genealogie der Qurais und der Nachrichten über sie. Das Buch über die Sündlosen. Das Buch über die Mängel. Das Buch des Sieges: Die Erwiderung auf die Šu<sup>C</sup>ūbiya. Das Buch über die Vorzüge der Muder.

al-Azraqī<sup>K</sup>. Sein Name ist Muhammad b. <sup>C</sup>Abd Allāh b. Ahmad b. Muhammad b. al-Walīd b. <sup>C</sup>Uqba b. al-Azraq, und sein (al-Azraq's) Name ist <sup>C</sup>Uzmān b. <sup>C</sup>Amr b. al-Hārit b. Abī Simr b. <sup>C</sup>Umar b. <sup>C</sup>Auf b. al-Hārit b. Rabī<sup>C</sup>a b. Hāriṭa b. al-Hārit b. Ta<sup>C</sup>laba al-<sup>C</sup>Anqā' b. Hiqba b.

<sup>C</sup>Amr b. <sup>C</sup>Amir Muzaiqiyā'. Dies stammt aus der Schrift von Ibn al-Kūfī. Er (al-Azraqī) war einer der Historiker und Verfasser von Biographien, und von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über Mekka, die Nachrichten über die Stadt, ihre Berge und Täler, ein großes Buch.

Die Nachrichten über <sup>C</sup>Umar b. Šabba<sup>K</sup>.

Die Namen derer, von denen <sup>C</sup>Umar überlieferte: Er überlieferte von Abū <sup>C</sup>Asim an-Nabīl, von Muhammad b. Sallām al-Ġusahī, von Hārūn b. <sup>C</sup>Abd Allāh und von Ibrāhīm b. al-Mundir.

Abū Zaid <sup>C</sup>Umar b. Šabba b. <sup>C</sup>Uбайд b. Rā'ita, und der Name von Šabba war Zaid, und seine Kunye lautete Abū Mu<sup>C</sup>ād, und <sup>C</sup>Umar berichtete: Mein Vater wurde Šabba genannt, weil seine Mutter ihn schaukelte und dabei sang:

Er lallte (als Baby), er möge zum Jüngling heran-  
wachsen (šabba) und leben,  
bis er als alter Mann daherschreitet und gebeugt  
geht (?).

<sup>C</sup>Umar stammte aus Basra und war ein Mawla der Banū Numair. Er war ein Dichter, Historiker und Rechtsgelehrter, korrekt in der Sprache, unverfälscht (in seinen Überlieferungen). Von ihm ist folgendes Gedicht:

Sie (?) sprach: Es gibt unter den Menschen keinen  
Herrn mehr!

Ich sagte: Doch, <sup>C</sup>Abd ar-Rahīm b. Ġa<sup>C</sup>fer.

Sein Sohn Abū Tāhir Ahmad b. <sup>C</sup>Umar b. Šabba war ein Dichter, geistreich, fähig, ein Überlieferer, und er starb etwa zehn Jahre nach seinem Vater. Eines der Gedichte des Abū Tāhir lautet:

Ich sah mich im (Heer-) Lager um, fand aber nirgends  
solches Unglück wie das meinige und das des Abū  
Ġa<sup>C</sup>fer.

Die Leute kommen zum Fest im Schmuck  
aus Licht in einem strahlenden Anblick.



und er geht zu ihnen oftmals ohne Ausstattung  
 aus der einsamen Wohnung  
 und setzt sich abgeschieden von den Leuten nieder  
 um sein Unglück zu erwarten und schaut in sein  
 Buch.

Umar b. Šabba starb in Samarra am Montag, als sechs  
 Tage vom Ġumādā al-ahīra des Jahres 262H blieben (24.  
 Ġumādā II 262H = 25. März 876, allerdings ein Sonntag),  
 und er erreichte ein Alter von 60 Jahren, und seine  
 Bücher gelangten an Abū 'l-Hasan 'Alī b. Yahyā, der  
 kaufte sie von Abū Tāhir, dem Sohn von Umar b. Šabba.  
 Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über Kufa. Das  
 Buch über Basra. Das Buch über Medina. Das Buch über  
 Mekka. Das Buch der Statthalter von Kufa. Das Buch der  
 Statthalter von Basra. Das Buch der Statthalter von  
 Medina. Das Buch der Statthalter von Mekka. Das Buch  
 über den Sultan (oder: die Herrschaft). Das Buch über  
 die Ermordung von Utmān. Das Buch der Sekretäre. Das  
 Buch über Dichtung und Dichter. Das Buch der Lieder.  
 Das Buch der Geschichte. Das Buch über al-Manšūr. Das  
 Buch über Muhammad und Ibrāhīm, die beiden Söhne von  
 'Abd Allāh b. Hasan. Das Buch über die Gedichte der  
 Hamāriq. Das Buch der Genealogie. Das Buch über die  
 Banū Numair. Das Buch darüber, was die Leute im Koran  
 unverständlich fanden. Das Buch darüber, wozu man in  
 der Dichtung seine Zuflucht nimmt und was an Ausdrük-  
 ken vorkommt. Das Buch darüber, was in der Grammatik  
 als wichtig betrachtet wird und wer von den Gramma-  
 tikern Sprachfehler machte.

al-Balādurī. Abū 'Ca'far Ahmad b. Yahyā b. Gābir al-  
 Balādurī. Es heißt, daß seine Kunya Abū 'l-Hasan lau-  
 tete. Er stammte aus Bagdad, und sein Großvater war  
 Sekretär bei al-Hasīb, dem Herrn von Ägypten. Er war  
 ein Dichter und Überlieferer. Gegen Ende seines Le-  
 bens lallte er und wurde in ein Krankenhaus gebracht,

und dort starb er. Die Ursache seines Lallens war, daß er (ohne sich über die Folgen im klaren zu sein) vom Saft der Malakkabohne (*Senecarpus anacardium* L.<sup>K</sup>) trank, und da befiel ihn eben dieser Zustand. Er machte viele Schmähedichte, so nahm er sich Wahb b. Sulaimān<sup>K</sup> vor, als er einen Wind streichen ließ, und verspottete ihn und sagte darüber - und bei dem *crepitus ventris* war auch <sup>C</sup>Uбайд Allāh b. Yahyā b. Hāqān anwesend:

O Wind, du werst wie der Donner!

Groß war sein (Wahb's) Bemühen, als er ihn entschlüpfen ließ.

Du, Wahb, liebest ihn zuerst los,

und danach betete der Bruder von Sa<sup>C</sup>id.

Allāh hat den Schleier von ihnen beiden gerissen.

So geht es jedem, der den Hintern füttert.

Von ihm sind folgende Bücher: Das kleine Buch über die Länder. Das große Buch über die Länder, er vollendete es nicht. Das Buch der historischen Nachrichten und Genealogien. Das Buch über die Epoche des Ardašīr, das er in Versen übersetzte. Er war einer der Übersetzer aus dem Persischen in die arabische Sprache.

at-Talhi<sup>K</sup>. Abū Ishāq Talha b. <sup>C</sup>Uбайд Allāh b. Muhammad b. Iamā<sup>C</sup>il b. Ibrāhīm b. Muhammad b. Talha b. <sup>C</sup>Uбайд Allāh at-Taimī. Er stammte aus Basra und war Tischgenosse von al-Muwaffaq, er war ein Überlieferer und Historiker und starb in der Nacht des Sonntag in der Mitte des Dū 'l-Higga im Jahre 291H/Oktober 904, und von ihm sind folgende Bücher: Das Buch der der Liebe Verfallenen. Das Buch der Edelsteine der historischen Nachrichten.

Ibn al-Azhar<sup>K</sup>. Zu den Historikern gehört Abū Ga<sup>C</sup>far Muhammad b. al-Azhar b. <sup>C</sup>Iaā, der Historiker. Er wurde im Jahre 200H/815-16 geboren und starb im Jahre

279H/892-93, und er war 79 Jahre alt. Er hörte bei Ibn al-A<sup>c</sup>rābī und anderen. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über die Geschichte, und das ist eines der besten Bücher.

Muhammad b. Sallām<sup>K</sup>. Abū <sup>c</sup>Abd Allāh Muhammad b. Sallām .... al-Ġumahī, einer der Historiker und Überlieferer. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch des Vortrefflichen an geistreichen Dingen in der Geschichte und der Poesie. Das Buch der (edlen) Häuser (Geschlechter) der Araber. Das Buch der Generationen der Dichter in der Ġāhilīya. Das Buch der Generationen der islamischen Dichter. Das Buch über den Melker (? Jungtiere, die Milch trinken?) und die Jungen von Pferden (ġarw, pl. aġrā').

Abū Halīfa al-Fadl<sup>K</sup>. Abū Halīfa al-Fadl b. al-Ḥubāb b. Muhammad b. Sū<sup>c</sup>atib b. Saḥr al-Ġumahī al-Basrī, von den Saḥū Ġumah. Er war blind und hatte das Richteramt von Basra inne. Er gehört zu den Überlieferern historischer Nachrichten, Gedichte und Genealogien. Er überlieferte von Muhammad b. Sallām al-Ġumahī. Ich habe in der Schrift des Ibn al-Kūfī gelesen: Abū Halīfa starb in der Nacht des Sonntags, als 13 Nächte vom Rabī<sup>c</sup> al-awwal im Jahre 305H vergangen waren (3. September 917, ein Mittwoch) und wurde am Sonntag in seinem Hause begraben. Von ihm sind folgende Bücher: ....

Zu den Historikern gehört Abū 'l-<sup>c</sup>Abbās <sup>c</sup>Abd Allāh b. Iḥṣāq b. Sallām al-Makārī<sup>K</sup>. Er hatte gute Kenntnisse auf dem Gebiet des Ungewöhnlichen (der ungewöhnlichen Ausdrücke) und der Rechtswissenschaft, der Zeugnisse der Vergangenheit (āṭār) und der Dichtung. Er war zuverlässig (in seinen Überlieferungen), ein Dichter. Eines seiner Gedichte lautet:

O Heimsuchung Gottes, die den Reichtum eines Königs betroffen hat:  
 Er tut nicht einen Zoll zum Nutzen von Religion  
 und Welt  
 und führt nichts gegenüber seinen Untertanen aus,  
 bevor er darüber die Tochter des Buqrāt  
 ("Hippokrates") befragt hat.

Gemeint ist Qabīna, die Mutter von al-Mu<sup>c</sup>tazz. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch der historischen Nachrichten, Genealogien und Biographien, ich habe einen Teil davon gesehen, sah es aber nicht vollständig.

Ibn al-Aḥ<sup>c</sup>at<sup>k</sup>. <sup>c</sup>Azīz b. al-Fadl b. Fudāla b. Mihrāq b. <sup>c</sup>Abd ar-Rahmān b. <sup>c</sup>Uḥaid Allāh b. Mihrāq. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch der Eigenschaften der Berge und Täler und ihrer Namen bei Mekka und was jenseits davon liegt.

Ibn Abī Saih<sup>k</sup>. Sein Name ist Sulaimān . . . . . und seine Kunya lautet Abū Aiyūb. Er war Historiker und Oberlieferer, traf die besten Autoritäten, und von ihm lernten die Verfasser von Geschichtswerken. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch der historischen Nachrichten, nach dem man seine Oberlieferung lernt.

Wakī<sup>c</sup> al-Qādī<sup>k</sup>. Abū Bakr Muhammad b. Halaf b. Haiyān b. Sadāqa, bekannt als Wakī<sup>c</sup> al-Qādī. Er war bewandert auf allen Gebieten der Bildung, er hatte das Richteramt in verschiedenen Gegenden inne und war anfangs für Abū (<sup>c</sup>Umar) Muhammad b. Yūsuf b. Ya<sup>c</sup>qūb al-Qādī als Sekretär tätig. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über die Richter, ihre Daten (die Daten ihrer Amtszeit) und ihre Urteile. Das Buch der Edlen, es folgt in der Methode den "Ma<sup>c</sup>ārif" von Ibn Quteiba. Das Buch über die Mandatationen. Das Buch . . . (?).



Das Buch des Reisenden. Das Buch der Wege, es ist auch bekannt als das Buch der Gebiete und enthält die Berichte über die Länder und den Verlauf der Straßen, er hat es nicht vollendet. Das Buch über Geldwechsel, Geldstücke und Münzen. Das Buch der Erforschung.

Abū 'l-Hasan an-Nassābī<sup>K</sup>. Sein Name ist Muhammad b. al-Qāsim at-Tamīmī. Er stammte aus Baasra, war einer der Gelehrten auf dem Gebiet der Genealogie und lebt bis in diese unsere Zeit. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über die Perser und ihre Genealogie. Das Buch der Genealogien und der historischen Nachrichten. Das Buch der Geschichte aller Völker.

al-Uḡnānī al-Qādī<sup>K</sup>. Das ist Abū 'l-Husain 'Umar b. al-Hasan b. Mālik as-Saibānī. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über die Ermordung von Zaid b. 'Alī - Friede sei mit ihnen beiden.

Abū 'l-Husain b. Abī 'Umar Muhammad b. Yūsuf<sup>K</sup>. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch der seltsamen Ausdrücke im Hadīṭ, er hat es nicht vollendet. Das Buch der Freude nach den Ungenach.

Abū 'l-Farag b. al-Isbahānī. Das ist 'Alī b. al-Husain b. Muhammad b. al-Maitas al-Quraḡī. Er gehört zu den Nachkommen des Hiṭam b. 'Abd al-Malik. Er war ein Dichter, Verfasser (von Büchern) und Literat (adīb), und von ihm stammen auch einige (wenige) Überlieferungen, am meisten arbeitet er aber an seinen Werken auf der Grundlage von handschriftlich vorliegenden Büchern und anderen guten Quellen. Er starb . . . ., und von ihm sind folgende Bücher<sup>K</sup>: Das große Buch der Lieder, an die 5 000 Blatt. Das Buch der Lieder ohne Begleittext (nur Lieder). Das Buch der Gedichte der Sklavinnen. Das Buch der Weimwirte.

Das Buch der Klöster. Das Buch der Beschreibung von  
Hārūn. Das Buch der Genealogie der Banū 'Abd Šams.

Hinzufügung von der Hand des Verfassers: Das Buch  
der Sängerrinnen. Hinzufügung ...

al-Galūdī<sup>K</sup>. Das ist Abū Ahmad 'Abd al-'Azīz b. Yahyā  
al-Galūdī von den Bewohnern von Basra, Historiker, Ver-  
fasser von Büchern über Biographien und Überlieferun-  
gen. Er starb nach 330H/941-42. Von ihm sind folgende  
Bücher: Das Buch über Hālid b. Sa'wān. Das Buch über  
al-'Aḡḡāḡ und Ru'ba b. al-'Aḡḡāḡ.

Im Namen Gottes, des Barmherzigen und Allerbarmer.  
Außer durch Gott ist mir kein Erfolg beschieden.

Der zweite Abschnitt des dritten Kapitels. Er enthält die Nachrichten über die Herrscher, die Staatsbeamten (Sekretäre), Prediger, Korrespondenten und Verfasser von Büchern über die Grundsteuer und die Namen ihrer Bücher.

Die Nachrichten über Ibrāhīm b. al-Mahdī, Ibrāhīm b. al-Mahdī b. al-Mansūr b. Muhammad b. <sup>°</sup>Alī b. <sup>°</sup>Abd Allāh b. <sup>°</sup>Abbās b. <sup>°</sup>Abd al-Muttalib. Er war der erste, der sich von den Banū 'l-<sup>°</sup>Abbās hervortat, dann auch von den Söhnen der Kalifen. Er korrespondierte, dichtete und verfaßte Bücher. Seine Mutter Šikka stammte aus Tabaristān, und es heißt, sie sei die Tochter des Herrschers von Tabaristān gewesen. Er war von tiefster Schwärze<sup>K</sup>, hatte einen gewaltigen Körper und war von hohem Wuchs. Unter den Söhnen der Kalifen hatte man zuvor keinen gesehen, der beredter war als er und besser dichten konnte, dazu hatte er eine gute Fähigkeit im Gesang und übertraf darin jeden. Ishāq (b. Ibrāhīm al-Mausilī) und Ibrāhīm (al-Mausilī) lernten später von ihm. An ihm wurden die Sänger gemessen in Bezug auf ihre Fähigkeiten. Er wurde am .... geboren. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über die Bildung des Ibrāhīm. Das Buch über das Kochen. Das Buch über das Angenehme (oder: Wohlgerüche).

al-Ma'mūn. Das ist <sup>°</sup>Abd Allāh b. Hārūn b. al-Mahdī b. al-Mansūr b. Muhammad b. <sup>°</sup>Alī b. <sup>°</sup>Abd Allāh b. al-<sup>°</sup>Abbās b. <sup>°</sup>Abd al-Muttalib. Er war der Kalife mit den besten Kenntnissen des Rechts und der Theologie (kalām), aber er war seinem Bruder Muhammad b. Zubaida in der Beredsamkeit unterlegen, und wir sehen wegen seiner Berühmtheit davon ab, hier im

Detail über ihn zu berichten. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über die Antwort an den König der Bulgaren auf seine Frage über den Islam und das Einheitsbekenntnis.

Ibn al-Mu<sup>c</sup>tazz. <sup>c</sup>Abd Allāh b. al-Mu<sup>c</sup>tazz b. al-Mutawakkil b. al-Mu<sup>c</sup>tasim b. ar-Rasīd b. al-Mahdī. Er war einzigartig in seiner Zeit auf dem Gebiet der Literatur und der Dichtung. Zu ihm kamen die beredten Beduinen, und er lernte von ihnen. Er traf mit Gelehrten von den Grammatikern und Historikern zusammen, hat viel (bei anderen Vorlesungen) gehört und war zuverlässig in seinen Überlieferungen. Er ist ebenfalls zu berühmt, als daß wir hier in Einzelheiten gehen müßten. Er hat viele Bücher verfaßt, darunter: Das Buch über die Tropik (?). Das Buch der Blumen und Wiesen. Das Buch über (Raub-)Tiere und Jagd. Das Buch über Plagiate. Das Buch über von Königen verfaßte Gedichte. Das Buch über die feine Bildung (oder: Literatur, *ādāb*). Das Buch über den Schmuck der historischen Nachrichten. Das Buch ...

Abū Dulaf<sup>k</sup>. Abū Dulaf al-Qāsim b. Ishāq b. Ma<sup>c</sup>qil b. Idrīs al-<sup>c</sup>Ijlī, Herr seines Volkes (Stammes) und Emir, einer der hervorragenden Literaten (*udabā'*) und fähigsten Dichter. Er hatte gute Fähigkeiten im Gesang, er ist bekannt, und von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über Falknerei und Jagd. Das Buch über Spaziergänge<sup>k</sup>.

al-Fath b. Hāqān<sup>k</sup>. Al-Fath b. Hāqān b. Ahmad, er war von höchster Verstandesschärfe, Klugheit und guter Bildung. Er gehörte zu den Nachkommen der Könige. Al-Mutawakkil nahm ihn als Bruder an und zog ihn allen seinen Kindern und Angehörigen seiner Familie vor. Er hatte eine Bibliothek, die <sup>c</sup>Alī b. Yahyā b.



al-Muneggim für ihn gesammelt hatte, man sah keine großartigere an Umfang und Schönheit. Sein Haus besuchten die beredtesten der Beduinen und die Gelehrten von den Kufiern und Basrern<sup>K</sup>. Abū Hiffān<sup>K</sup> berichtet: Ich habe niemanden gesehen und von niemandem gehört, der die Bücher und die Wissenschaften mehr geliebt hätte als diese drei: al-Gāhiz, al-Fath b. Hāqān und Ismā<sup>C</sup>īl b. Ishāq al-Qādī. Was al-Gāhiz angeht, so fiel in seine Hände niemals ein Buch, ohne daß er es vollständig gelesen hätte, mochte es sein, was es wollte. Das ging so weit, daß er die Läden der Buchhändler mietete und darin die Nacht verbrachte, um sich Bücher anzusehen. Al-Fath b. Hāqān kam, um al-Mutawakkil Gesellschaft zu leisten, und wenn er (al-Fath) wegen eines Bedürfnisses einmal hinaus mußte, holte er ein Buch aus seinem Armel oder seinem Pantoffel und las es von der Sitzung bei al-Mutawakkil bis er zu diesem zurückkehrte, sogar auf dem Abtritt. Was Ismā<sup>C</sup>īl b. Ishāq angeht, so bin ich niemals zu ihm gekommen, ohne daß ich ihn in ein Buch schauend oder ein Buch durchblättern oder abstaubend gesehen hätte.

Al-Fath starb in der selben Nacht, in der al-Mutawakkil ermordet wurde; zusammen mit ihm, ermordet durch das Schwert. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über den Garten, das ihm zugeschrieben wird; der es für ihn verfaßte, ist ein Mann, der unter dem Namen Muhammad b. <sup>C</sup>Abd Rabbihī bekannt ist und der den Beinamen "Maultierkopf" trug. Das Buch über die Jagd und die Raubtiere.

Die Familie Tāhir.

<sup>C</sup>Abd Allāh b. Tāhir<sup>K</sup> war ein Dichter und Verfasser von Briefen, beredt, und ebenso sein Vater Tāhir b. al-Musain. Von jedem der beiden stammt eine Sammlung von Briefen.

Mansūr b. Talha b. Tāhir b. al-Huseain<sup>K</sup>. <sup>C</sup>Abd Allāh b. Tāhir nannte ihn "den Gelehrten der Familie Tāhir" und brachte ihm volle Bewunderung entgegen. Er war Statthalter von Merw, Āmul, Rai und Hwārizm, von ihm sind berühmte Bücher über Philosophie, darunter: Das Buch des Erheiternden (mu'nis) in der Musik. Al-Kindī las dieses Buch und sagte: Es ist erheiternd, wie es sein Autor genannt hat. Von ihm sind (ferner) folgende Bücher: Das Buch der Erklärung der Funktion der Himmelskörper. Das Buch über die Existenz. Das Buch mit seinem Sendschreiben über Zahl und Gezähltes. Das Buch über Beweis und Beweisführung.

<sup>C</sup>Uбайд Allāh b. <sup>C</sup>Abd Allāh b. Tāhir<sup>K</sup>. Er war Dichter, Verfasser von Briefen und Emir, verwaltete die Polizei als Nachfolger von Muhammad b. Tāhir b. <sup>C</sup>Abd Allāh b. Tāhir in Bagdad. Er war ein Herr (Stammesoberhaupt), auf ihn kam die Führung seiner Familie (d. h. der Huzā<sup>C</sup>s), er war der letzte von ihnen, der als Führer starb. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch des Rates über die Auswahl von Gedichten. Das Buch mit seinen Briefen über die königliche Politik.

Die Sekretäre (Staatsbeamten) und Leute ihrer Art. Die Namen der Sekretäre, die Briefe verfaßten, die in einem Sammelband gesammelt wurden.

<sup>C</sup>Abd al-Hamīd b. Yahyā<sup>K</sup>. Er war der Sekretär des Merwān b. Muhammad. Anfangs war er als Lehrer für Knaben tätig und bereiste die Länder. Von ihm lernten die Verfasser von Sendschreiben und befolgten seine Methode. Er war es, der den Weg der Beredsamkeit in der Korrespondenz ebnete, er ist einzigartig in seiner Zeit. Er stammte aus Syrien, und zwar aus der Stadt .... Es gibt einen Sammelband seiner

Briefe von etwa 1 000 Blatt Umfang.

Ğailān Abū Marwān<sup>K</sup>. Sein Name ist .... Ich habe ihn ausführlich im Kapitel über die Theologen (mutakallimūn) bei den Nachrichten über die Murğī'a behandelt. Es gibt eine Sammlung seiner Briefe von etwa 2 000 Blatt Umfang.

Sālim<sup>K</sup>. Seine Kunya war Abū 'l-<sup>C</sup>Alā'. Er war der Sekretär von Hišān b. <sup>C</sup>Abd al-Malik. Er war der Schwiegersohn von <sup>C</sup>Abd al-Hamid. Er war einer der Vertreter der reinen Sprache und der Beredsamkeit. Er übersetzte einige der Briefe des Aristoteles an Alexander, oder sie wurden für ihn übersetzt und er korrigierte sie. Von ihm sind .... eine Sammlung von Briefen von etwa einhundert Blatt.

<sup>C</sup>Abd al-Wahhāb b. <sup>C</sup>Ali<sup>K</sup>. Er schrieb für Bilāl b. Abī Burda b. Abī Mūsā al-Aš<sup>C</sup>ari<sup>K</sup>. Er war einer der Vertreter der Beredsamkeit und der reinen Sprache. Die Zahl seiner Briefe ist gering.

Hālid b. Rabī<sup>C</sup>a al-Ifrīqī<sup>K</sup>, Verfasser von Briefen. Er war beredt, folgte beiden Dynastien. Von ihm gibt es eine Sammlung von Briefen von etwa zweihundert Blatt.

Yahyā<sup>K</sup> und Muhammad<sup>K</sup>, die beiden Söhne des Ziyād, die beiden "Hāriṭī". Sie gehörten zu den Nachkommen von al-Hāriṭ b. Ka<sup>C</sup>b, beide waren Dichter, Verfasser von Briefen und Vertreter der Beredsamkeit. Von ihnen gibt es (je eine) Sammlung von Briefen.

Gabal b. Yazīd<sup>K</sup>. Er war der Sekretär von <sup>C</sup>Umāra b. Hamza. Er war ein Übersetzer und gehörte zu den wenigen (an Zahl), die über Beredsamkeit und Geschick verfügten.

<sup>C</sup>Umāra b. Ḥanẓa<sup>K</sup>. Er war der Sekretär von Abū Ġa<sup>C</sup>far al-Mansūr und sein Maula. Er war hochmütig, bewundernswert, edelmütig, beredt, von reiner Sprache und einäugig. Abū Ġa<sup>C</sup>far und al-Mahdī bevorzugten ihn und ertrugen seinen Charakter wegen seiner Vorzüge und seiner Beredsamkeit und seines Gerechtigkeits-sinnes und weil er Anspruch auf Zuwendung hatte. Er verwaltete für sie beide die großen Statthalterschaften. Von ihm ist eine Sammlung von Briefen, darunter der Brief über die Armee (ḥamī<sup>K</sup>), der den Banū 'l-<sup>C</sup>Abbās verlesen wurde.

Muḥammad b. Huġr b. Sulaimān<sup>K</sup>. Huġr stammte aus Harrān, er war beredt. Er korrespondierte von sich aus mit den Statthaltern von Armenien und Syrien. Von ihm gibt es in einem Diwan zusammengefaßte Briefe. Er war der Sekretär von al-<sup>C</sup>Abbās b. Muḥammad b. <sup>C</sup>Alī b. <sup>C</sup>Abd Allāh. Er war beredt, Verfasser von Briefen, er stammte aus Anbar, und von ihm gibt es gesammelte Briefe.

Die Nachrichten über <sup>C</sup>Abd Allāh b. al-Muqaffa<sup>CK</sup>. Im Persischen ist sein Name Rūzbeh, und das ist <sup>C</sup>Abd Allāh b. al-Muqaffa<sup>C</sup>. Bevor er zum Islam übertrat, war seine Kunya Abū <sup>C</sup>Amr, und als er zum Islam übertrat, erhielt er die Kunya Abū Muḥammad. Was aber al-Muqaffa<sup>C</sup> ("der Eingeschrumpfte") b. al-Mubārak betrifft, so "schrumpfte er zusammen", weil al-Ḥaggāg b. Yūsuf ihn in Basra wegen Geldes heftig verprügeln ließ, das er vom Besitz des Sultans an sich gerafft hatte, und da schrumpfte seine Hand ein. Er stammte aus Gūr<sup>K</sup>, einer Stadt von den Distrikten von Fārs. Anfangs war er als Sekretär für Dā'ūd b. <sup>C</sup>Umar b. Ḥubaira<sup>K</sup> tätig, dann als Sekretär für <sup>C</sup>Isā b. <sup>C</sup>Alī<sup>K</sup> über Kirmān. Er erreichte die Vollendung der reinen Sprache und Beredsamkeit, war Schriftsteller, Dichter und Vertreter der Sprachreinheit. Er war es, der die

Bedingungen des <sup>C</sup>Abd Allāh b. <sup>C</sup>Alī<sup>K</sup> gegenüber dem Mansūr ausarbeitete und raffinierte Vorsichtsmaßnahmen (in den Text) einbaute, und das ärgerte den Abū Ga<sup>C</sup>far, und als ihn (den Ibn al-Muqaffa<sup>C</sup>) Sufyān b. Mu<sup>C</sup>āwiya<sup>K</sup> umbrachte, indem er ihn verbrannte, stieß das auf das Einverständnis des Mansūr, und er forderte nicht, ihn zu rächen und sein Blut zu sühnen.

Er war einer der Übersetzer aus der persischen in die arabische Sprache, beherrschte beide Sprachen und war in beiden sprachrein. Er übersetzte eine Anzahl von den Büchern der Perser, darunter: Das Ḥodai-Nāmah über Biographien. Das Ā'in-Nāmah über (vorislamische) Regeln und Zeremonien (am Hofe). Das Buch Kalīla und Dimna. Das Buch über Mazdak. Das Buch: Die Krone der Biographie des Anūsirwān. Das große Buch der Literatur, das ist bekannt als ... (?)<sup>K</sup>. Das kleine Buch über Literatur. Das Buch: Die Perle der Briefkunst. Das Buch seiner Briefe. Das Buch der Kompendien von Kalīla und Dimna. Das Buch seiner Briefe über die Gefährten<sup>K</sup>.

Die Nachrichten über Abān al-Lāhiqī<sup>K</sup>. Das ist Abān b. <sup>C</sup>Abd al-Hamīd b. Lāhiq b. <sup>C</sup>Uqair ar-Raqāṣī. Er und seine gesamte Familie waren Dichter, und seine Spezialisierung unter seinen Verwandten bestand darin, daß er Prosebücher in Doppelverse übertrug, und zwar übertrug er unter anderem: Das Buch von Kalīla und Dimna. Das Buch der Biographie des Ardasīr. Das Buch der Biographie des Anūsirwān. Das Buch Bilauhar wa-Būdāsār<sup>K</sup>. Das Buch ....

Qumāma b. Yazīd<sup>K</sup>, Sekretär des <sup>C</sup>Abd al-Malik b. Sālih<sup>K</sup>. Er war ein Vertreter der Beredsamkeit und der reinen Sprache. Er war für <sup>C</sup>Abd al-Malik bis zu ar-Rasīd tätig, und er brachte ihn um, indem er ihn fesselte und ihm mit einer Axt den Hals abschlugen



ließ. Von ihm ist ein Buch mit Briefen.

al-Harīr b. as-Sarīh, der Sekretär von Tumāma (?)<sup>K</sup>. Seine Kunya war Abū Hāsim. Er stammte aus Hādīr Tai<sup>K</sup>. Er war ein Vertreter der reinen Sprache und Verfasser von Briefen. Von ihm ist ein Buch mit Briefen, ich habe es gesehen, es waren an die hundert Blatt.

Die Nachrichten über <sup>C</sup>Alī b. <sup>C</sup>Ubaida ar-Raihānī<sup>K</sup>. Er war einer der Vertreter der Beredsamkeit und der Sprachreinheit. Er hatte vor allem mit al-Ma'mūn zu tun und folgte in seinen Werken und Schriften der Methode (des Hauses) der Weisheit (d. h. der von al-Ma'mūn geschaffenen Akademie). Er wurde der Ketzerei bezichtigt. Er war ein hervorragender Sekretär. Es gibt über ihn und al-Ma'mūn Berichte, zum Beispiel: Er war einmal bei al-Ma'mūn, da liebte ein Sklave einen anderen, und al-Ma'mūn sah die beiden, und er wollte wissen, ob es <sup>C</sup>Alī auch gesehen hatte oder nicht, und er sagte zu ihm: "Hast du das gesehen?" und er machte <sup>C</sup>Alī ein Zeichen mit der Hand und spreizte dabei die Finger, das heißt "fünf", bei anderer Punktierung wird aus "fünf" (ḥamsa) aber "er liebte ihn" (ḡannaṣāḥū) und andere solche Geschichten, die mit Klugheit und Scharfeinn zu tun haben.

<sup>C</sup>Alī b. <sup>C</sup>Ubaida ist bereits verstorben, und von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über das Wohlbehütete<sup>K</sup>. Das Buch über das (stufenweise) Vorenschreiten<sup>K</sup>. Das Buch: Richtschnur der Liebe. Das Buch über die Ansprachen<sup>K</sup>. Das Buch über neu erworbenes Eigentum (oder: über den, der mit den Augen blinzelt). Das Buch über den Hāsimī. Das Buch der Bedeutungen (Kommentare). Das Buch über die Charaktereigentümlichkeiten (oder Gewohnheiten). Das Buch über den Jüngling (?)<sup>K</sup>. Das Buch über den Muwāṣṣah. Das Buch über

Vereinigung und Eintracht. Das Buch über den Vorfahren (Großvater). Das Buch über das Kamelhalfter. Das Buch über den, der Verzicht leistet<sup>K</sup>. Das Buch über die Geduld. Das Buch über Glanz und Schönheit<sup>K</sup>. Das Buch ... (?)<sup>K</sup>. Das Buch über den König Kai Luhrasp. Das Buch über das Wesen der Welt. Das Buch über die Brüder. Das Buch über die Helligkeit des Herzens (?)<sup>K</sup>. Das Buch über das Wesen des Paradieses. Das Buch über die Arten. Das Buch über den Geschmückten (oder: Gegürteten ?<sup>K</sup>). Das Buch über Verstand und Schönheit. Das Buch über die Bildung von Ġuwānšīr (?)<sup>K</sup>. Das Buch: Der Kommentar der Leidenschaft und die Beschreibung der Brüderlichkeit. Das Buch über den Pfau. Das Buch über das, was traurig macht. Das Buch über den Charakter von Hārūn. Das Buch über die Gattungen. Das Buch über den Prediger. Das Buch über den aufgehenden Stern (?). Das Buch über das Wesen der Perser<sup>K</sup>. Das Buch über die Struktur (?)<sup>K</sup>. Das Buch über die Schwierigkeiten. Das Buch über die Vorzüge von Ishāq. Das Buch über das Wesen des Todes. Das Buch über Hören und Sehen. Das Buch über Verzweiflung und Hoffen. Das Buch über das Wesen der Gelehrten. Das Buch über den Sohn des Königs. Das Buch: das Hoffnungsvolle und das Gefürchtete. Das Buch über Ankunft und Gewogenheit von ... (?)<sup>K</sup>. Das Buch über das Wesen der Ameise und der Mücke. Das Buch der Bestrafungen. Das Buch über das Lob des Weines (?)<sup>K</sup>. Das Buch über das Kamel (die Kamelschlacht?). Das Buch über Kanzelreden. Das Buch über Eheschließung. Das Buch über die Arten (Varianten). Das Buch über die Eigenschaften. Das Buch über die Prüfung der Epoche. Das Buch der Großmütigen. Das Buch über die Struktur<sup>K</sup>.

Die Nachrichten über Sahl b. Hārūn<sup>K</sup>. Das ist Sahl b. Hārūn b. Raḥyūnī ad-Dastumīsānī. Er zog nach Basra und stand im Dienst von al-Ma'mūn, war Verwalter der Bibliothek (des Hauses) der Weisheit (d. h. der Akademie)

für ihn (für al-Ma'mūn). Er war ein Gelehrter, Vertreter der reinen Sprache und ein Dichter, Perser von Herkunft und Anhänger der Šu<sup>c</sup>ūbiya seiner Überzeugung nach und von heftigem Nationalismus gegen die Araber, und darüber hat er auch viele Bücher und Briefe geschrieben. Er war von größtem Geiz und richtete an (den Wezir) al-Hasan b. Sahl einen Brief, in welchem er den Geiz lobt und ihn als erstrebenswert darstellt, und dabei bittet er um eine Gefälligkeit (d. h. Belohnung), und al-Hasan antwortet ihm auf der Rückseite seines Briefes: "Dein Brief ist angekommen, und wir haben Deinen guten Rat befolgt, und als Belohnung dafür betrachten wir, daß wir ihn von Dir angenommen haben und ihn Dir bestätigen. Viele Grüße.", und er bekam nichts dafür. Abū <sup>c</sup>Uṭnān al-Gāhiz bevorzugte ihn und beschrieb seine Vorzüglichkeit und seine Sprachreinheit und berichtete über ihn in seinen Büchern.

Von Sahl b. Hārūn sind folgende Bücher: Das Buch über Ja<sup>c</sup>la und Afra in der Art von "Kalīla und Dimna". Das Buch: Der Baum des Verstandes (Baum der Erkenntnis?). Das Buch über den Tiger und den Fuchs. Das Buch über die Hudailiten und den Mahzūmī. Das Buch über den Liebhaber und die Jungfrau. Das Buch über Nudūd und Dūdūd. Das Buch über die beiden Nebenfrauen. Das Buch über Aspasius und die Annahme von Brüdern (Gefährten). Das Buch über die beiden Gazellen. Das Buch über die Bildung von Ašak b. Ašak<sup>k</sup>. Das Buch für <sup>c</sup>Īsā b. Abān über das Richteramt<sup>k</sup>.

Sa<sup>c</sup>īd b. Huraim al-Kātib<sup>k</sup>. Er war der Kollege von Sahl b. Hārūn im Haus der Weisheit (der Akademie al-Ma'mūn's). Er war ein Vertreter der Beredsamkeit und der reinen Sprache und Verfasser von Briefen. Al-Gāhiz berichtet von ihm. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über die Weisheit und ihren Nutzen. Ferner ist

von ihm eine Sammlung von Briefen.

Salm<sup>K</sup>. Er war Mitarbeiter (Direktor) des Hauses der Weisheit (der Akademie al-Ma'mūn's) zusammen mit Sahl b. Harūn. Von ihm stammen Übersetzungen aus dem Persischen ins Arabische.

<sup>C</sup>Alī b. Dā'ūd<sup>K</sup>, Sekretär der Umm Ğa'far Zubaida<sup>K</sup>. Er war ein Vertreter der Beredsamkeit und folgte in seinen Werken der Methode von Sahl b. Harūn. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch al-ġarhīya (?), das ist ein Buch über Melodien. Das Buch über die Freie und die Gemeinde. Das Buch über den Eleganten (oder: das Elegante).

Muhammad b. al-Laiṭ al-Ḥatīb<sup>K</sup>. Seine Kunya war Abū 'r-Rabī<sup>C</sup>. Er war als Sekretär für Yahyā b. Ḥalid tätig und stand im Schutzverhältnis der Umayyaden. Er war auch als "al-Faqīh" ("der Rechtsgelehrte") bekannt. Er war ein hervorragender Vertreter der Beredsamkeit, Verfasser von Briefen, Schriftsteller, Rechtsgelehrter und Theologe, aber glücklos. Es heißt, daß er zu den freigebigsten Geschöpfen Allāh's gehörte. Er hing an nichts. Die Sarmakiden bevorzugten ihn, und erwiesen ihm Wohltaten. Er wurde der Ketzerei bezichtigt. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über die Ellipse im Ausdruck. Das Buch der Erwiderung auf die Ketzer. Das Buch der Antwort an Konstantin von ar-Raṣīd. Das Buch über die Schrift und das Schreibrohr. Das Buch über die Predigt (Warnung) des Harūn ar-Raṣīd. Das Schreiben an Yahyā b. Ḥalid über die Literatur. Über ihn wird auch noch anderes berichtet. Aus der Schrift des Ibn Hafs: Muhammad b. al-Laiṭ stammt von den Banū Ḥiān<sup>K</sup>. Er war bewandert in der Theologie. Er gehörte zu den Nawālī der Umayyaden. Er hatte eine Abneigung gegen die Nichtaraber, und

die Barmakiden haßten ihn deshalb. In seinen Briefen ermahnte er.

Ich habe in der Schrift des Ibn Yawāba<sup>K</sup> gelesen: Es ist Muhammad b. al-Lait al-Hatib, Verfasser von Briefen, und er ist der Sohn von Ādarbād<sup>K</sup> b. Fairūz b. Šāhīn b. Ādarhurmuz b. Hurmuz b. Sarūsān b. Behmān b. Afrandār, und seine Genealogie reicht bis auf Dārā<sup>K</sup> b. Dārā<sup>K</sup> den König zurück. Von ihm ist eine Sammlung von Briefen.

al-<sup>C</sup>Attābī<sup>K</sup>, Abū <sup>C</sup>Amr Kultūm b. <sup>C</sup>Amr b. Aiyūb at-<sup>C</sup>Ja<sup>C</sup>labī al-<sup>C</sup>Attābī. Er war Syrer und wohnte in Qinnasrīn. Er war Dichter und Schriftsteller und führte eine gute Korrespondenz. Er hatte Umgang mit den Barmakiden und widmete sich ihnen besonders. Dann war er mit Tāhir b. al-Musain und <sup>C</sup>Alī b. Hišām befreundet, und es heißt, daß er-Rasīd ihn nach der Ermordung des Ġa<sup>C</sup>far b. Yahyā und dem Aufhören der Wohltaten seitens der Barmakiden traf und sagte: "Was schaffst du, <sup>C</sup>Attābī, nach dem, was durch mich geschehen ist?" und er improvisierte Verse von guter Bedeutung und sagte unter anderem:

Freut es dich, daß ich das gleiche bekommen habe wie  
 Ġa<sup>C</sup>far oder wie Yahyā b. Hālid,  
 daß mich der Fürst der Gläubigen mit den Schwertern  
 gepeinigt hat wie sie?

Laß mich, auf daß mein Tod ruhig auf mich zukomme,  
 ohne daß ich diese Grausamkeiten des Todes auf mich  
 ziehe.

Die höheren Dinge liegen verwehrt an Plätzen in den  
 Bäuchen der Löwen!

Er beherrschte besonders gut die Bitte um Verzeihung (<sup>i<sup>C</sup></sup>tidār)<sup>K</sup> in seinen Briefen und Gedichten. Er befolgte die Methoden von an-Nābīga. Al-<sup>C</sup>Attābī ist verstorben, und von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über Literatur (adab). Das Buch über die Künste der Regierung. Das Buch über Pferde, das ist geistreich.



Das Buch der Aussprache, das überlieferte Abū <sup>C</sup>Umar az-Zāhid<sup>K</sup> von al-Mubarrad, es ist geistreich.

al-<sup>C</sup>Utbi<sup>K</sup>. Abū <sup>C</sup>Abd ar-Rahmān Muhammad b. <sup>C</sup>Abd Allāh b. <sup>C</sup>Amr b. Mu<sup>C</sup>āwiya b. <sup>C</sup>Amr b. <sup>C</sup>Utba b. Abī Sufyān. Er stammte aus Basra. Abū 'l-<sup>C</sup>Ainā<sup>K</sup> berichtet: <sup>C</sup>Amr b. <sup>C</sup>Utba war von ausgezeichnete Abkunft. Er gehörte zu den Leuten, die die Sprache am besten beherrschten. Al-<sup>C</sup>Utbi und sein Vater waren beide edel, gebildet, Vertreter der reinen Sprache, und al-<sup>C</sup>Utbi war außerdem ein Dichter, sein Vater jedoch nicht. Man erzählt, daß al-<sup>C</sup>Utbi einmal an der Tür des Ismā<sup>C</sup>īl b. Ġa<sup>C</sup>far b. Sulaimān<sup>K</sup> stand und Einlaß begehrte. Da sagten ihm seine Bedienteten: "Er ist im Bad". Darauf sagte er:

"Wenn der Emir zu speisen wünscht, dann sagen seine Diener: Er ist ins Bad gegangen.

Meine Antwort darauf an den Türhüter ist:

Wenn ich nun nur einen Gruß darbringen wollte?

Ich komme zu euch nicht mehr, außer an einem Tage, an dem wir fasten.

Al-<sup>C</sup>Utbi starb im Jahre 228H/842-43, und von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über Pferde. Das Buch der Gedichte der Beduinen und der Gedichte von Frauen, die erst geliebt und dann gehaßt wurden. Das Buch über Schlachtopfer. Das Buch über den Charakter.

Die Namen der Sekretäre, die Briefe verfaßten und deren Briefe in einem Diwan gesammelt wurden:

al-Qāsim b. Subaiḥ<sup>K</sup>: wenig; Yahyā b. Hālid<sup>K</sup>: wenig; sein Sohn al-Fadl<sup>K</sup>: wenig; sein Sohn Ġa<sup>C</sup>far<sup>K</sup>: wenig; al-Faid b. Abī Sālih<sup>K</sup>: wenig; Yūsuf b. al-Qāsim<sup>K</sup>: wenig; Ya<sup>C</sup>qūb b. Nūh<sup>K</sup>: wenig; Yūsuf Laqwa<sup>K</sup>: wenig; al-Fadl b. Sahl<sup>K</sup>: viel; al-Ḥasan b. Sahl<sup>K</sup>: wenig; Muhammad b. Bakr<sup>K</sup>: wenig; Ahmed b. an-Naḡm<sup>K</sup>: viel; Ahmad b. Yūsuf<sup>K</sup>, der Sekretär von al-Ma'mūn, er war Minister: viel.

Ibrāhīm b. al-<sup>C</sup>Abbās b. Muhammad b. Sūl al-Kōtib<sup>K</sup>. Er war einer der Vertreter der Beredsamkeit und der Dichter reiner Sprache. Er stand der Korrespondenzabteilung während der Regierungszeit einer Reihe von Kalifen vor, er war geistreich und edel. Abū Tammām sagte: "Wenn den Ibrāhīm sein Eifer nicht in den Dienst der Herrscher hinaufgeführt hätte, hätte er keinem Dichter das Brot gelassen", das heißt wegen der Güte seiner Dichtung. Von ihm sind: Das Buch der Briefe. Das Buch über den Staat, das ist groß. Das Buch über das Kochen. Das Buch über Parfüm.

al-Hasan b. Wahb b. Sa<sup>C</sup>id b. <sup>C</sup>Amr b. Husain b. Qais b. Qanān b. Mattā<sup>K</sup>. Qanān war Sekretär von Yazīd b. Abī Sufyān, als er Statthalter von Syrien war, dann anschließend von Mu<sup>C</sup>āwiya, und Mu<sup>C</sup>āwiya übergab ihn an seinen Sohn Yazīd, und in der Zeit von dessen Kalifat starb er, und Yazīd stellte daraufhin seinen (Qanān's) Sohn Qais als Sekretär ein, und Qais war als Sekretär für Marwān, für <sup>C</sup>Abd al-Malik und danach für Hišām tätig, und in den Tagen seiner Regierung starb er. Darauf stellte Hišām seinen (Qais') Sohn al-Husain als Sekretär ein, und dann nahm ihn auch Marwān (II.) als Sekretär, und er ging nach Ägypten, und als Marwān ermordet wurde, ging er zu Ibn Hubaira, und als Ibn Hubaira zu Abū Ğa<sup>C</sup>far zog, erwirkte er für al-Husain einen Schutzvertrag, und er diente al-Mansūr und al-Mahdī und starb auf dem Wege nach ar-Rai. Al-Mahdī nahm daraufhin seinen (al-Husain's) Sohn <sup>C</sup>Amr als Sekretär. Der war danach als Sekretär für Hālid b. Barmak tätig, dann starb er. Und er (<sup>C</sup>Amr) machte den Sa<sup>C</sup>id zu seinem Nachfolger, und der blieb im Dienste der Barmakiden. Sein Sohn Wahb<sup>K</sup> setzte sich inzwischen in Bewegung (d. h. begann ebenfalls seine Arbeit als Sekretär) und wurde Sekretär bei Ğa<sup>C</sup>far b. Yahyā, und danach trat er in die Reihe (der Bediensteten)

von **Dū 'r-Riyāṣatāin** (al-Faḍl b. Saḥl) ein, und **Dū 'r-Riyāṣatāin** sagte über ihn: "Ich wundere mich, daß Wahb angesichts derer, mit denen er zusammen ist, nicht selbstüchtig wird". Dann stellte ihn al-Ḥasan b. Saḥl als Sekretär ein und übertrug ihm Kirmān und Fārs, und er brachte (die Angelegenheiten der beiden Provinzen) in Ordnung. Dann schickte er ihn von Faḥ as-Silḥ<sup>K</sup> aus mit einem Brief zu al-Ma'mūn, und er ertrank auf dem Wege zwischen Bagdad und Faḥ as-Silḥ, und Sulaimān<sup>K</sup> wurde Sekretär von al-Ma'mūn, als er 14 Jahre alt war. Dann arbeitete er als Sekretär für Irān<sup>K</sup> und für Asinās<sup>K</sup>, dann übernahm er das Wezirat unter al-Muḥtamid.

Von Sulaimān b. Wahb ist ein Buch gesammelter Briefe. Al-Ḥasan b. Wahb aber, der Bruder des Sulaimān, der Sekretär bei Muhammad b. 'Abd al-Malik az-Zaiyāt (s. u.) war, verwaltete das Korrespondenzbüro und war ein Dichter, ein Mann der Beredsamkeit, Verfasser von Briefen, ein Vertreter der reinen Sprache und einer der geistreichen Schriftsteller. Von ihm ist ein Buch mit gesammelten Briefen.

Ibn 'Abd al-Malik az-Zaiyāt<sup>K</sup>. Das ist Muhammad b. 'Abd al-Malik b. Abān az-Zaiyāt. Abān war ein Mann, der aus Gabbul stammte, aus einem Dorf in dessen Nachbarschaft, das ad-Daḳara<sup>K</sup> hieß. Er brachte aus seinem Gebiet Olivenöl nach Bagdad. Er war ein Dichter, Vertreter der Beredsamkeit und war unter drei Kalifen Wezir: unter al-Muḥtasim, al-Wāṭiq und al-Mutawakkil, und nach 40 Tagen seines Wezirats unter al-Mutawakkil ließ dieser ihn in Ungnade fallen und ermordete ihn in Ungnade. Wir werden die Nachrichten über ihn an einer anderen Stelle ausführlich behandeln<sup>K</sup>. Er starb im Jahre 233H/847-48, und von ihm ist ein Buch der Briefe.

al-Qāsim b. Yūsuf<sup>K</sup>, der Bruder von Ahmad b. Yūsuf<sup>K</sup>. Er war ein Dichter und Verfasser von Briefen. Von ihm ist ein Buch der Briefe.

Amr b. Mas'ada b. Sa'īd b. ....<sup>K</sup>. Er war Wezir von al-Ma'nūn, war beredt, Dichter, Verfasser von Briefen, und von ihm ist ein großes Buch der Briefe.

Sa'īd b. Wahb al-Kātib<sup>K</sup>. Er gehört nicht zur Familie des Wahb b. Sa'īd. Er stammt von den Persern, und von ihm ist ein Buch der Briefe.

al-Harrānī. Abū t-Taiyib 'Abd ar-Rahīm b. Ahmad al-Harrānī. Er war ein Dichter, Verfasser von Briefen. Vertreter der Beredsamkeit. Von ihm ist ein Buch der Briefe.

Abū 'Alī al-Basīr<sup>K</sup>. Er war ein Dichter, Vertreter der Beredsamkeit und Verfasser von Briefen. Zwischen ihm und Abū 'l-Ainā<sup>K</sup> gab es einen Abtausch von Schmähungen und interessante Briefwechsel, er hat darüber eine Reihe von Gedichten gemacht. Von ihm ist ein Buch der Briefe.

al-Yūsufī<sup>K</sup>. Abū t-Taiyib Muhammad b. 'Abd Allāh. Er gehörte zu den Nachkommen des Ahmad b. Yūsuf al-Kātib. Er war Verfasser von Briefen, beredt. Von ihm ist ein Buch des Obrißgelassenen (?) mit ausgewählten Briefen. Das Buch der Briefe über Dinge, die ihn selbst betrafen.

Die Banū 'l-Mudabbir: Ahmad<sup>K</sup>, Muhammad<sup>K</sup> und Ibrāhīm<sup>K</sup>. Sie sind alle Dichter, Verfasser von Briefen und Vertreter der Beredsamkeit.

Hārūn b. Muhammad b. 'Abd al-Malik az-Zaiyāt<sup>K</sup>. Er hatte

die Kunya Abū Mūsā. Er gehörte zu den Sammlern historischer Nachrichten, war einer der Oberlieferer. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über Dū 'r-Rumma.

Sa'īd b. Humaid<sup>K</sup>. Seine Kunya war Abū 'Utmān. Er war Sekretär, Dichter, Verfasser von Briefen, von angenehmen Ausdrücken, bewandert in seinem Beruf, geschickt bei der Übernahme von Plagiaten, er machte viele Anleihen (bei anderen); wenn man zu seinen Darlegungen und Gedichten gesagt hätte: "Geht zu euren Urhebern zurück!", dann wäre nichts davon bei ihm geblieben. Das ist ein Ausspruch von Ahmad b. Abī Tāhir<sup>K</sup>. Man behauptet, daß er ein Nachkomme der persischen Könige sei. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über die Forderung der Gerechtigkeit seitens der Nichtaraber gegenüber den Arabern, und es ist bekannt als "Ausgleich". Das Buch gesammelter Briefe. Das Buch seiner gesammelten Dichtungen.

Der Streit spielte sich zwischen Ahmad und Ibrāhīm ab<sup>K</sup>. Von jedem von ihnen (den Banū Mudabbir) stammt ein Buch der Briefe.

Ibrāhīm b. Ismā'īl b. Dā'ūd al-Kātib<sup>K</sup>. Er war besonders geschickt und beredt. Von ihm ist ein Buch der Briefe.

Sa'īd b. Humaid b. al-Bahtikān<sup>K</sup>. Er hatte die Kunya Abū 'Utmān. Er war ein Mann der Verständigkeit, der Theologie und der reinen Sprache. Sein Ursprung liegt bei den Persern in alter Zeit. Er war von heftiger Leidenschaft gegen die Araber. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch der Nichtaraber gegen die Araber und über die Dinge, auf die sie stolz sein können. Das Buch seiner Briefe. Von ihm sind außerdem Bücher über Theologie (kalām), die ich bereits an der



entsprechenden Stelle dieses Buches erwähnt habe<sup>K</sup>.

Hamd (Numaid) b. Mihrān al-Kātib aus Iafahān<sup>K</sup>. Er war Sekretär, von ihm ist ein Buch der Briefe.

Ibn Yazdād<sup>K</sup>. Abū <sup>C</sup>Abd Allāh Muhammad b. Yazdād b. Suwaid, Wezir von al-Ma'mūn. Er war ein Vertreter der Beredsamkeit, Verfasser von Briefen. Von ihm ist ein Buch der Briefe.

Muhammad b. Mukarram<sup>K</sup>. Sekretär, Vertreter der Beredsamkeit, Verfasser von Briefen. Von ihm ist ein Buch der Briefe.

Abū Sālih <sup>C</sup>Abd Allāh b. Muhammad b. Yazdād b. Suwaid<sup>K</sup>, einer der beredten Sekretäre.

Sein Sohn (d. h. der Sohn von <sup>C</sup>Abd Allāh b. Muhammad) Abū Ahmad (Ibn) <sup>C</sup>Abd Allāh b. Muhammad b. Yazdād<sup>K</sup> vollendete das Buch der Geschichte, das sein Vater geschrieben hatte, bis zum Jahre 300H/912-13. Von ihm (Abū Sālih) sind folgende Bücher: Das Buch der Geschichte. Das Buch der Briefe.

Maimūn b. Ibrāhīm al-Kātib<sup>K</sup>. Er führte vor allem die Korrespondenz in den Tagen (der Regierung) des Mutawakkil. Er war ein Vertreter der Beredsamkeit, der reinen Sprache, Verfasser von Briefen. Von ihm ist ein Buch der Briefe.

Mūsā b. <sup>C</sup>Abd al-Malik<sup>K</sup>. Er verwaltete das Büro des Sawād (Irak) und andere Ämter in der Regierungszeit von al-Mutawakkil. Er war ein Verfasser von Briefen. Ich habe einen kleinen Teil seiner Briefe gesehen.

Ibn Sa<sup>C</sup>d al-Qatrabullī<sup>K</sup>. Das ist Ahmad b. <sup>C</sup>Abd Allāh b. al-Husain b. Sa<sup>C</sup>d b. Mas<sup>C</sup>ūd al-Qatrabullī. Er

gehörte zu den gebildetsten Sekretären und den besten unter ihnen. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch der Geschichte, das er bis zu seiner Zeit fortführte.

Nattāha<sup>K</sup>. Abū 'Alī Ahmad b. Ismā'īl b. al-Husaib (al-Hasīb). Er war der Sekretär von 'Ubaid Allāh b. 'Abd Allāh b. Tāhir und vor diesem von Muhammad b. Tāhir. Er war ein Vertreter der Beredsamkeit, Verfasser von Briefen, Dichter, Literat (adīb), hervorragend in der Beredsamkeit. Meistens schrieb er aus eigenem Antrieb an seine Freunde. Zwischen ihm und Abū 'l-'Abbās b. al-Mu'tazz gibt es Send- und Antwortschreiben. Von ihm ist eine Sammlung von Briefen von etwa 1 000 Blatt, die die besten Exemplare von Briefen aller Art umfaßt.

(Von ihm ist ferner:) Das Buch über das Kochen. Das Buch über die Generationen der Sekretäre, und von ihm ist auch ein Buch, das er nannte: Sammlung, die aus den Notizen übertragen wurde. Sie enthält das, was er bei Gelehrten hörte und was er an Nachrichten über hervorragende Leute sah. Das Buch über das Wesen der Seele.

Ibn Fudail al-Kātib<sup>K</sup>. Das ist Abū 'l-Hasan 'Alī b. Fudail b. Marwān. Er ist von persischer Abstammung, und von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über die Götzen und darüber, was die Araber und die Nichtaraber vor Allāh - sein Name sei gesegnet - anbeteten.

Abū 'l-'Ainā' Muhammad b. al-Qā'im ....<sup>K</sup>. Er war ein Vertreter der Reinen Sprache und der Beredsamkeit, schlagfertig und reaktionsschnell, ein Dichter. Zu Ende seines Lebens erblindete er. Zwischen ihm und Abū 'Alī al-Basīr<sup>K</sup> gibt es einen Abtausch von Briefen und Schmähgedichten, und ebenso zwischen ihm und Abū Hiffān<sup>K</sup>. Die Bewohner von al-'Aaskar fürchteten seine Zunge. Er überlieferte von al-'Asma'<sup>C</sup> und anderen

Gelehrten. Abū 'l-<sup>C</sup>Ainā' starb .... (Von ihm sind:) Das Buch der Nachrichten über Abū 'l-<sup>C</sup>Ainā', das Ibn Abī Tāhir schrieb. Die Gedichte des Abū 'l-<sup>C</sup>Ainā', etwa 30 Blatt.

Ich habe in der Schrift des Abū <sup>C</sup>Alī b. Muqia<sup>K</sup> gelesen, was (im folgenden) hier im Text angeführt wird. Ich habe es in seiner Anordnung und seiner Ausdrucksweise entsprechend dem Erfordernis dieser Stelle (meines Buches) zitiert:

Die Namen der Redner<sup>K</sup>: der Kalife <sup>C</sup>Alī - Friede sei mit ihm; Talha b. <sup>C</sup>Uбайд Allāh; <sup>C</sup>Abd Allāh b. az-Zubair; <sup>C</sup>Abd Allāh b. <sup>C</sup>Abbās b. <sup>C</sup>Abd al-Muttalib; Hālid und Ismā<sup>C</sup>īl, die beiden Söhne von <sup>C</sup>Abd Allāh al-Qasrī; Yazīd b. Hālid b. <sup>C</sup>Abd Allāh und Ġarīr b. Yazīd b. Hālid; <sup>C</sup>Abd Allāh b. al-Ahtam<sup>K</sup>; Hālid b. Safwān; Ibn al-Qirriya<sup>K</sup>; Sa<sup>C</sup>sa<sup>C</sup>a b. Sūhān; Muhammad b. Qais al-Ḥatīb; Ziyād b. Abī Sufyān; Qatarī b. al-Fuġā'a; al-Walīd b. Yazīd; Abū Ġa<sup>C</sup>far al-Mansūr, al-Ma'mūn; Šabīb b. Šaiba; al<sup>C</sup>Abbās b. al-Hasan al-<sup>C</sup>Alawī und sein Sohn <sup>C</sup>Abd Allāh; Muhammad b. Hālid b. <sup>C</sup>Abd Allāh al-Qasrī; Šabba b. <sup>C</sup>Iqāl.

Die Namen der Vertreter der Beredsamkeit<sup>K</sup>: Abū Marwān Ġailān, Sālim, der Sekretär von Hišām b. <sup>C</sup>Abd al-Malik, er war der Schwiegersohn von <sup>C</sup>Abd al-Ḥamīd; <sup>C</sup>Abd al-Ḥamid b. Yahyā, der Sekretär des Marwān; Hālid b. Rabī<sup>C</sup>a ar-Raqqī; <sup>C</sup>Abd al-Wahhāb b. <sup>C</sup>Alī, er lebte zur Zeit des Bilāl b. Abī Burda; <sup>C</sup>Umāra b. Hamza; Yahya und Muhammad, die Söhne von Ziyād, die beiden Hāritī, von den Nachkommen von al-Hārit b. Ka<sup>C</sup>b; Huġr b. Sulaimān aus Harrān; Muhammad b. Huġr, der Sekretär von al-<sup>C</sup>Abbās b. Muhammad; Ġabal b. Yazīd, der Sekretär von <sup>C</sup>Umāra b. Hamza; Mas<sup>C</sup>ada Abū <sup>C</sup>Amr<sup>K</sup>; <sup>C</sup>Abd al-Ġabbār b. <sup>C</sup>Adī und Mas<sup>C</sup>ada b. Hālid, die beiden

waren als Sekretäre für al-Mansūr tätig; Yūnus b. Abī Farwa, er war als Sekretär für <sup>C</sup>Isā b. Mūsā tätig; ar-Raḡāṣī<sup>K</sup>; Sahl b. Hārūn, der Verwalter des Hauses der Weisheit (der Akademie) für al-Ma'mūn; Sa<sup>C</sup>id b. Huraim, der Kollege des Sahl b. Hārūn im Haus der Weisheit; <sup>C</sup>Abd Allāh b. Hāqān; Ġa<sup>C</sup>far b. Muhammad b. al-Aḡ<sup>C</sup>at; <sup>C</sup>Uбайд (Allāh) b. <sup>C</sup>Imrān, der als Sekretär für eine Reihe von Leuten tätig war, deren letzter (der Barmakide) al-Fadl b. Yahyā war; Ibn Adham, der Sekretär von Abū Muḡrīn<sup>K</sup>; Abū 'r-Rabī<sup>C</sup> Muhammad b. al-Laṭī; Ġaseān b. <sup>C</sup>Abd al-Hamīd al-Madīnī<sup>K</sup>; Ḥattāb, der Maule von Sulaimān b. Abī Ġa<sup>C</sup>far und sein Maule; Ibn A<sup>C</sup>yan, der Sekretär; Abū .... aṣ-Ṣamī<sup>K</sup>, der Sekretär von al-Walīd b. Mu<sup>C</sup>āwiya; Ḥattāb b. Abī Ḥattāb, er gehörte zur Ismailiya und schrieb aus eigenem Antrieb; <sup>C</sup>Uбайд b. Harīṣ (?)<sup>K</sup> aus Syrien, ein Sekretär; Kultūm b. <sup>C</sup>Amr al-<sup>C</sup>Attābī, er war ein Literat (adīb) und schrieb aus eigenem Antrieb; Abū 'l-Muslim aṣ-Ṣamī; Qumāma, der Sekretär von <sup>C</sup>Abd al-Malik b. Sālih; Ishāq b. al-Ḥattāb, der Sekretär von Qumāma b. Yazīd; al-Harīr b. as-Sarīh, der Sekretär des <sup>C</sup>Abd al-Malik b. Sālih; Abū Raḥ, der Sekretär von <sup>C</sup>Alī b. <sup>C</sup>Isā und Nachfolger von Yūṣuf b. Sulaimān; Ibn al-<sup>C</sup>Abādīya; Muhammad b. Harb, der als Sekretär für al-Mahlū<sup>CK</sup> tätig war; Ahmad b. Yūṣuf; Maslama, der Sekretär von Ḥuzaima b. Ḥāzim<sup>K</sup>; Iemā<sup>C</sup>il b. Subaih (Sabīh)<sup>K</sup>; Abū <sup>C</sup>Uбайд Allāh, der Sekretär von al-Mahdī; Muhammad b. Sa<sup>C</sup>id, zur Zeit des Ma'mūn; Bakr b. al-Faid b. <sup>C</sup>Abd al-Hamīd at-Tamīmī, zur Zeit von Bilāl b. Abī Burda<sup>K</sup>; al-Qāsim b. Muhammad, ebenfalls zur Zeit von Bilāl; Bīr b. Abī Bīṣāra; Abū 'n-Naḡm Ḥabīb b. an-Naḡm, in den Tagen von al-Mahdī; Mutarrif, der Sohn von Abū Mutarrif al-Laitī<sup>K</sup>; Ibrāhīm b. Iemā<sup>C</sup>il<sup>K</sup>, der Lehrer von Muhammad b. Mukarram<sup>K</sup>; Yūṣuf b. Sulaimān, der Sekretär von <sup>C</sup>Alī<sup>K</sup>; Abū Haut, der Sekretär von al-Harīr b. as-Sarīh<sup>K</sup>; Hamza b. <sup>C</sup>Afīf b. al-Ḥasan, der Sekretär von Tāhir b. al-Ḥusain<sup>K</sup>; Muslim b. Sadaqa aus Syrien; Abū Ḥāsim al-Ḥarrānī<sup>K</sup>.

Die zehn (bedeutendsten) Vertreter der Beredsamkeit<sup>K</sup>:  
 'Abd Allāh b. al-Muqaffa<sup>CK</sup>; 'Umāra b. Hamza<sup>K</sup>; Ġabal b. Yazīd<sup>K</sup>; Huġr b. Muhammad; Muhammad b. Huġr<sup>K</sup>, er war Gesellschaftler von Ibn Abī Saīh<sup>K</sup>, und auf ihn stützte sich Ahmad b. Yūsuf al-Kātib<sup>R</sup>; Sālim<sup>K</sup>; Ma'ada<sup>K</sup>; al-Harīr b. Sarīh<sup>K</sup>; 'Abd al-Ġabbār b. 'Adī<sup>K</sup>; Ahmad b. Yūsuf.

Die modernen Vertreter der Beredsamkeit:  
 Ibrāhīm b. al-'Abbās ae-Sūlī<sup>K</sup>; al-Hasan b. Waḥb<sup>K</sup>; Sa'īd b. 'Abd al-Malik<sup>K</sup>.

Bücher, die wegen ihrer Vortrefflichkeit zusammengefaßt wurden:

Die Zeit des Ardešīr. Kalila und Dimna. Der Brief des 'Umāra b. Hamza. Al-Māhāniya (? das Buch über Māhān?). "Die Perle" von Ibn al-Muqaffa<sup>C</sup>. Die Risālat al-ḥamīs von Ahmad b. Yūsuf al-Kātib.

Themen, über die geschrieben wurde:

Über die Allgemeinheit (das Volk); über die Eroberungen; über die Niederlagen; über Wohlergehen (Sicherheit); über Gehorsam; über das islamische Recht; über Dank; über die Statthalterschaften; über Verträge; über Ratsehläge; über nationale Leidenschaft; über Regen, über Schauer; über die Huldigung; über den Frieden; über die Schmähung; über Bedürfnisse; über die Zufriedenheit (Ausöhnung); über Freundschaft; über Tadel; über Entschuldigung; über Urkunden; über Glückwünsche; über Geschenke; über das Rechtswesen; über Beileid; über den heiligen Krieg; über die Jahreszeit (Festzeit, Zeit der Pilgerfahrt); über Krankenbesuche; über Leidenschaften.

Die Antworten auf die Eroberungen:

Was von Königen an Könige geschrieben wurde; über Horizonte (ferne Gebiete); über Effeminierte; über den Brand;



Über den Krieg; über die Bitte um Regen; über die Verbindung; über den Schutz (Schutzvertrag); über Überflutung.

Was man praktizierte:

das Erblicken des neuen Mondes; die Feste; über Gazellen; Forderung nach (der Erfüllung von) Bedürfnissen; die Trennung; über die Gerechtigkeit.

Damit endet, was aus der Schrift des Abū <sup>C</sup>Alī b. Muqlā übertragen wurde.

Ġassān b. <sup>C</sup>Abd al-Hamīd<sup>K</sup>. Er war als Sekretär für Ġa<sup>C</sup>far b. Sulaimān b. <sup>C</sup>Alī tätig. Er war ein Vertreter der Beredsamkeit, von angenehmer Ausdrucksweise und geistreichem Inhalt. Von ihm gibt es gesammelte Schriften und ein Buch mit seinen Briefen.

Muhammad b. <sup>C</sup>Abd Allāh b. Harb<sup>K</sup>, der Sekretär von al-Masan b. Qahtaba<sup>K</sup> über Armenien. Er war damals als Sekretär für Yazīd b. Ussid, dann für al-Faḍl b. Yahyā tätig. Von ihm gibt es ein Buch mit Briefen.

Bakr b. Surad. Er war Sekretär für Yazīd b. Mazyad<sup>K</sup>, verfügte über Beredsamkeit, und von ihm sind berühmte Schreiben. Er war es, der für Yazīd b. Mazyad das Schreiben an ar-Rašīd beim Tode von Yazīd verfaßte. Von ihm gibt es ein Buch mit Briefen. Das Buch des Briefes (Ibn) Mazyad's an ar-Rašīd.

Abū 'l-Wazīr<sup>K</sup>. <sup>C</sup>Umar b. Mutarrif al-Kātib. Er stammte von den <sup>C</sup>Abd al-Qais und von den Bewohnern von Marw. Ihm wurde das Büro des Mašriq unter al-Mahdī, al-Hādī und ar-Rašīd übertragen. Er war als Sekretär für al-Manšūr und al-Mahdī tätig, und in den Tagen von ar-Rašīd starb er, und dieser trauerte um ihn. Er war vertrauenswürdig und versiert in seiner Tätigkeit, ein

Vertreter der Beredsamkeit und Überlieferer, und von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über die Wohnstätten der Araber und deren Grenzen und darüber, wo der Sitz jedes Volkes (Stammes) war und wohin sie von dort aus zogen. Das Buch der Briefe von Abū 'l-Wazīr. Als ar-Rašīd (an seinem Grabe) für ihn betete, sagte er: "Gott sei dir barmherzig, denn bei Gott, wann immer dir zwei Dinge vorgelegt wurden, von denen eines Gottes und das andere deines (in deinem Interesse) war, so hast du stets das gewählt, das Gottes war und dem vorgezogen, das dein war."

al-Fadl b. Marwān b. Māsarǧis an-Nasrānī<sup>K</sup>. Er stammte aus einem Dorfe, das Mīlī (?)<sup>K</sup> heißt, aus dem Distrikt Nahr Būq<sup>K</sup>. Ihm wurde ein Leben von 93 Jahren geschenkt. Er diente al-Ma'mūn und al-Mu<sup>C</sup>ta'im, und er war dessen Wazīr, und er diente den Kalifen, die nach ihnen beiden kamen. Er war von geringer Kenntnis in Bezug auf die Wissenschaft, jedoch von guter Kenntnis hinsichtlich des Dienstes für die Kalifen. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über das, was er gesehen hat und die Dinge, die er selbst sah und in Augenschein nahm und überlieferte.

(Muhammad b. <sup>C</sup>Abdū al-Ǧahšiyārī<sup>K</sup>)

Eine (andere) Gruppe:

Šailama<sup>K</sup>, das ist Muhammad b. al-Hasan al-Kātib, und Šailama ist ein Beiname. Er war am Anfang bei al-<sup>C</sup>Alawī al-Basrī<sup>K</sup>, dann ging er nach Bagdad und erhielt ein Sicherheitsversprechen, dann geriet er in Glaubensverwirrung und ging zu einigen Hārīgiten, und al-Mu<sup>C</sup>ta'idid verbrannte ihn, indem er ihn an einem Zeltpfosten röstete<sup>K</sup>. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch der Nachrichten über den Führer der Zanǧ und seine Schlichkeiten. Das Buch ....

Ibn Abī 'l-Asbag. Das ist Abū 'l-<sup>C</sup>Abbās Ahmad b. Muhammad, und von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über die Wissenschaft und die Ehre (der Tätigkeit) des Schreibens, etwa fünfzig Seiten.

Ibn Abī 's-Sarġ (? Sarh?)<sup>K</sup>, das ist Abū 'l-<sup>C</sup>Abbās Ahmad b. Abī 'e-Sarġ, und von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über die Schreibfeder und was darüber geschrieben wurde.

Ishāq b. Salama<sup>K</sup>, ein Perser, und von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über die Vorzüge der Nichtaraber gegenüber den Arabern.

Mūsā b. <sup>C</sup>Iṣā al-Kisrawī<sup>K</sup>. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über die Liebe zum Vaterland. Das Buch ....

Yazdġerd b. Mahbundāq al-Kisrawī<sup>K</sup>, in den Tagen von al-Mu<sup>C</sup>tadid. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über die Vorzüge von Bagdad und sein Wesen. Das Buch der Beweise für die Einzigartigkeit Gottes aus der Darlegung der Philosophen und anderer, ein großes Buch, ich habe es in seiner Handschrift gesehen. Das Buch ....

Eine andere Gruppe:

Dā'ūd b. al-Ġarrāh<sup>K</sup>. Er ist der Großvater von Abū 'l-Hasan <sup>C</sup>Alī b. <sup>C</sup>Iṣā und war Sekretär. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch der Geschichte und der historischen Nachrichten über die Sekretäre.

Muhammad b. Dā'ūd b. al-Ġarrāh<sup>K</sup>. Seine Kunya war Abū <sup>C</sup>Abd Allāh. Zu seiner Zeit sah man keinen Vorzüglicheren als ihn. Er war Wezir unter <sup>C</sup>Abd Allāh b. al-Mu<sup>C</sup>tazz in den beiden Tagen seines Kalifats. Er war ein Gelehrter.

Er traf mit den Leuten zusammen und lernte von den Gelehrten, Vertretern der reinen Sprache und Dichtern und schrieb in seiner (eigenen) Handschrift, was sich an Zahl nicht ermessen läßt, und alles, was in seiner Handschrift geschrieben war, las und korrigierte er. Nach dem Sturz des Ibn al-Mu<sup>c</sup>tazz erschien er bei Mu'nis (?)<sup>K</sup> al-Hādīm, mit ihm hatte er schon vorher Verbindung gehabt, und (der Wezir) Abū 'l-Hasan b. al-Furāt fürchtete ihn und riet, ihn umzubringen. So wurde er ermordet, hinausgebracht und in einen Kanal am Tor des Viertels al-Ma'mūniya geworfen, dann wurde er in seine Wohnung gebracht, und von ihm sind folgende Bücher: Das Buch "Das Blatt" über Dichtung und Dichter, es ist geistreich. Das Buch über die Dichter, die <sup>o</sup>Anr hießen. Das Buch über die vier nach dem Vorbild des Buches von Abū Hiffān<sup>K</sup>.

<sup>o</sup>Alī b. <sup>o</sup>Isā b. al-Garrāh. Durch sein Wirken gewann die Führung des Staates an Ansehen und wegen seiner Fähigkeit und Rechterschaffenheit, deretwegen er noch berühmter und hervorragender war. Er war dreimal Wezir unter al-Muqtadir.

Die Verwandtschaft von Abū 'l-Hasan<sup>K</sup>

Er starb an dem Tage, in dessen Morgengrauen Mu<sup>c</sup>izz ad-Dawla (den Tigris) überquerte, und das ist der Tag des Handgemenges<sup>K</sup> in der Mitte des Monats Dū 'l-Hiǧġe des Jahres 334H/ Juli 946, und er wurde in seinem Hause begraben. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch der Sammlung von Gebeten. Das Buch über die Bedeutungen im Koran und dessen Kommentar, dabei halfen ihm Abū 'l-Hucain al-Hazzāz und Abū Bakr b. Muǧāhid.

Sein Sohn Abū 'l-Qāsim <sup>o</sup>Isā b. <sup>o</sup>Alī<sup>K</sup>. Er war einzigartig in seiner Zeit auf dem Gebiet der Logik und der alten Wissenschaften. Sein Geburtsdatum ist .... Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über die persische Sprache.

(Abū 'l-Qāsim 'Abd Allāh b. 'Alī)<sup>K</sup>

'Abd ar-Rahmān b. 'Isā<sup>K</sup>, der Bruder von Abū 'l-Hasan. Er war ein ausgezeichnete Mann, Sekretär, und war als Wezir für al-Muttaqī tätig auf Anraten seines Bruders, und Abū 'l-Hasan 'Alī b. 'Isā war es, der ihn anleitete und sich um die Angelegenheiten kümmerte. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über die Biographie der Familie al-Garrāh, die Nachrichten über sie und ihre Genealogie in alter und neuer Zeit. Das Buch der Geschichte vom Jahre 270H/883-84 an bis in seine Tage. Das Buch über die Grundsteuer, es ist groß, und er hat es nicht vollendet.

Ibn al-'Aramra<sup>K</sup>, Abū 'l-Qāsim 'Abd Allāh. Er starb, indem er in den Bstā'ih bei 'Umrān erschossen wurde (?)<sup>K</sup>. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über die Grundsteuer, er nannte es ....

al-Muta'waq<sup>K</sup>, 'Alī b. al-Fath. Seine Kunya war Abū 'l-Hasan. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch der Minister, mit dem er das Buch von Muhammad b. Dā'ūd b. al-Garrāh<sup>K</sup> fortsetzte, und er führte es bis in die Tage von Abū 'l-Qāsim al-Kalwadānī<sup>K</sup> fort.

al-Martadī. Abū Ahmad b. Biḥr al-Martadī der ältere, für den Ibn ar-Rūmī<sup>K</sup> die Gedichte über Fisch schrieb. Zwischen ihnen beiden gab es einen Austausch von Scherzen. Er schrieb für al-Muwaffaq über dessen Angelegenheiten. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über die Mondstationen, es ist groß und von höchster Güte. Das Buch der Gedichte der Qurais, und darauf stützte sich as-Sūlī in den 'Aurāq'<sup>K</sup>, und es wurde ihm (as-Sūlī) zugeschrieben, ich habe aber die Urfassung in der Handschrift von al-Martadī<sup>K</sup> gesehen.



Der Bericht über die Familie Tawāba b. Yūnus. Sie sind christlicher Abstammung, und man sagt, das Yūnus als Lubāba bekannt war und ein Bader war, und es heißt, ihre Mutter war Lubāba. Abū Saʿīd Waḥb b. Ibrāhīm b. Tāzād<sup>K</sup> erzählte mir: Zwischen ʿAlī b. al-Husain und Abū ʿl-ʿAbbās b. Tawāba<sup>K</sup> gab es einen Streit über ein Landgut, und sie kamen in einer Zusammenkunft bei einer der führenden Persönlichkeiten (als Schiedsrichter) zusammen, und ich glaube, es war ʿUбайд Allāh b. Sulaimān<sup>K</sup> und ʿAlī b. al-Husain erwiderte auf die Vorwürfe von Abū ʿl-ʿAbbās gegen seinen Bruder Abū ʿl-Qāsim (ʿOsʿfar) b. al-Husain und griff den Abū ʿl-ʿAbbās an, und Abū ʿl-ʿAbbās begann, ihn zu beschimpfen und ihn zu verspotten und sagte zu ihm im Verlaufe seiner Rede unter anderem: "Wer seid ihr denn überhaupt? Ihr seid doch nur durch Liederlichkeit vorangekommen!"

Und Abū Saʿīd erzählte weiter: Da wandte sich ʿAlī b. al-Husain an einen Knaben, der mit ihm war und ausschaute, als ob er aus der künftigen Welt wäre, ergriff ihn bei der Hand, richtete sich auf seinem Platz auf, entblöbte sein Haupt und sagte mit lauter Stimme: "Oh ihr Herren Sekretäre, ihr kennt mich, und das ist mein Sohn von der Soundso, Tochter des Soundso, und sie soll von mir für immer nach der Sunna und gemäß allen Rechtsvorschriften geschieden sein, wenn dieser Schnitt an meinem Hals<sup>K</sup> nicht ein Schnitt seines Großvaters Soundso, des Barbiers ist", er nannte aber nicht die Kunya seines Großvaters Ibn Tawāba. Und Abū Saʿīd erzählte weiter: Da gab sich Abū ʿl-ʿAbbās geschlagen und gab keine Antwort, und danach gab es keinen Disput mehr über das Landgut, und er übergab es ohne Streit und Disput, und die Mitglieder der Versammlung respektierten das.

Abū ʿl-ʿAbbās war widerwärtig und abscheulich. Es gibt von ihm unerträgliche und unausstehliche Aussprüche, die gesammelt sind. So sagte er: "Gebt mir Rosenwasser, daß ich mir den Mund nach der Rede des Baders wasche",

und als er den Kalifen sah: "Die Leute haben bald die Führung, bald spitzen sie die Feder, bald ...(?), bald werden sie Wezir ...(?)"<sup>K</sup>.

Er starb im Jahre (2)77H/890-91, und von ihm ist ein Buch mit gesammelten Briefen. Das Buch seines Sendschreibens über das Schreiben und die Handschrift.

Abū <sup>C</sup>Abd Allāh Muḥammad b. Ahmad b. Iawāba<sup>K</sup>. Er war ein Verfasser von Briefen, Vertreter der Beredsamkeit. Er war als Sekretär tätig, und von ihm ist ein Buch gesammelter Briefe.

Abū 'l-Husain b. Iawāba<sup>K</sup>. Er ist der letzte, den wir von ihnen hervorragenden Vertreter gesehen haben. Von ihm ist ein Buch mit Briefen.

Qudāma b. Ġa<sup>C</sup>far<sup>K</sup>. Das ist Qudāma b. Ġa<sup>C</sup>far b. Qudāma. Sein Großvater war Christ, und er wurde unter (al-Muktafī) Muslim. Qudāma war ein Vertreter der Beredsamkeit und der reinen Sprache und einer der besten Philosophen, auf den in der Logik Bezug genommen wird. Sein Vater Ġa<sup>C</sup>far<sup>K</sup> gehörte zu denen, die nicht darüber nachdachten und keine Kenntnis (davon hatten). Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über die Grundsteuer, acht Abschnitte, und er fügte einen neunten hinzu. Das Buch der Kritik der Dichtung. Das Buch: "Die Seife des Kummers". Das Buch: "Die Abwendung der Sorge". Das Buch mit seinem Brief über <sup>C</sup>Alī b. Muqla, bekannt als an-nağm at-tāqib ("der durchdringende Stern"). Das Buch: Der Auszug der Betrübniß. Das Buch: Gegengift der Gedanken. Das Buch: Stopfmittel für die Därme des Tischgenossen. Das Buch über das Führen des Disputes.

Ibn Hammāda<sup>K</sup>. Abū 'l-Hasan Ahmad b. Muḥammad b. Hammāda al-Kātib, von guter Bildung, er gehörte zu

den hervorragenden Sekretären, verfaßte Bücher und traf mit Literaten zusammen. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über die Prüfung der Sekretäre.

al-Kalwadānī<sup>K</sup>. Abū 'l-Qāsim 'Cubaid Allāh b. Ahmad b. Muhammed b. 'Cabd Allāh b. al-Husain b. Abī 'l-Hasan b. Hosrou Fairūz b. Urmī (?) b. al-Mihrawān aus der Nachkommenschaft des Ardašīr b. Bābak al-Kalwadānī, Leiter des Büros des Sawād (Irak), er folgte dem Abū 'l-Hasan 'CAlī b. 'Cīsā und nahm den vakant gewordenen Platz unter den Sekretären ein<sup>K</sup>, dann wurde er (auch offiziell) Wezir und gelangte zu Einfluß im Büro des Ibn al-Furāt. Er wurde geboren am ... und starb .... Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über die Grundsteuer, in zwei Ausfertigungen, die erste schrieb er im Jahre (3)26H/937-38 und die zweite im Jahre 336H/947-48.

Abū 'l-Husain Ishāq b. Suraiğ al-Kātib an-Nasrānī<sup>K</sup>. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über die Grundsteuer, in tausend Blatt. Das bekannte Buch über die Grundsteuer, das hat an die 200 Blatt, und ein kleines Buch über die Grundsteuer von etwa hundert Blatt.

Ibrāhīm b. ('Cīsā) an-Nasrānī. Er gehörte zu den geistreichsten Sekretären und gebildetsten. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über die Mädchen.

Abū Sa'īd Wahb b. Ibrāhīm b. (Tāzād)<sup>K</sup>, Sekretär des Mutī<sup>C</sup>. Er gehört zu denen, die wir selbst gesehen haben. Er war vortrefflich, gebildet, ein Verfasser von Briefen und Sammler von wertvollen Büchern und edel in seiner Sache. Er war der letzte, den wir von den Sekretären gesehen haben, als er und Abū 'l-Hasan Tāzād b. 'Cīsā<sup>K</sup> für Abū Ğa'far b. Šīrzād tätig waren.

Abū Sa<sup>c</sup>īd starb .... Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch der Ergänzungen zu dem Buch, das sein Vater Ibrāhīm geschrieben hat. Das Buch, in dem er Nachrichten über bedeutende Personen sammelte, und von ihm ist ein Buch mit Briefen, die Beispiele seiner Beredsamkeit sind.

Ibn Naṣr<sup>k</sup>. Das ist Abū 'l-Ḥasan <sup>c</sup>Alī b. Naṣr an-Naṣrānī b. at-Ṭabīb. Er ist erst vor wenigen Monaten gestorben und gehörte zu den Literaten und Verfassern. Von ihm ist eine Anzahl von Büchern, an die er mich noch selbst erinnert hat, aber ich glaube, er hat die meisten davon nicht vollendet. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über die Verbesserung des Charakters, ca. 1 500 Blatt, er hat es in seiner Handschrift geschrieben und illustriert (kopiert?), es enthält Dinge über Weisheit und Bildung. Das Buch der Bildung des Herrschers, über tausend Blatt.

Ibn al-Bāz(i)yār<sup>k</sup>. Abū <sup>c</sup>Alī Ahmad b. Naṣr b. al-Ḥusain al-Bāz(i)yār. Er war ein Tischgenosse von Saif ad-Daula, und sein Großvater Naṣr b. al-Ḥusain gehörte zu den Oberlieferern von Samarra. Er hatte Beziehungen zu al-Mu<sup>c</sup>ṭadid und diente ihm und machte ihm das Herz leicht. Er stammte aus Ḥurāsān und betrieb das Spiel mit Raubvögeln (Falknerei, "Bāziyār" ist "Falkner") und al-Mu<sup>c</sup>ṭadid gab ihm von seinen Raubvögeln. Abū <sup>c</sup>Alī starb in Aleppo zu Lebzeiten von Saif ad-Daula im Jahre .... (352H/963), und von ihm sind folgende Bücher: Das Buch der Erziehung zur Beredsamkeit. Das Buch ....

Ibn Zangī al-Kātib<sup>k</sup>. Das ist ....  
Von ihm sind folgende Bücher: ....

al-Marzubānī<sup>k</sup>. Abū <sup>c</sup>Uḥaid Allāh Muhammad b. <sup>c</sup>Imrān b.

Mūsā b. Sa<sup>c</sup>īd b. .... Er stammte aus Hurāsān. Er ist der letzte den wir von den Historikern und Verfassern gesehen haben. Er ist ein Oberlieferer von zuverlässiger Sprache und umfassenden Kenntnissen in den Überlieferungen und hat viel (bei den Gelehrten) gehört. Er ist im Gumādā II des Jahres 297H/ Februar-März 910 geboren und lebt bis in unsere Tage, das ist das Jahr 377H/987. Wir bitten Gott in seiner Gnade und Wohltätigkeit für ihn um Wohlergehen und ein langes Leben.

Er ist - Gott möge ihm gnädig sein - im Jahre 384H/994 gestorben. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch der Gefälligen: über die berühmten Dichter aus der Ġāhiliyya, er beginnt mit Imru' al-Qais und seiner Generation und untersucht die Nachrichten über sie und die Vertreter der Übergangszeit (Muḥadramūn) und die, die von den islamischen Dichtern ihnen (im Stil) folgten, im Detail, jeweils nach Generationen. Er stellte Ġarīr und al-Farezdaq und ihre Generation an den Beginn der islamischen Dichter und zitiert das Angenehme über sie bis zum Beginn des abbasidischen Reiches - Gott möge es (das abbasidische Regime) stärken und unterstützen, von langer Dauer sein lassen und vor Schwierigkeiten bewahren - und er erwähnte Ibn Harma<sup>K</sup> und al-Huain b. Mutair und die von ihnen, deren Gedichte zitiert werden; die Zahl der Blätter beträgt über 5 000. Das Buch des Erleuchteten. Darin finden sich Nachrichten über die berühmten Dichter und die, die viel schrieben von den Dichtern der jüngsten Zeit und eine Auswahl ihrer Gedichte, geordnet nach ihrem Alter und ihrer Zeit (in der sie lebten). Der erste von ihnen ist Baṣṣār b. Burd, und der letzte von ihnen ist Abū 'l-<sup>c</sup>Abbās 'Abd Allāh b. al-Mu<sup>c</sup>tazz bi-'llāh - Gott möge an ihnen Wohlgefallen haben. Die Zahl der Blätter ist 6 000, es ist in der Handschrift des Marzubānī auf Sulaimānī-Papier geschrieben.



Das nützliche Buch: Es enthält eine Anzahl von Kapiteln. Das erste Kapitel davon enthält Berichte über die Dichter der Gähiliya und des Islems, denen Beinamen angehängt wurden, und Nachrichten über die, die vor allem unter ihrer Kunya bekannt wurden oder Berühmtheit unter der Kunya ihres Vaters erlangten oder unter dem Namen ihrer Mutter bekannt waren oder deren Genealogie auf ihren Großvater zurückgeführt wurde oder die auf ihren Patron (Maula) zurückgeführt wurden oder was diesen Dingen gleicht oder in diesen Bereich gehört. Im zweiten Kapitel berichtet er, was über die Kennzeichen der Dichter und die Fehler an ihrem Körper und Gesicht berichtet wurde, wie Schwärze (der Hautfarbe), Einäugigkeit, Blindheit, Schwachmännigkeit, Leprosität und alles, was den Körper beeinträchtigt vom Haupthaar bis zu den Füßen, Glied für Glied. Das dritte Kapitel enthält die Richtungen der Dichter in ihrer religiösen Haltung, wie die Schia, die Theologen (Anhänger des Kalām), die Hārigiten, die "Verdächtigen" (al-muttahiaūn)<sup>K</sup>, die Juden, die Christen und dergleichen. Im letzten Kapitel beschreibt er die, die in der Gähiliya aus Stolz und im Islam aus Religiosität von der Dichtung ließen und die, die das Verfassen von Lobgedichten aus Oberheblichkeit und das von Schmähgedichten aus Edelmut und das von Ghazelen aus Enthaltensamkeit ließen und die, die in ihrer Dichtung nur zu einem Thema schrieben, wie as-Saiyid b. Muhammad al-Hinyari<sup>K</sup> und al-Abbās b. al-Ahna? und ihresgleichen; es umfaßt mehr als 5 000 Blatt.

Das Lexikon, in dem er die Dichter in der Folge der Buchstaben des Wörterbuches beschreibt. Er begann mit denen, deren Name mit Alif anfängt, dann folgen die, deren Namen mit Hā' anfängt, bis zum letzten Buchstaben; und es umfaßt an die 5 000 Namen, und es finden sich aus der Dichtung jedes einzelnen von ihnen einige (wenige) Verse aus den berühmtesten Gedichten; es sind mehr als tausend Blatt.

Das Muwabbah-Buch (oder: das geschmückte Buch), in dem er beschreibt, was die Gelehrten an einigen Dichtern in deren Gedichten tadeln, so Bruch<sup>K</sup> (des Reimes), Sprachfehler, Wechsel der Vokale, Wiederholung des selben Wortes im Reim, Wechsel des Vokals nach dem Reimkonsonanten, Verderbtheit (?), Zwang (bzw. Armut) in der Sprache und Fadenscheinigkeit des Gewebes (des Reimes) und andere Mängel der Dichtung; es umfaßt mehr als 300 Blatt.

Das Buch über die Dichtung, das ist eine Sammlung ihrer (der Dichtung) Vorzüge und eine Beschreibung ihres Nutzens und Schadens und ihrer Mängel und die Bezeichnung ihrer Arten und Gattungen, ihrer Maße und Metren, der besten Beispiele und ihrer Auswahl, der Erziehung derer, die Gedichte rezitieren und schaffen, und die Beschreibung von Zuschreibungen und Plagiaten und anderen Arten und Gattungen. Es umfaßt mehr als 2 000 Blatt.

Die Gedichte der Frauen, mehr als 500 Blatt.

Die Gedichte der Kalifen, über 200 Blatt.

Das Buch der Feuerentnahme, es enthält Nachrichten über die Grammatiker der Basraer Schule und die Beschreibung der ersten, die über Grammatik sprachen und über die, die Bücher darüber abfaßten, und die Nachrichten über die Koranleser und Oberlieferer aus Basra und Kufa und über die von ihnen, die sich in Bagdad niederließen; an die 3 000 Blatt.

Das Buch des rechten Leiters, darin sind enthalten Nachrichten über die Theologen und die Vertreter der Gerechtigkeit und des Einheitsbekenntnisses und einiges über ihre Zusammenkünfte und ihre Theorie; etwa 1 000 Blatt.

Gedichte, die den Ginnen zugeschrieben wurden, an die hundert Blatt.

Das Buch der Wissen, es enthält Nachrichten über die (der Liebe) Verfallenen. Es ist nach Kapiteln abgefaßt.

Es enthält die Beschreibung der Liebe und wozu sie führt, die Beschreibung dessen, wie sie anfängt und wie sie endet und was die Sprachgelehrten über ihre Bezeichnungen und Arten sagen und die Ableitungen dieser Namen mit Belegversen aus der Dichtung der Gāhiliya, der Vertreter der Übergangszeit, des Islams und der "Modernen"; über 3 000 Blatt.

Das Buch des Reinen (?), das sind Nachrichten über Sänger, über 1 600 Blatt.

Das Buch der Zeiten, darin sind die Umstände der vier Jahreszeiten, des Sommers, des Winters und der beiden gemäßigten Jahreszeiten, enthalten, die Beschreibung der Hitze, der Kälte, der Wolken, der Blitze, der Winde, des Regens, der Kundschafter (die die Stellen suchen, wo Regen gefallen ist und Gras wächst), der Bitte um Regen und anderes, was zu diesem Kapitel gehört, wie die Beschreibung des Frühlings und des Herbstes. Dann beschreibt er einen Teil der Himmelskunde, der Tierkreiszeichen, der Sonne und des Mondes und ihrer Stationen und die Bezeichnungen der Araber dafür und die Stellen, wo sie untergehen. Er beschreibt die Planeten und die Fixsterne und die Eigenschaften von Nacht und Tag, die Bezeichnungen für die Wochentage bei den Arabern und Nichtarabern, (für die) Monate und Jahre<sup>K</sup> und die (langen) Epochen und was es zu jedem Kapitel des Buches an Ausdrücken der Sprache, historischen Nachrichten und Gedichten gibt, in kommentierter Form, und es sind mehr als 2 000 Blatt.

Das Buch der Blüten und Früchte, darin ist einiges enthalten, was über Rosen, Nerzissen und alle Blumen an Gedichten verfaßt wurde und was es darüber an Oberlieferungen und Nachrichten gibt, dann folgen die Früchte, die Beschreibung der Dattelpalme und aller Früchte und was es darüber an guter Poesie und Prosa gibt; es sind an die 500 Blatt.

Das Buch über die Barmakiden, darin ist der Beginn

ihrer Geschichte mit Kommentar bis zur Beseitigung ihrer Herrechaft und ihrem Ende enthalten, an die 500 Blatt.

Das Buch des Bevorzugten (oder: Detaillierten), über Beredsamkeit, die arabische Sprache und die Schrift; an die 700 Blatt.

Das Buch der Glückwünsche, an die 500 Blatt.

Das Buch über die Begrüßung und den Besuch, 400 Blatt.

Das Buch über Krankenbesuch (?), 400 Blatt.

Das Buch über Beileidsbekundungen, 300 Blatt.

Das Buch über Totenklagen, 500 Blatt.

Das Buch des Erhabenen, über die Vorzüge des Koran, 200 Blatt.

Das Buch: Die Befruchtung des Geistes, über hundert Kapitel, das erste ist das Kapitel über den Verstand, über Bildung (adab), über Wissenschaft und dergleichen, über 3 000 Blatt.

Das Buch über das edel Machende: über weise Aussprüche des Propheten - Gott segne ihn und gebe ihm Heil - und über seine Belehrungen und die Predigten seiner Anhänger - Gottes Wohlgefallen sei mit ihnen - und von anderen, über Vermächtnisse und die Weisheitsprüche der Araber und Nichtaraber; 1 500 Blatt.

Die Nachrichten über die, die in Gedichten als Beispiel dargestellt wurden, über 100 Blatt.

Das Buch über Jugend und Alter, 300 Blatt.

Das Buch der Krönung, über Gerechtigkeit und guten Lebenswandel, über 100 Blatt.

Das Buch des Verzierten, über Gastmähler, Einladungen und das Trinken, 500 Blatt.

Das Buch der Freude, nahe an die 100 Blatt.

Das Buch über Geschenke, an die 300 Blatt.

Das Buch des Geschmückten, über Freunde und Gefährten, 300 Blatt.

Die Nachrichten über Abū Muslim aus Murāsān, 100 Blatt.

Das Buch über die Anrufung Gottes, an die 200 Blatt.

Das Buch über die Altvorderen, an die 150 Blatt.  
 Das Buch des neu Erworbenen, über Dummköpfe und seltsame Menschen, über 300 Blatt.

Die Nachrichten über die Kinder, die Ehefrauen und die Familie mit Lob und Tadel, 100 Blatt.

Das Buch über die Askese und die Nachrichten über die Asketen, mehr als 200 Blatt.

Das Buch über den Tadel der (irdischen) Welt, mehr als 100 Blatt. Das erleuchtende Buch, über die Buße, wohlgefälliges Handeln, innere Stärke, Frömmigkeit und dergleichen, mehr als 300 Blatt. Das Buch über die Ermahnungen und das Gedanken an den Tod, mehr als 500 Blatt.

Das Buch mit den Nachrichten über die, die jung starben (muhtadirūn, oder: die dem Tode nahe sind, muhtadirūn), 100 Blatt. Das Buch über die Torwächter, 100 Blatt.

Das Buch über Hätim (?)<sup>K</sup>.

Das Buch über Abū Hanīfa und seine Anhänger.

Von ihm liegen viele Bücher im Entwurf<sup>K</sup> vor, mit deren Abfassung er begonnen hat, so zum Beispiel: Die hervorragendsten Vertreter der Dichtung, über Lob, Schmähung, Ruhm und Großmut, über die Nachrichten der Großmütigen, über Beschreibungen und Gleichnisse. Von den wesentlichen Werken in seiner Handschrift blieben 20 000 und einige Blatt.

Ibn at-Tustarī (at-Tuštari)<sup>K</sup>. Das ist Sa<sup>c</sup>īd b. Ibrāhīm b. at-Tustarī (at-Tuštari), und seine Kunya lautet Abū 'I-Husain. Er war Christ und lebte in der nahen Vergangenheit. Er und sein Vater gehörten zu den Mitarbeitern der Banū 'I-Furāt. Er verwendete die Reimprose in seinen Schriften. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über das Kurzgefaßte und Ausgedehnte, geordnet nach den Buchstaben des Wörterbuches. Das Buch über das Maskulinum und das Femininum in eben



dieser Anordnung. Das Buch der Briefe über die Eroberungen in eben dieser Anordnung. Das Buch seiner gesammelten Briefe, über jeden Bereich seiner Tätigkeit.

Ibn Hāgīb an-Mu<sup>c</sup>mān<sup>K</sup>. Abū 'l-Husain. Das war Abū Hāgīb an-Mu<sup>c</sup>mān b. 'Abd Allāh al-Kātib. Abū 'l-Husain war einer der hervorragendsten Vertreter seiner Zeit in Vortrefflichkeit, Vornehmheit und Kenntnis im Schreiben von Diwanen. Er hatte in der Zeit des Mu<sup>c</sup>izz ad-Daule das Büro des Sawād (Irak) unter sich, und man sah keine Bibliothek, die besser als die seine war, weil sie jedes Buch einer hervorragenden Persönlichkeit und jeden Diwan einer (berühmten) Person in den Handschriften der betreffenden Gelehrten enthielt. Er starb im Jahre.... Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch der Gedichte von Sekretären. Das Buch mit Nachrichten über die Frauen, und das ist als das Buch des Ibn ad-Dukkānī bekannt.

as-Sābi<sup>K</sup>. Abū Ishāq Ibrāhīm b. Hilāl b. Ibrāhīm b. Hārūn. Er war Verfasser von Briefen, beredt, Dichter, gelehrt auf dem Gebiet der Mechanik, und das meiste, was er schuf, war auf dem Gebiet des Schreibens, der Beredsamkeit und der Dichtung. Er wurde geboren im Jahre ....., und von ihm ist ein Buch mit dem Diwan der Briefe bis zu unserer Zeit, etwa tausend Blatt. Das Buch der Nachrichten über seine Familie und die Nachkommen seines Vaters, das er für einen seiner Nachkommen schrieb. Das Buch über die Herrschaft der Buyiden und die Nachrichten über ad-Dailam und den Beginn ihrer Geschichte, es ist bekannt als at-Tāgī oder al-<sup>c</sup>Adūdī.

al-Muhallabī<sup>K</sup>. Abū Muhammad, al-Hasan b. Muhammad, der Wezir. Er war Dichter, beredt, gehörte zu den besten der Epoche zu seiner Zeit<sup>K</sup>. Er starb .... Von ihm ist ein Buch über Briefe und Unterschriften.

Ibn al-<sup>C</sup>Amīd<sup>K</sup>. Abū 'l-Faḍl, von ihm ist ein Buch gesammelter Briefe.

ae-Sāhib<sup>K</sup>. Abū 'l-Qāsim b. <sup>C</sup>Abbād. Er war ein einzigartiger Vertreter seiner Zeit und seiner Epoche in der Beredsamkeit, der Sprachreinheit und der Dichtung.

Eine andere Gruppe:

Hafaḥwaih (?)<sup>K</sup>. Sein Name ist .... Er war der Großvater von <sup>C</sup>Abd al-<sup>C</sup>Azīz as-<sup>Sā</sup>ir (dem Dichter) al-<sup>C</sup>Aḡḡādī (?) al-Marwazī mütterlicherseits, und er sagte<sup>K</sup>: Ich bin von der Verwandtschaft des Hafaḥwaih wie ihr. Ich bin als Neugeborenes aus der Mutter unter die Menschen gekommen (??).

Er gehörte zu den besten Verfassern über den Harāḡ und war auf diesem Gebiet hervorragend. Er war der erste, der über den Harāḡ (die Grundsteuer) ein Buch schrieb. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über den Harāḡ.

Ibn <sup>C</sup>Abd al-Karīm<sup>K</sup>. Sein Name ist Ahmad b. Muhammad b. <sup>C</sup>Abd al-Karīm b. Abī Sahl al-Ahwāl, seine Kunya war Abū 'l-<sup>C</sup>Abbās. Er gehörte zu den führenden und besten Schriftstellern und war ein Kenner in der Behandlung des Harāḡ, er war auf diesem Gebiet allen seinen Zeitgenossen überlegen. Er starb im Jahre 270H/883-84. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über den Harāḡ.

Ibn al-Māsita<sup>K</sup>. Das ist Abū 'l-Ḥasan <sup>C</sup>Alī b. al-Ḥasan. Der ungerecht Behandelte (al-maẓlūm)<sup>K</sup> gab ihm den Beinamen Ibn al-Māsita ("Sohn der Friseurin"). Er lebte vor nicht langer Zeit und hatte Fähigkeiten und war führend in der Berechnung (von Steuern) und in der Bearbeitung des Harāḡ. Von ihm

sind folgende Bücher: Das Buch: Die Antwort an den in Bedrängnis Gebrachten. Das Buch über den Harāg, es ist geistvoll. Das Buch über die Unterweisung in einigen Fragen um Rat, ich habe es in seiner Handschrift gesehen.

Ibn Bāssār<sup>K</sup>. Ahmad b. Muhammed b. Sulaimān b. Bāssār al-Kātib, der Lehrer von Abū <sup>C</sup>Abd Allāh al-Kūfī, dem Wezir. Er war einer der besten Sekretäre in Beredsamkeit und Fähigkeit. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über den Harāg, es ist groß, und ich habe den Entwurf in seiner Handschrift gesehen, an die tausend Blatt. Das Buch über Getränke und Zechgemeinschaft, ich habe es in seiner Handschrift gesehen.

<sup>C</sup>Abd Allāh b. Hammād b. Marwān al-Kātib<sup>K</sup>. Ich weiß sonst nichts über ihn. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über die Bedeutung der grauen Farbe der Haare (im Alter), wie man es mit Anstand trägt, über den Vorzug der Farbnuancen, die Abfolge der sich Aboondernden (?)<sup>K</sup> und was darüber in Prosa und Poesie gesagt wird und über die Färbemittel.

Ein anderer Sekretär, der als Ya<sup>C</sup>qūb b. Muhammed b. <sup>C</sup>Alī bekannt ist. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über Färbemittel, Tadel des Alters und Lob der Jugend.

Muhammad b. Ahmad b. <sup>C</sup>Alī b. Ḥiyār al-Kātib. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über den Harāg.

Ibn Suraig<sup>K</sup>. Er ist ein Zeitgenosse von uns und lebt bis zu dieser unserer Zeit. Sein Name ist Ishāq b. Yahyā b. Suraig an-Nasrānī, seine Kunya lautet Abū 'l-Husain. Er verfügt über gute Kenntnisse über die Verwaltungsbüros, die Aufsicht über die

Beschäftigten und die Erhebung des Harāğ. Er hat Erfahrung und Kenntnisse auf dem Gebiet der Gestirne. Er wurde im Jahre 300H im Sa<sup>C</sup>bān/März-April 913 geboren. .... Von ihm sind folgende Bücher: Das große Buch über den Harāğ, er teilte es in zwei Teile und untergliederte es in sechs Abschnitte. Das kleine Buch der Erhebung des Harāğ. Das Buch über die Erteilung von Ratschlägen in Anwesenheit. Das Buch über die Umrechnung der Geburtsjahre, an die hundert Blatt. Das Buch: Die Zusammenfassung der Geschichte, das er sammelte.

Eine andere Gruppe:

Bāh. Abū <sup>C</sup>Abd Allāh Muhammad b. <sup>C</sup>Abd Allāh b. Gālib al-Isbahānī. Bāh ist ein Beinamen. Er war ein Vertreter der reinen Sprache, Verfasser von Briefen und Sekretär, und er erhielt den Beinamen Bāh nur, weil er den Vers zitierte: "Er legte offenbar (bāha bāhan), was im Herzen ist". Er kam nach Bagdad und ließ sich bei ... (?) dem Sekretär nieder<sup>K</sup>, für dessen Kinder verfaßte er sein Buch über die Briefe, und von ihm sind folgende Bücher: Das Buch der Sammlung von Briefen, er teilte es in acht Teile und fügte dazu später einen neunten hinzu und nannte es "Das Buch, dessen Prosa mit Poesie verbunden ist". Das Buch der Komposition und Ernennung (?): über einige Dualisten in der Su<sup>C</sup>ūbiya. Das Buch über die Ansprachen und die Beredsamkeit. Das Buch der Abschnitte.

Abū Muslim Muhammad b. Muslim b. Bahr .... al-Isbahānī<sup>K</sup>. Er war Sekretär, Verfasser von Briefen, Vertreter der Beredsamkeit und ein mit logischen Schlüssen arbeitender Theologe. (Der Wezir) Abū 'l-Hasan <sup>C</sup>Alī b. <sup>C</sup>Isā lobte ihn und verlangte nach seiner Gesellschaft. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch der Sammlung der Auslegung der sicheren Offenbarung auf der Grundlage der Lehre der Mu<sup>C</sup>tazila: ein Korankommentar. Das Buch seiner gesammelten Briefe.

Ibn Tabātabā al-<sup>C</sup>Alawī<sup>K</sup>. Er gehörte zu denen, die Berichte über Dichtung und Dichter überlieferten. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über ... (?) des Erhabenen<sup>K</sup>. Das Buch über das Richtmaß der Poesie. Das Buch über Dichtung und Dichter, eine Auswahl.

ad-Dīmartī<sup>K</sup>. Sein Name ist .... Dīmart gehört zum Gebiet von Isfahan. Er war ein Vertreter der Beredsamkeit, Schriftsteller und Grammatiker, und von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über die Erziehung des Charakters.

Ibn Abī <sup>C</sup>Awādīl. Das ist .... Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über Kunstfertigkeit und Beredsamkeit.

Abū Husain Muhammad b. <sup>C</sup>Alī al-Isbahānī ad-Dīmartī<sup>K</sup>. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über die Mängel der Jaqīf und der übrigen Araber.

<sup>C</sup>Abd ar-Rahmān b. <sup>C</sup>Isā al-Hamadānī<sup>K</sup>, der Sekretär von Bakr b. <sup>C</sup>Abd al-<sup>C</sup>Azīz b. Abī Dulaf<sup>K</sup>. Er war Dichter und Sekretär. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über die Ausdrücke.

Ibn <sup>C</sup>Abd Kān (?)<sup>K</sup>. Sein Name ist Muhammad .... Er war Sekretär der Tuluniden, war ein Vertreter der Beredsamkeit, Verfasser von Briefen und Vertreter der Sprachreinheit .... Von ihm ist eine Sammlung von Briefen, sie ist groß.

Ibn Abī 'l-Baḡl<sup>K</sup>. Sein Name ist Ahmad b. Muhammad b. Yahyā b. Abī 'l-Baḡl, und seine Kūnya lautet Abū 'l-Ḥasan. Er wurde von Isfahan herbeigerufen und hatte in den Tagen des Muqtadir das Wezirat inne. Er war ein Vertreter der Beredsamkeit, Verfasser von Briefen und Vertreter der reinen Sprache, er gehörte zu



den Leuten mit feinen Sitten und war auch ein guter und begabter Dichter. Von ihm ist eine Sammlung von Briefen.

Muhammad b. al-Qāsim al-Karhī<sup>K</sup>. Er war ein Sekretär und gehörte zu denen, die in das Wezirat berufen wurden. Er war ein Verfasser von Briefen und beredt. Von ihm ist eine Sammlung von Briefen.

al-Sāhiḡ<sup>C</sup> an mu<sup>C</sup>tās al-<sup>C</sup>ilm ("Der nach dem Schwierigen in der Wissenschaft Suchende"). Sein Name ist Muhammad b. Sahl al-Marzubān al-Karhī<sup>K</sup>, seine Kunya lautete Abū Mansūr. Er stammte aus al-Karh. Er war einer der Vertreter der Beredsamkeit und der reinen Sprache. Mir sagte jemand, der ihn gesehen hat, daß seine Hand gelähmt war. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über die Vollendung der Vollkommenheit, es umfaßt 12 Bücher, und zwar: Das Buch über das Lob der Bildung (adab), das Buch über das Wesen der Beredsamkeit, das Buch der Anrufung und Lobpreisung (Gottes), das Buch über Sehnsucht und Trennung, das Buch über die Sehnsucht nach der Heimat, das Buch über Glückwünsche und Beileidsbekundungen, das Buch über Hoffnung und Erhofftes, das Buch über das Lob der Geliebten (? taṣbīb) und die Bitte, das Buch über Lob und Tadel, das Buch über das Ersuchen um Verzeihung, das Buch der Ausdrücke, das Buch über Kostbarkeiten der Urteilsfindung.

Abū Sa<sup>C</sup>d<sup>C</sup> Abd ar-Rahmān b. Ahmad al-Isbahānī

al-Abharī al-Isbahānī<sup>K</sup>. Über ihn ist nicht mehr als dieses bekannt. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch der Erziehung zur Reinsprachlichkeit. Das Buch über die Bildung des Sekretärs.

al-Gaihānī<sup>K</sup>. Abū <sup>C</sup>Abd Allāh Ahmad b. Muhammad b. Naṣr al-Gaihānī al-Kātib, Wezir des Herrschers von Ḥurāsān. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch der Wege und Reiche. Das Buch über die Gebräuche. Das Buch der Ergänzungen zum Buch von an-Nāsi<sup>K</sup> über (religiöse) Abhandlungen.

Abū Zaid al-Balḥī<sup>K</sup>. Sein Name ist Ahmad b. Sahl. Er war ein hervorragender Kenner aller alten (griechischen) und neuen Wissenschaften, der in seinen Werken und Schriften die Methode der Philosophen befolgte, obwohl er den Verfassern von Adab-Werken ähnlicher ist und ihnen näher steht, und deshalb habe ich ihn an dieser Stelle des Buches eingeordnet.

Es wurde von Abū Zaid erzählt, daß er berichtete: Al-Husain b. <sup>C</sup>Alī al-Merwarrūdī, das ist der Bruder von Sa<sup>C</sup>lūk, pflegte mir ständig bestimmte Gaben zukommen zu lassen, doch als ich mein Buch über die Untersuchung der Art der (Koran-) Interpretation diktierte, hörte er mit den Zuwendungen an mich auf, und Abū <sup>C</sup>Alī al-Gaihānī<sup>K</sup>, der Wezir des Naṣr (II.) b. Ahmad, machte Zuwendungen, die er an mich reichlich fließen ließ, aber als ich das Buch über Opfergaben und Schlachtopfer diktierte, enthielt er sie mir vor, und er berichtete weiter: (Das kam daher.) al-Husain war Qarmate, und al-Gaihānī war Dualist.

Abū Zaid wurde der Ketzerei bezichtigt, und es wird von (Abū 'l-Qāsim) al-Balḥī<sup>K</sup> berichtet, daß er gesagt habe: "Dieser Mann ist ungerecht behandelt worden", das heißt Abū Zaid, "denn er ist Anhänger des Einheitsbekenntnisses (also rechtgläubig)<sup>K</sup>, ich kenne ihn besser als irgend jemand anderes, denn wir sind zusammen aufgewachsen. Man legte ihm lediglich die Logik vor, und wir haben die Logik gelesen und sind, Gott sei Dank, nicht vom rechten Glauben abgewichen."

Von Abū Zaid sind folgende Bücher: Das Buch über

Rechtfestlegungen der Religionen. Das Buch über die Einteilung der Wissenschaften. Das Buch der Auswahl aus den Biographien. Das große Buch über Politik. Das kleine Buch über Politik. Das Buch über Kamāl ad-Dīn. Das Buch über den Vorzug des Bücherachreibens. Das Buch über das Wohl der Körper und der Seelen. Das Buch über die Namen und Eigenschaften Allāhs - der groß und erhaben ist. Das Buch über das Abfassen von Gedichten. Das Buch über den Vorzug der Geschichtswissenschaft. Das Buch über Namen, Kunya und Beinamen. Das Buch über die Bezeichnungen der Dinge. Das Buch über die Grammatik und die Flexion. Das Buch über das Bild und das Dargestellte (oder: über das Bild und den, der das Bild verfertigt). Sein Brief über die Grenzen der Philosophie. Das Buch darüber, was von den Urteilen der Sterne richtig ist. Das Buch der Erwiderung an die Götzenanbeter. Das Buch über den Vorzug der mathematischen Wissenschaften. Das Buch über den Erwerb der Wissenschaften der Philosophie. Das Buch über Opfergaben und Schlachtopfer. Das Buch über die Unfehlbarkeit der Propheten. Das Buch über die Poesie (oder: Anordnung) des Korans. Das Buch über die vor Unglück schützenden oder als Schlachtruf dienenden Verse des Korans<sup>K</sup>. Das Buch über die Noblen (?) und die Asketen. Das Buch, in dem er sammelte, was von den seltenen Ausdrücken im Koran bereits kommentiert worden war. Das Buch darüber, daß die Sūrat al-hamd (die 1. Sure)<sup>K</sup> den gesamten Koran vertritt. Das Buch über die Antwort an Abū 'l-Qāsim al-Ka<sup>C</sup>bi<sup>K</sup>. Das Buch über Seltenes in verschiedenen Künsten. Das Buch über die Antwort an die Bewohner von Fārs. Das Buch mit Erläuterungen der Abbildungen in dem Buch "Der Himmel und die Welt" von Abū Ga<sup>C</sup>far al-Hāzin<sup>K</sup>. Das Buch der Antworten an Abū 'Alī b. Abī Bakr b. al-Muzaffar, bekannt als Ibn Muhtāg<sup>K</sup>. Das Buch der Antworten an Abū Ishāq al-Mu'addab<sup>K</sup>. Das Buch der Ursprünge. Das Buch der Antworten auf die Fragen des Abū 'l-Fadl as-Sukkarī.

Das Buch über Schach und Nard. Das Buch über den Vorzug Mekkas gegenüber den anderen Orten. Das Buch mit der Antwort auf den Brief des Abū 'Alī b. al-Munayyir ez-Ziyādī. Das Buch: Der Erwecker (oder: Unterweiser) der Sekretäre. Das Buch der Untersuchung über die Auslegungen (des Korans), es ist groß. Das Buch mit dem früheren Brief an den, der ihn tadelte. Das Buch mit seinem Brief über das Lob des Buchhandels. Das Buch mit seinem Vermächtnis.

al-Buṣī<sup>K</sup>. Das ist Abū 'l-Qāsim .... Ich habe von seinen Büchern nichts gesehen, vielmehr informierte mich Abū 'Alī b. Sawwār al-Kātib<sup>K</sup> - Gott sei ihm gnädig - er verwaltete die Waqf-Bibliothek in Basra, liebte die Wissenschaften und war von großer Leidenschaft zu ihnen erfüllt, er (Abū 'Alī) sagte: "In meiner Bibliothek in Basra sind Bücher von ihm." Muhammad b. Ishāq (an-Nadīm) sagt: Ich bin im Zweifel über al-Buṣī, ob er sich mit ḥīn oder mit sīn schreibt, weil Buṣī im Gebiet von Siyistān bekannt ist, aber Buṣī kennen wir nicht. Was ich der Aussprache des Abū 'Alī entnommen habe, war mit sīn, also punktiert. Wir werden nach diesem Mann und seinen Büchern fragen, und was wir erfahren, diesem Kapitel über ihn hinzufügen, so Gott will. Abū 'Alī sagte, von ihm seien folgende Bücher: Das Buch über Bäume und Pflanzen. Das Buch mit der Beschreibung des Klimas von Gurgān. Das Buch über seine Entgegnung über die (ewige) Vorzeit (qīdam) der Welt. Das Buch über den Mangel des mit zwei Gesichtern blinkenden Wezirs (?). Das Buch über die Erhaltung der Wissenschaft und die Beherrschung der Seele. Sein Brief zur Erläuterung der wichtigsten Organe<sup>K</sup> des Körpers des Menschen.

Hamza b. al-Hasan<sup>K</sup>. Er stammte aus Iсфаہان und war ein Literat (adīb) und Schriftsteller. Von ihm sind folgende

Bücher: Das Buch über Iefahan und seine historischen Nachrichten. Das Buch der Allegorien. Das Buch über die Arten der Anrufung (Gottes). Das Buch über die Fehlinterpretation.

Hukmwaih b. <sup>C</sup>Abdūs. Er war aus dem Gebiet von al-Gabal, man weiß über ihn nicht mehr als dies. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über sprachliche Ausnahmen in den Briefen.

Samak<sup>K</sup>, der Lehrer von Ibn al-<sup>C</sup>Amīd<sup>K</sup>. Sein Name war .... Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch der Nachrichten über die Abbasiden.

Huākunāngah al-Kātib<sup>K</sup>. Er stammte aus Bagdad, hielt sich aber meistens in ar-Raqa auf, dann zog er nach Mosul um. Sein Name ist <sup>C</sup>Alī b. Wasīf, und sein Name war unter den Vertretern der Beredsamkeit erhaben im eigentlichen Sinne. Er schrieb eine Anzahl von Büchern und schrieb sie dem <sup>C</sup>Abdān<sup>K</sup>, dem Führer der Ismailiya, zu. Er war ein Freund und Vertrauter von mir. Er starb in Mosul. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über die klare Darstellung und Unterweisung im Gebrauch des Harāg (der Grundsteuer) und seiner Festlegung.

Sein Sohn Abū 'l-Hasan Ahmad b. <sup>C</sup>Alī. Er war ein Sekretär, Dichter und Vertreter der Beredsamkeit und starb in Bagdad. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch der durch Poesie verbundenen Prosa. Das Buch darüber, wie man die Beredsamkeit zuwege bringt. Das Buch über Nützlichliches.

Ibn Katīr al-Ahwāzī<sup>K</sup>. Das ist Abū Bakr Ahmad b. Muhammad b. al-Fadl. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über die Tugenden der Sekretäre.



Abū Namla an-Numailī<sup>K</sup>, man sagt auch an-Namli. Über ihn ist nichts weiter bekannt als dies. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch der Goldkörner: Über die Konsultationen der Kalifen und Emire.

Im Namen Gottes, des Barmherzigen und Allerbarmer.  
Der dritte Abschnitt des dritten Kapitels des Fihrist mit den Nachrichten über die Gelehrten und die Namen der Bücher, die sie verfaßt haben. Er enthält die Nachrichten über die Tischgenossen, Gesellschafter, Literaten (udabā'), Sänger, Spaßmacher, Narren und Komiker und die Namen ihrer Bücher.

Die Nachrichten über Iḥāq b. Ibrāhīm al-Mausilī<sup>K</sup>, seinen Vater und seine Familie.

Ibrāhīm<sup>K</sup> wurde im Jahre 125H/742 geboren. Er ist Ibrāhīm b. Maimūn. Der Name des Maimūn war ursprünglich Māhān, aber man hat ihn in Maimūn geändert. Abū 'l-Faḍl Hammād b. Iḥāq<sup>K</sup> sagte: Mein Vater gab mir die Genealogie meines Großvaters Ibrāhīm und sagte: Er ist Ibrāhīm b. Māhān b. Bahman b. Muek. Yazīd al-Muhallabī<sup>K</sup> sagte: Iḥāq hat mir gesagt: Wir sind Perser und stammen aus Arragān. Unsere Patrone waren von den Hanzala, sie hatten bei uns Landgüter, und er wurde nur al-Mausilī genannt. As-Sūlī<sup>K</sup> sagt: Iḥāq b. Ibrāhīm hatte folgende Kinder: Namīd, Hammād, Ahmad, Hāmid, Ibrāhīm und Faḍl, und unter allen Nachkommen des Ibrāhīm al-Mausilī war keiner, der singen konnte, außer Iḥāq und Taiyāb<sup>K</sup>. Ibrāhīm wurde im Jahre 125 H/742 geboren, und er starb in Bagdad im Jahre 188H/804, und sein Alter war 64 Jahre.

Iḥāq wurde im Jahre 150H/767 geboren und starb im Jahre 235H/850, und sein Lebensalter war 85 Jahre. Er ist Iḥāq b. Ibrāhīm b. Māhān b. Bahman b. Muek. Er stammte aus Fārs und verließ es, indem er von den Übergriffen der Umayyaden in Bezug auf den Harāg, den er zu zahlen hatte, floh. Er ging nach Kufa und ließ sich im Viertel der Banū Dārim<sup>K</sup> nieder. Iḥāq sagte: Ich möchte nicht sterben, bis der Monat Ramadan vorüber ist, vielleicht ist mir beschieden, in ihm zu fasten, und das wird (am jüngsten Tage) zu meinen

Gunsten angerechnet. Es heißt, er fastete zu Beginn des Monats einige Tage, und jedesmal, wenn er das Fasten eines Tages vollbracht hatte, gab er 100 Dinar als Almosen. Dann aber gegen Ende des Monats verschlimmerte sich sein Leiden, und er konnte das Fasten nicht mehr ertragen. Seine Krankheit war eine Art Diarrhoe, die ihn befallen hatte. Die Totenkloge sprach für ihn Idris b. Abi Hafsa<sup>K</sup>, er sagte:

Gott hat mir einen Guß heftigen Regens, o Ibn  
Mausilī,

das Grab getränkt, in dem du dich aufhältst.

Du bist davongegangen und haest die dir wohlge-  
sonnen sind bekümmert und erschreckt.

Kein Wunder, daß ein treuer Freund (der Himmel)

über dich weint.

Ishāq war ein Überlieferer von Gedichten und Großta-  
sen, er traf sich mit den Beredtesten der Beduinen,  
sowohl Männern als Frauen, und wenn sie zur Audienz  
beim Herrscher gingen, suchten sie ihn auf und setz-  
ten sich zu ihm (um sich Rat zu holen). Er war zu-  
gleich ein auf dem Gebiet des Gesanges begabter Dich-  
ter und brennend interessiert an vielen Wissenschaft-  
ten. Er erhielt seinen Lebensunterhalt vom Herrscher  
in Form zahlreicher Geschenke für seine Vollkommen-  
heit und seine Vorzüglichkeit. Von ihm sind folgen-  
de Bücher, deren Abfassung er selbst vornahm außer  
dem großen Buch der Lieder, denn darüber gehen die  
Meinungen auseinander, und wir werden beschreiben,  
wie es damit steht: Das Buch seiner Lieder, nach dem  
er sang. Das Buch der Nachrichten über <sup>C</sup>Azza al-  
Mallā<sup>K</sup>. Das Buch der Lieder von <sup>Ms</sup><sup>C</sup>bed<sup>K</sup>. Das Buch  
der Nachrichten über Hammād <sup>C</sup>Ağrad<sup>K</sup>. Das Buch der  
Nachrichten über Hunain al-Hirī. Das Buch der Nach-  
richten über Dū 'r-Rumma. Das Buch der Nachrichten  
über Tuwaiz. Das Buch der Nachrichten über die mak-  
kischen Sänger. Das Buch der Nachrichten über

Sa'īd b. Miṣṣāh<sup>K</sup>. Das Buch der Nachrichten über ad-Dallāl. Das Buch der Nachrichten über Muhammad b. 'Ā'īṣā<sup>K</sup>. Das Buch der Nachrichten über al-Abḡar. Das Buch der Nachrichten über Ibn Sāhib al-Wadū'. Das Buch der Auswahl von Liedern für al-Wāṭiq. Das Buch über Blicke und Zeichen. Das Buch über Getränke, in dem er von al-Abbās b. Ma'an, Ibn 'Ussās<sup>K</sup> und Hammād b. Maisara<sup>K</sup> überlieferte. Das Buch über Juwelen der Rede. Das Buch über Tanzen und Springen (eigtl.: im Takt treten). Das Buch über Melodien und Rhythmus. Das Buch der Nachrichten über die Hudailiten. Das Buch mit dem Brief an 'Alī b. Hiṣām<sup>K</sup>. Das Buch über die Sängerinnen des Hiḡāz. Das Buch der Sängerinnen. Das Buch über die seltsamen Ausdrücke, die Verwirrung stiften. Das Buch über Nachrichten und seltsame Dinge (Ausdrücke).

Der Bericht über das große Buch der Lieder:

Ich habe in der Handschrift des Abū 'l-Ḥasan 'Alī b. Muhammad b. 'Ubaid b. az-Zubair al-Kūfī al-Asadī<sup>K</sup> gelesen: Fadl b. Muhammad al-Yazīdī<sup>K</sup> erzählte mir: Ich war bei Ishāq b. Ibrāhīm al-Mausilī, da kam zu ihm ein Mann und sagte: Abū Muhammad, gib mir das Buch der Lieder! Da sagte er: Welches Buch? Das Buch, das ich verfaßt habe, oder das Buch, das für mich verfaßt worden ist? - er meinte mit dem, das er verfaßt hat, das Buch mit den Nachrichten über die Sänger, über einen nach dem anderen, und mit dem Buch, das für ihn verfaßt worden ist, das große Buch mit den Nachrichten über die Lieder, das in den Händen der Leute ist. Eine andere Geschichte darüber: Es berichtete mir Abū 'l-Faraj al-Isfahānī, der sagte: Mir berichtete Abū Bakr Muhammad b. Ḥalaf Wakī<sup>OK</sup>; Ich hörte, wie Hammād b. Ishāq<sup>K</sup> sagte: Mein Vater hat dieses Buch nicht verfaßt, das heißt, das große Buch der Lieder, und hat es überhaupt nicht gesehen. Der Beweis dafür ist, daß die meisten der darin enthaltenen

und einer Person zugeschriebenen Verse nur wegen dessen gesammelt wurde, was im Zusammenhang damit an Nachrichten erwähnt wurde und was darüber bis zu dieser unserer Zeit gesungen wurde, und die meisten Genealogien der Sänger sind falsch. Was mein Vater aus den Sammlungen ihrer Lieder verfaßte, beweist die Unechtheit dieses Buches. Vielmehr hat es ein Buchhändler<sup>K</sup>, den mein Vater hatte, nach dessen Tode zusammengestellt mit Ausnahme der Lizenz, die den Anfang des Buches bildet, und diese hat mein Vater verfaßt, wobei die Nachrichten (darin) alle aus unserer Überlieferung stammen. Abū 'l-Faraǧ sagte: Das habe ich als Geschichte von Abū 'l-Bakr Wakī<sup>C</sup> gehört und mir gemerkt, wobei bei der wörtlichen Wiedergabe einiges mehr und einiges weniger sein kann (als er es ausgedrückt hat). Ġahza<sup>K</sup> hat mir berichtet, daß er den Buchhändler kennt, der es zusammengestellt hat. Er hieß Sandī b. 'Alī<sup>K</sup>, und sein Geschäft war im Tāq az-Zibl, er war als Buchhändler für Ishāq tätig, und er und ein Kompagnon, den er hatte, kamen überein, das Buch zu verfertigen. Dieses Buch war in alter Zeit als "Buch des Anführers (Meisters)" bekannt. Es hat elf Teile, jeder Teil hat einen Anfang, unter dem er bekannt ist, und der erste Teil des Buches ist die Lizenz, und dieser ist aus der Feder von Ishāq, darüber gibt es keinen Zweifel und keine Meinungsverschiedenheit.

Die Anordnung der Teile des Buches, und es wird bis zum heutigen Tage so überliefert:

Der erste Teil: "Ich habe schon als Kind Liebe von ihr empfangen, und diese hörte bis zu diesem Jahr nicht auf zu wachsen und zuzunehmen."

Der zweite Teil: "Ich trage in mir nicht den alten Haß gegen sie, denn der kann nicht Herr eines Volkes sein, der Haß in sich trägt."



Der dritte Teil: "Geh zu Zainab, die Karawane hat sich bereits zur Ruhe begeben. Es gibt wenig Trost, wenn morgen die Abreise sein soll."

Der vierte Teil: Haltet inne und laßt uns weinen bei dem Gedanken an eine Geliebte und einen Rastplatz am sandigen Abhang zwischen ad-Dahūl und Haumai."

Der fünfte Teil: "Du, der du tadelst, der Besitz kommt und vergeht, und vom Besitz bleibt, was man darüber spricht und dessen man sich erinnert."

Der sechste Teil: "Schau bei uns herein, Reiterin ("Herrin der Kamelsänfte"), denn wenn du es nicht tust, brichst du dein Versprechen."

Der siebente Teil: "O Haus der <sup>C</sup>Ātika, das ich aus Furcht vor den Feinden meide, während das Herz doch nur dort glücklich ist."

Der achte Teil: "Die Liebe hat dein sehnsuchtsvolles Herz erregt. Schau (voll Erwartung) am Morgen in Tūdh auf die Kamellasten (d. h. die eintreffenden Karawanen)".

Der neunte Teil: "Du bist wie die Nacht, die mich einholt, während ich doch glaubte, daß die Entfernung von dir so groß sei."

Der zehnte Teil: "Wenn sie einen Fehltritt begeht, ... kommen ihre Leute zur ihr" (? , unvollständig).

Ishāq hat Berichte über eine Reihe von Dichtern verfaßt, darunter das Buch der Nachrichten über Heseān (b. Ṭābit). Das Buch der Nachrichten über Dū 'r-Rumma. Das Buch der Nachrichten über al-Ahwas. Das Buch der Nachrichten über Gamīl. Das Buch der Nachrichten über Kutaiyir<sup>K</sup>. Das Buch der Nachrichten über an-Nusaib<sup>K</sup>. Das Buch der Nachrichten über <sup>C</sup>Aqīl b. <sup>C</sup>Uilafa<sup>K</sup>.

Hammād b. Ishāq<sup>K</sup>. As-Sūlī berichtet: Hammād war ein Literat (adīb) und Überlieferer. Er begleitete seinen Vater bei vielen (Vorlesungen), die dieser hörte und folgte den größten Autoritäten. Er hörte bei Abū

Ubaid und al-Asma<sup>C</sup> und verfaßte viele Bücher über Literatur (adab). Er übernahm den größten Teil des Wissens seines Vaters. Ein anderer (als as-Sūlī) berichtete: Dem Hammād wurde der Beiname "al-Bārid", "der Kalte", beigelegt, und Yahyā b. <sup>C</sup>Alī<sup>K</sup> sagte: Ich sagte zu meinem Vater: Warum wurde Hammād "der Kalte" genannt? Er sagte: Mein Sohn, man hat ihm Unrecht getan. Er pflegte zusammen mit seinem Vater Ishāq (bei den Vorlesungen) zu sitzen, und Ishāq war wie das entflammte Feuer an Geist und von heftigem Temperament.

Hammād starb . . . und von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über Getränke. Das Buch der Nachrichten über al-Hutai'a<sup>K</sup>. Das Buch der Nachrichten über Dū 'r-Rumma. Das Buch über <sup>C</sup>Urwa b. Udayna<sup>K</sup>. Das Buch der Auswahl der Lieder seines Großvaters Ibrāhīm. Das Buch der Nachrichten über Ru'ba<sup>K</sup>. Das Buch über <sup>C</sup>Ubaid Allāh b. Qais ar-Ruqaiyāt<sup>K</sup>.

Die Nachrichten über die Āl (Familie) al-Munagghim<sup>K</sup> der Reihe nach: Der Name von Abū Mansūr ist Abān Husnus b. Warīd b. Kād b. Mahābandād Husnus b. Farūhdād b. Aštād Ziyār b. Māhr Husnus b. Yazdgird. Sein Sohn Yahyā<sup>K</sup> war ein Maula von al-Ma'mūn, und seine Kunya lautete Abū <sup>C</sup>Alī. Er stand zuerst in Verbindung mit Fadl b. Sahl und arbeitete über dessen Ansicht vom Urteil der Sterne, und als dem Fadl das Unglück zustieß, nahm sich al-Ma'mūn seiner an und erweckte sein Interesse für den Islam, und bei ihm trat er zum Islam über und wurde speziell für ihn tätig. Yahyā starb bei seinem Auszug nach Tarsūs und wurde in Aleppo auf dem Friedhof der Quraiš begraben, und dort ist sein Grab, auf dem sein Name steht. Er hatte folgende Söhne: Muhammad, <sup>C</sup>Alī, Sa<sup>C</sup>id und al-Haean.

Was Muhammad betrifft, so verfügte er über gute Bildung und gute Beredsamkeit, er beherrschte die reine Sprache, und von ihm gibt es in einem Diwan zusammengefaßte Schriften und berühmte Berichte. Zu seinen Büchern gehört das Buch mit den Nachrichten über die Dichter. Er hatte Kenntnisse im Gesang und in der Sternenkunde.

Alī b. Yahyā<sup>K</sup> hatte Verbindung mit Muhammad b. Ishāq b. Ibrāhīm al-Mu<sup>C</sup>abī, dann (später) stand er in Verbindung mit al-Fath b. Hāqān und richtete für ihn die Bibliothek "Schatzkammer der Weisheit"<sup>K</sup> ein, in die er welche von seinen Büchern brachte. Was er für al-Fath abschreiben ließ, war mehr, als die "Schatzkammer der Weisheit" jemals umfaßt hatte. Er starb in den letzten Tagen der Regierungszeit von al-Mu<sup>C</sup>taid und wurde in Samarra begraben. Er hatte folgende Söhne: Ahmad Abū <sup>C</sup>Icā, <sup>C</sup>Abd Allāh Abū 'l-Qāsim, Yahyā Abū Ahmad und Hārūn Abū <sup>C</sup>Abd Allāh. Von Hārūn sind viele Bücher.

Ein anderer Bericht über sie (die Āl al-Munagǧim): Abū 'l-Hasan Alī b. Yahyā b. Abī Mansūr al-Munagǧim war Tischgenosse des Mutawakkil, er gehörte zu seinen speziellen und bevorzugtesten Tischgenossen und widmete sich ausschließlich ihm und den Kalifen, die ihm folgten bis in die Tage von al-Mu<sup>C</sup>taid. Er war ein Oberlieferer von Gedichten und Berichten und (selbst) ein befähigter Dichter. Er lernte von Ishāq und hat ihn selbst gesehen. Er verfügte über gute Fähigkeiten und war ein Favorit der Kalifen, er saß inmitten von deren Familie, und sie teilten ihm ihre Geheimnisse mit und vertrauten ihm ihre Nachrichten an. Er starb im Jahre 275H/888-89. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über die Dichtung und die alten (vorislamischen) und die islamischen Dichter, in

den er von Muhammad b. Sallām<sup>K</sup> und Muhammad b. ʿUmar al-ǧurgānī<sup>K</sup> und anderen überliefert. Das Buch der Nachrichten über Iḥāq b. Ibrāhīm. Das Buch über das Kochen.

Sein Sohn Abū Aḥmad Yahyā b. ʿAlī b. Yahyā b. Abī Mansūr (al-Munagǧim)<sup>K</sup>. Er wurde im Jahre 241H/855-56 geboren und starb in der Nacht des Montag, als 13 Nächte vom Monat Rabīʿ I. des Jahres 300H vorüber waren (28. Oktober 912, ein Mittwoch). Er war Tischgenosse des Muwaffaq und der Kalifen, die ihm folgten. Er war ein Theologe muʿtazilitischer Schule, und er hat darüber viele Bücher geschrieben. Er hatte einen Kreis, den eine Reihe von Theologen besuchten. Zu seinen Büchern gehören: Das Buch: Das Glänzende in den Berichten und Gedichten der Dichter der Übergangszeit beider Reiche, in dem er mit Baṣṣār, Ibn Harma, Turaih<sup>K</sup>, Ibn Maīyāde<sup>K</sup>, Muslim<sup>K</sup>, Iḥāq b. Ibrāhīm, Abū Hiffān<sup>K</sup> und Yazīd b. at-Taḥrīya<sup>K</sup> begegnet, und das letzte, was er schrieb, war über Marwān b. Abī Ḥafsa<sup>K</sup>. Er hat das Buch nicht vollendet.

Sein Sohn Abū ʿl-Ḥasan Ahmad b. Yahyā b. ʿAlī<sup>K</sup> schrieb es zu Ende, und er entschloß sich, dem Buch seines Vaters die übrigen Dichter der neueren Zeit hinzuzufügen, und er schrieb von diesen über Abū Dulāma<sup>K</sup>, Wāliba b. al-Ḥubāb<sup>K</sup>, Yahyā b. Ziyād<sup>K</sup>, Mutī<sup>C</sup> b. Iyās<sup>K</sup> und Abū ʿAlī al-Baaʿir<sup>K</sup>. Abū ʿl-Ḥasan war ein Theologe und Rechtsgelehrter nach der Schule des Abū Ḡaʿfar at-Ṭabarī, und ich sah in seiner Handschrift ein Stück aus den Büchern des Abū Ḡaʿfar über die Rechtswissenschaft (fiqh). Von Abū ʿl-Ḥasan gibt es Bücher, die er verfaßt hat außer den bereits zuvor genannten, darunter: Das Buch mit Berichten über seine Familie und ihre Genealogie unter den Persern. Das Buch über den Konsensus in der Rechtswissenschaft nach der Lehre at-Ṭabarī's.

Das Buch der Einführung in die Rechtsschule at-Tabarī's und die Anleitung zu seiner Rechtsschule.

Abū 'Abd Allāh Hārūn b. 'Alī b. Yahyā b. Abī Mansūr<sup>K</sup>. Er starb im Jahre 288H/900-01 in jungen Jahren. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch: Das Hervorragende. Das ist eine Auswahl aus der Dichtung der neueren Dichter, aber er ist nicht tief in ihre Beschreibung eingedrungen. Das große Buch der Berichte über die Dichter, er hat es nicht vollendet, und was davon vorliegt, umfaßt Sab'ār (b. Burd), Abū 'I-<sup>C</sup>Azāhaya und Abū Nuwās. Das Buch über die Frauen und was über sie an Gutem und Vorzügen geschrieben wurde und was über sie in schönen Gedichten und Aussprüchen gesagt wurde.

Abū 'I-Hasan 'Alī b. Hārūn b. 'Alī b. Yahyā<sup>K</sup>. Wir haben ihn gesehen und von ihm (direkt) gehört. Er war ein Oberlieferer, Dichter, ein eleganter Schriftsteller und ein ausgezeichnete Vertreter des Kalām. Er war Tischgenosse bei einer Reihe von Kalifen. Er sagte mir: Mein Geburtsjahr war 77 (d. h. 277H/890 - 91). Er färbte sein Haar mit Henna, bis er im Jahre 352H/963 starb, und da war er 76 Jahre alt. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über den Monat Ramadan, er schrieb es für ar-Rādī. Das Buch über Nourūz und Mehrġān. Das Buch der Erwiderung gegen al-Halīl über die Verslehre. Das Buch mit dem Brief über den Unterschied zwischen Ibrāhīm b. al-Mahdī und Ishāq al-Mausilī in Gesang. Das Buch, in dem er mit der Genealogie seiner Familie begann und das er für al-Muhallabī schrieb, er hat es nicht vollendet.

Abū 'I-<sup>C</sup>Ahmad b. 'Alī b. Yahyā<sup>K</sup>. Er gehört zu den hervorragendsten von ihnen (der Familie al-Muneggān) und kommt noch vor 'Alī b. Hārūn. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über die Geschichte der Welt nach Jahren.



Abū <sup>C</sup>Abd Allāh Hārūn b. <sup>C</sup>Alī b. Hārūn<sup>K</sup>. Er war von der Abstammung seiner Familie und seiner Vorfäter (?), er war ein Dichter, Literat (adīb) und Kenner der Sänger (?), er hatte Fähigkeiten und war fortgeschritten im Kalām. Er wurde im Jahre .... geboren und starb ....

Die Familie Hamdūn. Das ist Hamdūn b. Ismā<sup>C</sup>īl b. Dā'ūd al-Kātib<sup>K</sup>. Er war der erste, der aus seiner Familie als Tischgenosse tätig war. Sein Sohn Ahmad b. Hamdūn war ein Überlieferer und Historiker und überlieferte von al-<sup>C</sup>Adawī<sup>K</sup>.

Abū Hifṣān al-Mihzamī<sup>K</sup>. Der Bericht über ihn folgt in der Gruppe der neueren Dichter. Er war ein Historiker, Überlieferer und Verfasser, und von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über die vier mit Berichten über die Dichter. Das Buch über die Vorfertigung von Poesie, es ist groß, ich habe etwas davon gesehen.

Yūnus al-Kātib<sup>K</sup>, bekannt als Yūnus der Sänger, das ist Yūnus b. Sulaimān, und er hatte die Kunya Abū Sulaimān. Er stammte aus Persien und erlebte das Reich der Abbasiden. Aus der Handschrift von as-Sukkarī: Er gehörte zu den Mawālī und war ein Maula von az-Zubair b. al-<sup>C</sup>Awwām. Von ihm sind berühmte Bücher über Lieder und Sänger, und es heißt, daß Ibrāhīm von ihm gelernt habe. Zu seinen Büchern gehören: Das Buch der Reinen (al-muḡarrad<sup>K</sup>) von Yūnus. Das Buch über Sängerinnen. Das Buch über Melodien.

Ibn Bāna<sup>K</sup>. Sein Name ist <sup>C</sup>Amr b. Bāna, und sie (Bāna) ist seine Mutter. Er ist <sup>C</sup>Amr b. Muḥammad b. Sulaimān b. Rā'id, Maula von Yūsuf b. <sup>C</sup>Umar at-Taḡaffī<sup>K</sup>, und Bāna ist die Tochter von Raḥ, dem Sekretär von Salama al-Wa'if. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch des

Reinen von <sup>C</sup>Amr b. Bāna. Er war ein spezieller Freund von al-Mutawakkil und hatte vertrauten Umgang mit ihm. Er lernte bei Iḥāq und anderen und hatte Fähigkeiten im Gesang. Er lebte bis in die Tage (der Regierung) von al-Mu<sup>C</sup>tadid. Sein Wohnsitz war in Bagdad, er ging aber manchmal nach Samarra. Er starb im Jahre 279H/891-92.

al-Sinā<sup>K</sup>. Sein Name ist Hubaiḥ b. Mūsā. Er ist der Autor des Buches der Lieder, geordnet nach den Buchstaben des Wörterbuches, er verfaßte es für al-Mutawakkil, und in diesem Buch erwähnt er Dinge über die Lieder, die weder Iḥāq noch <sup>C</sup>Amr b. Bāna berichten. Von den Namen der Sänger und Sängerinnen in der Ghāliya und im Islam erwähnt er alles, was ungewöhnlich und seltsam ist. Von ihm ist das Buch der Lieder, nach Buchstaben geordnet, und das Buch der reinen Nachrichten (? al-muḡarradāt) über die Sänger.

Abū Ḥabīb<sup>K</sup>. Sein Name ist Muhammad b. <sup>C</sup>Alī b. Umaiya, und er hatte die Kunya Abū Ḡa<sup>C</sup>far. Er gehört zu den Nachkommen des Abū Umaiya al-Kātib<sup>K</sup>. Er war ein Tanbūrepieler, geschickt in seiner Kunst, und Ḡahza behauptete, daß er bei ihm gelernt habe. Er starb ..., und von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über den befähigten Sänger; ich habe es in einer alten Handschrift gesehen. Das Buch der Berichte über die Tanbūrepieler.

Ḡahza<sup>K</sup>. Abū 'l-Ḥasan Ahmad b. Ḡa<sup>C</sup>far b. Mūsā b. Yahyā b. Ḥalīd b. Barmak. Er war ein Dichter und Sänger, begabt in der Poesie, geschickt in der Ausführung des Gesanges zum Tanbūr, von guter Bildung, glänzend in seinen Gedanken (?). Er traf sich mit

den Gelehrten und Überlieferern und lernte von ihnen. Die Nachrichten über ihn sind zu bekannt und offenkundig, als daß wir sie in unserem Buch aufführen müßten, weil seine Lebenszeit uns zu nahe ist. Trotz dessen, was wir beschrieben haben, war er ohne Bildung der Seele, er war schamlos, und in Bezug auf die Religion hatte er einige Schwächen, oder besser gesagt, alle (denkbaren) Schwächen. Abū 'l-Fath b. an-Nahwī<sup>ik</sup> rezitierte mir und sagte: Ghaza rezitierte mir, was er selbst geschrieben hatte:

Wenn mich nach meinem Speichel dürstet, nehme  
ich Wein dafür als Ersatz.

Aber wie kann der Wein seinen Speichel ersetzen?

Doch ich besänftige das kranke Herz.

Ghaza starb in Wasit - denn er war zu Abū Bakr b. Wāṭiq<sup>ik</sup> gegangen - im Jahre 326H/937-38 an Diarrhoe. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über das Kochen, das ist sehr schön. Das Buch über die Tanbūr-  
spieler. Das Buch über die Vorzüge des Sikbāg (saurer Fleischgericht). Das Buch über at-Tarannum (?). Das Buch darüber, was er al-Mu<sup>c</sup>taṣid betreffend sah. Das Buch über Augenzeugenberichte (?). Das Buch darüber, was er von dem sammelte, was die Astrologen (in ihren Schriften) aufbewahren und was an Urteilen (Voraussagen) richtig war.

Wir kehren nun zu den berühmten Autoren zurück. Muhammad b. Isḥāq (d. h. Ibn an-Nadīm) sagt: Wenn ich von den Autoren jemanden nenne, dann lasse ich ihm den Bericht über diejenigen folgen, die mit ihm verwandt oder ihm ähnlich waren, selbst wenn deren Lebenszeit nach der von den Personen liegt, die ich erst nach ihnen erwähne. Das ist meine Methode in dem gesamten Buch, und Gott wird mir in seiner Güte helfen.

Der Bericht über Abū Tāhīr<sup>K</sup>. Das ist Abū 'l-Fadl Ahmad b. Abī Tāhīr. Der Name von Abū Tāhīr war Taifūr. Er stammte aus Hūrāsān und gehörte zu den Staatsangestellten (? awlād ad-daula, oder: den vom Staat ausgehobenen und aufgezogenen türkischen Kindern). Er wurde in Bagdad geboren. 'Isā'far b. Hamdān<sup>K</sup>, der Autor des Buches "Das Glänzende", sagte: Er war Lehrer in einer öffentlichen Koranschule, dann machte er sich selbständig und saß (zu Vorlesungen) auf der östlichen Seite des Marktes der Buchhändler. Und er sagte weiter: Ich habe niemanden gesehen, der so wie er dafür berüchtigt gewesen wäre, beim Abfassen von Büchern und dem Zirkieren von Gedichten mehr Fehler gemacht zu haben, und keinen, der in seinen Kenntnissen dümmer gewesen wäre und mehr Fehler beim Sprechen gemacht hätte. Einmal rezitierte er mir ein Gedicht, das er mir über Iahšaq b. Aiyūb<sup>K</sup> auflegte, da machte er an etwa zehn Stellen darin Fehler. Er gehörte zu denen, die an meinetwegen von anderen einen halben oder einen Drittelerb stahlen, und das gleiche sagte mir al-Buhārī über ihn. Trotzallem war er von lobenswerten Charakter, elegantem Umgang und von angenehmer männlicher Reife. Er wurde im Jahre 204H/818-20 zu der Zeit geboren, als al-Ma'mūn aus Hūrāsān in Bagdad einzog, und er starb im Jahre 200H/813-94. Von ihm sind folgende Bücher, die er verfaßt hat: Das Buch der Prosa und Poesie; er teilte es in 14 Abschnitte ein, aber das, was man in den Händen der Leute findet, umfaßt 13 Abschnitte. Das Buch über die Plagiate der Dichter. Das Buch "Die Edelsteine". Das Buch über die Autoren. Das Buch über Geschenke. Das Buch über das Abgeleitete, anders als das Bekannte. Das Buch über die Namen der ältesten Dichter. Das Buch über die Beinamen der

Dichter und darüber, wer unter der Kunya und wer unter seinem Namen bekannt war. Das Buch über die Bekannten (unter den Dichtern?). Das Buch über al-Mu'nis<sup>K</sup>. Das Buch über Schmuck und ... (?)<sup>K</sup>. Das Buch über die Bekannten unter den Propheten. Das Buch "Das Ausgeschmückte". Das Buch über Wahb's<sup>K</sup> Bitte um Entschuldigung für seinen Darwind. Das Buch über die, die einen Vers rezitierten und denen in Prosa geantwortet wurde. Das Buch über die Erziehung von Hurmuz b. Kierā Anūsirwān. Das Buch über den notleidenden (gefangenen?) König und die Verwaltung des Reiches in Bezug auf die Staatskunst. Das Buch über den König, der die Dinge in Ordnung bringt, und den Wazir, der (ihm) hilft. Das Buch über die beiden tyrannischen Herrscher von Babylon und Ägypten und den gerechten König der Römer. Das Buch über die Krankheit und den Kranken (oder: Gewinn und heißes Verlangen). Das Buch über die um Verzeihung Ersuchenden. Das Buch über die Türhüter. Das Buch über die Kämpfe der Reiter. Das Buch über die Auseinandersetzungen der Dichter. Das Buch über die Pferde, es ist groß. Das Buch über die Austreibung (Vertriebung). Das Buch über die Fliegiate des Buhturī gegenüber Abū Tammam. Das Buch mit der Zusammenstellung der Genealogien der Banū Hāšim. Das Buch mit seinem Brief an Ibrāhīm b. al-Mudabbir<sup>K</sup>. Das Buch mit seinem Brief über die Ablehnung der Leidenschaften. Das Buch mit seinem Brief an <sup>C</sup>Alī b. Yahyā<sup>K</sup>. Das Buch der umfassenden Darstellung der Dichter und der Berichte über sie. Das Buch über den Vorzug der Araber gegenüber den Nichtarabern. Das Buch über die Sprache der Augen (oder: der hervorragenden Persönlichkeiten?). Das Buch mit den Berichten über Frauen, die Eleganz vorgeben (?); es heißt auch, daß sein Sohn Abū 'l-Husain<sup>K</sup> diese beiden (letzten genannten) Bücher geschrieben haben soll.

Seine Bücher mit der Auswahl von Gedichten der Dichter:



Die Auswahl der Dichtung von Bakr b. an-Nattāh<sup>K</sup>.  
 Die Auswahl der Dichtung von Di<sup>C</sup>bil b. <sup>C</sup>Alli<sup>K</sup>. Die  
 Auswahl der Dichtung von Muslim<sup>K</sup>. Die Auswahl der  
 Dichtung von al-<sup>C</sup>Attābi<sup>K</sup>. Die Auswahl der Dichtung  
 von Mansūr an-Namari<sup>K</sup>. Die Auswahl der Dichtung von  
 Abū 'L-<sup>C</sup>Atāhaye. Das Buch mit den Berichten über  
 Basār (b. Burd) und der Auswahl aus seiner Dichtung.  
 Das Buch der Berichte über Marwān<sup>K</sup>, die Auswahl aus  
 seiner Dichtung und die Berichte über die Äl Marwān.  
 Das Buch mit den Berichten über Ibn Maīyāda<sup>K</sup>. Das  
 Buch der Berichte über Ibn Herma<sup>K</sup> und der Auswahl  
 aus seiner Dichtung. Das Buch der Berichte über Ibn  
 ad-Dumaina<sup>K</sup>.

Sein Sohn <sup>C</sup>Ubeid Allāh b. Ahmad b. Abī Yāhir<sup>K</sup>. Sei-  
 ne Kunya lautete Abū 'L-Husain. Er befolgte die Me-  
 thode seines Vaters beim Schreiben und Verfassen  
 (von Büchern), und seine Überlieferungen sind we-  
 niger als die seines Vaters. Was jedoch seine Kennt-  
 nisse und seine schriftstellerischen Fähigkeiten  
 betrifft, so war er lobenswerter, geschickter und  
 talentierter. Zu den Büchern, die Abū 'L-Husain  
 schrieb, gehört das, was er dem Buche seines Vaters  
 über die Berichte über Bagdad hinzufügte, denn sein  
 Vater schrieb (es) bis zu den letzten Tagen (der  
 Regierung) von al-Muhtadī, und Abū 'L-Husain fügte  
 die Berichte über al-Mu<sup>C</sup>taimid, die Berichte über  
 al-Mu<sup>C</sup>tedid, die Berichte über al-Muktafī und die  
 Berichte über al-Muqtadir hinzu, hat es aber nicht  
 vollendet. Von ihm sind (ferner) folgende Bücher:  
 Das Buch über den Sikbāg (saures Fleischgericht)  
 und seine Vorzüge. Das Buch über die Frauen und Män-  
 ner, die sich elegant geben.

Die Familie (Äl) Abū 'n-Nağm. Der Name von Abū 'n-Nağm ist Hilāl<sup>K</sup>. Er stammte aus al-Anbār und war Sekretär. Sein Sohn Sēlih b. Abī 'n-Nağm<sup>K</sup> stammte aus Bagdad. Abū 'n-Nağm war ein Meula der Banū Sulaim.

Was Ahmad b. Abī 'n-Nağm<sup>K</sup> betrifft, so war er ein Dichter und hatte die Kunya Abū 'd-Dumail (?). Es heißt, daß er für Abū 'š-Šis<sup>K</sup> seine Verse "Als ob über das sich drehende Himmelsgewölbe die Stimme des Mu'addin erschallt ..." rezitierte, und Abū 'š-Šis sagte: "Daß euch doch der Schlag treffe, Sippe der Banū Sulaim! Al-Hansā'<sup>K</sup> sagt: 'Als ob er ein Berg wäre, auf dessen Spitze ein Feuerzeichen flammt', und du sagst dieses!"

Abū 'Aun Ahmad b. an-Nağm al-Kātib<sup>K</sup> war der Sohn eines Bruders der beiden (vorgenannten). Er war ein Theologe, Korrespondent und Dichter. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über das Einheitsbekenntnis und die Aussagen der Philosophen darüber. Das Buch über die (verschiedenen) Richtungen in den Berichten über die Erde, und es heißt, daß dieses (letzte) Buch von Abū Ishāq Ibrāhīm b. Abī 'Aun sei.

Ibn Abī 'Aun<sup>K</sup>. Das ist Abū Ishāq Ibrāhīm b. Abī 'Aun Ahmad b. an-Nağm. Er gehörte zu den Freunden von Abū Ġa'far Muhammad b. 'Alī as-Salmagānī<sup>K</sup>, der unter dem Namen Ibn Abī 'l-'Azāqir bekannt ist. Er (Ibn Abī 'l-'Aun) war einer seiner Vertrauten, und er übertrieb seine Verehrung für ihn (Ibn Abī 'l-'Azāqir) und behauptete, daß er (Ibn Abī 'l-'Azāqir) sein Gott sei - möge Gott darüber erhaben sein - und als Ibn Abī 'l-'Azāqir verhaftet wurde, wurde er mit ihm verhaftet, und ihm wurde nach ihm (nach Ibn Abī 'l-'Azāqir) der Kopf abge-

eschlagen. Ihm wurde vorgeschlagen, ihn (Ibn Abī 'l-<sup>c</sup>Azāqir) zu schmähen und auf ihn zu spielen, und er weigerte sich und begann zu zittern und zeigte Furcht davor wegen des Todes (hain) und dem Unglück. Er gehörte zu den literarisch Gebildeten und war ein Verfasser von Büchern, hatte (aber) keinen Verstand. Wir bringen den Bericht über ihn, wenn wir den <sup>c</sup>Azāqirī behandeln. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch der Richtungen (Gebiete), über die (verschiedenen) Länder. Das Buch über die Antworten, die (den Gesprächspartner) zum Schweigen bringen. Das Buch der Gleichnisse. Das Buch über die Schatzkammer der Freunde. Das Buch über ....

Der Bericht über Ibn Abī 'l-Azhar<sup>k</sup>, das ist Abū Bakr Muhammad b. Ahmad b. Maḥyad an-Nahwī al-Aḥbārī al-Būṣanḡī, er stammte aus Būṣanḡ. Er starb im hohen Alter. Ich habe in der Handschrift von <sup>c</sup>Abd Allāh b. <sup>c</sup>Alī b. Muhammad b. Dā'ūd b. al-Garrāh<sup>k</sup>, bekannt als Ibn al-<sup>c</sup>Araamem, gelesen, daß er im Jahre 313H/925-26 Ibn Abī 'l-Azhar nach seinem Alter fragte, und er antwortete: Von meinem Leben sind achtzig Jahre und drei Monate vergangen. Und er lebte danach noch weiter. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über das Durcheinander, mit Berichten über al-Musta<sup>c</sup>īn und al-Mu<sup>c</sup>tazz. Das Buch über verständige Narren.

Abū Aiyūb al-Madīnī<sup>k</sup>. Sein Name ist Sulaimān b. Aiyūb b. Muḥammad. Er stammt aus Medina, gehörte zu den Geistreichen und Kennern der Literatur, kannte den Gesang und die Nachrichten über die Sänger, und er hat darüber eine Anzahl Bücher geschrieben, darunter: Das Buch über <sup>c</sup>Azza al-Mallā<sup>k</sup>. Das Buch über Ibn Misḡah<sup>k</sup>. Das Buch über die Sängerinnen des Hūḡāz. Das Buch über die

Sängerinnen von Mekka, Das Buch über Heuchelei (infāq, oder: Übereinstimmung, ittifāq?). Das Buch über die Generationen der Sänger, Das Buch über Melodie und Rhythmus, Das Buch über die Tischgenossen, Das Buch über die geistreichen Leute von Medina, Das Buch über Ibn Abī 'Atīq, Das Buch der Berichte über Ibn 'A'ība<sup>K</sup>, Das Buch über Munain al-Hīrī, Das Buch über Ibn Surayg<sup>K</sup>.

al-Ta'labī<sup>K</sup>. Sein Name ist Muhammad b. al-Hārīq. Er gehörte zur Umgebung von al-Fath b. Ḥaḡān<sup>K</sup>. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über den Charakter der Könige, das er für Fath (b. Ḥaḡān) schrieb.

Ibn al-Harūn<sup>K</sup>. Sein Name ist Muhammad b. Ahmad b. al-Hasan b. al-Aḡbag b. al-Harūn. Er hatte gute Fähigkeiten im Schreiben und Verfassen (von Büchern), war geistreich in seiner Literaturkenntnis, er stammte aus Bagdad und gehörte zu den Söhnen der Sekretäre. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über das Übereinstimmende und Ähnliche, Das Buch über Wahrheiten, das ist ein großes Buch, Das Buch über die Dichtung und die Dichter, Das Buch über Literatur, Das Buch "Die Wissen", Das Buch über die Sekretäre, Das Buch über die Vorzüge.

Ibn 'Ammār al-Jaḡaffī<sup>K</sup>, Abū 'l-'Abbās Ahmad b. 'Ubad Allāh b. 'Ammār al-Jaḡaffī. Er war Bevollmächtigter (wakīl) von al-Qāsim b. 'Ubad Allāh<sup>K</sup>, und sein Sohn war ein Freund von Abū 'Abd Allāh Muhammad b. Dā'ūd b. al-Ḡarrāh<sup>K</sup>, von dem er überlieferte. Er hatte Zusammenkünfte (mit Gelehrten), und von ihm stammen historische Berichte. Er starb (P: im Jahre 319H/931). Von ihm sind folgende

Bücher: Das Buch "Die Reinschrift" mit Berichten über die Schlachten der Āl Abī Tālib. Das Buch über die Mondstationen. Das Buch über die Mängel von Abū Nuwās. Das Buch mit den Berichten über Sulaimān b. Abī Saīh<sup>K</sup>. Das Buch der Ergänzungen zu den Nachrichten über die Wezire. Das Buch der Berichte über Muḡr b. <sup>C</sup>Adī<sup>K</sup>. Das Buch der Nachrichten über Abū Nuwās. Das Buch der Berichte über Ibn ar-Rūmī und eine Auswahl seiner Gedichte. Das Buch mit seinem Brief über die Banū Umāiya. Das Buch mit seinem Brief über die Mängel von Mu<sup>C</sup>āwiya. Das Buch mit seinem Brief über die Angelegenheit des Ibn al-Muḡaddar (?)<sup>K</sup>. Das Buch mit den Berichten über Abū 'l-<sup>C</sup>Atāhiya. Das Buch mit den Berichten über <sup>C</sup>Abd Allāh b. Mu<sup>C</sup>āwiya b. Ḡa<sup>C</sup>far<sup>K</sup>.

Ibn Ḥordāḡbeh<sup>K</sup>. Er kommt vor Ibn <sup>C</sup>Annār. Abū 'l-Qāsim <sup>C</sup>Ubeid Allāh b. Ahmad b. Ḥordāḡbeh. Ḥordāḡbeh war Magier (Zoroastrier) und trat unter den Sarmatiden zum Islam über. Abū 'l-Qāsim verwaltete die Post und das Nachrichtenwesen im Gebiet von al-Gibāl. Er war ein Tischgenosse von al-Mu<sup>C</sup>ṭamid und war ihm speziell zugetan. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch der Wege und Reiche. Das Buch über das Kochen. Das Buch über Unterhaltung und Zerstreung (evtl. unterhaltende Dinge, Musikinstrumente). Das Buch über Getränke. Das Buch über die Mondstationen. Das Buch über Tischgenossen und Gesellschafter.

Ḡa<sup>C</sup>far b. Ḥamdān al-Mauḡillī<sup>K</sup>. Abū 'l-Qāsim Ḡa<sup>C</sup>far b. Muhammad b. Ḥamdān al-Mauḡillī al-Faqīh (der Rechtsgelahrte), er war gut im Verfassen und Schreiben (von Büchern). Er studierte (oder: sprach selbst, yatafaqqaha) Recht nach dem Ritus des Šāfi<sup>C</sup>ī. Er



war ein Dichter, Literat (adīb) und Kritiker der Dichtung. Auf ihm gehen viele Überlieferungen zurück, und von ihm ist eine Anzahl von Büchern in der Rechtslehre (fiqh), die wir in dem Abschnitt anführen, in dem wir die Rechtsgelahrten (fuqahā') behandeln. Was aber seine literarischen Bücher betrifft, so sind dies: Das Buch: Das Frächtige der Auswahl aus den Gedichten der zeitgenössischen Dichter und einiger der alten Dichter und über Plagiate. Das große Buch über Dichter und Gedichte, er hat es nicht vollendet. Das Buch über Plagiate, er hat es nicht vollendet, und wenn er es vollendet hätte, dann hätten die Leute auf jedes andere Buch zu diesem Thema verzichten können. Das Buch über die Vorzüge der Gedichte der neueren Dichter, es ist ein angenehmes Buch.

Abū Diyā' an-Nasībī<sup>k</sup>, Abū Diyā' Biṣr b. Yahyā b. 'Alī' al-Qutbī an-Nasībī. Er stammt aus Nasībīn und war ein Dichter, der wenige Gedichte verfaßte, und ein Literat, der reichlich Adabwerke verfaßte. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über die Plagiate des Buhturī gegenüber Abū Tammām. Das Buch "Die Edelsteine". Das Buch über Literatur (ʿadāb). Das große Buch über Plagiate, er hat es nicht vollendet.

Ibn Abī Manṣūr al-Nawsilī. Das ist Yahyā b. Abī Manṣūr. Seine Familie ist in Mosul sehr umfangreich. Seine Bücher liegen vor. Er verkörpert die Vollendung der Schönheit in der Literatur. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch der Lieder; er ordnete es nach den Anfangsbuchstaben, Das Buch der Ausdrücke, mit denen etwas anderes als die direkte Aussage gemeint ist (übertragene Bedeutungen). Das Buch

Über die Laute und (andere) Musikinstrumente. Das Buch über die Kochkunst, es ist schön.

Ibn al-Marzubān<sup>K</sup>. Abū <sup>c</sup>Abd Allāh Muhammad b. Halaf b. al-Marzubān. Er folgte der Methode von Ahmad b. Tāhir<sup>K</sup>. Er kannte historische Nachrichten, Gedichte und Anekdoten. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über die in Liebe Entflammten. Das Buch über die Getränke, es enthält eine Anzahl von Büchern (Teilen). Das Buch über die durch Blutrache Geschützten. Das Buch über die voneinander Entfernten (al-mutabā<sup>c</sup> idān). Das Buch "Die Wiesen und Blumen". Das Buch über Gesellschafter und Tischgenossen. Das Buch über Dichtung und Dichter. Das Buch über die Geschenke. Das Buch über die Schwarzen und ihren Vorzug gegenüber den Weißen. Das Buch über die Beinamen der Dichter. Das Buch über Winter und Sommer. Das Buch über die Frauen und das Gazel (oder: die leidenschaftliche Zuneigung zu ihnen). Das Buch über ....

al-Kasrawī (al-Kierewī)<sup>K</sup>. Er ist bekannt als <sup>c</sup>Alī b. Maḥdī und hat die Kunya Abū 'l-Husain. Er war ein Erzieher (mu'addib) und Literat (adīb), Kenner (von Traditionen, ḥāfiẓ), Kenner insbesondere des Kitāb al-<sup>c</sup>sin. Er unterrichtete den Ḥārūn b. <sup>c</sup>Alī b. Yahyā an-Nadīm<sup>K</sup> und hatte später Verbindung zu Abū 'n-Naḡm Badr al-Mu<sup>c</sup>tadidī<sup>K</sup>. Von ihm sind folgende Bücher: ....

Ibn Bassām aš-Šā<sup>c</sup>ir (der Dichter)<sup>K</sup>. <sup>c</sup>Alī b. Muhammad b. Naṣr b. Maṣā'ir b. Bassām. Die Mutter von <sup>c</sup>Alī war Umāna, die Tochter von Maḥdūn<sup>K</sup>, dem Tischgenossen seines Vaters und seiner Mutter. Er war ein Dichter und Literat (adīb) von den elegantesten Autoren

(kuttāb), vor seiner Zunge war keiner sicher. Er starb .... Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch der Nachrichten über 'Umar b. Abī Rabi'ā, und ich habe über dieses Thema kein Buch gesehen, das beredter als dieses gewesen wäre. Das Buch über die Schlachtenden, die in Schlachten von Kamelen miteinander weiteifern (??)<sup>K</sup>.

al-Marwazī<sup>K</sup>. Sein Name ist Gā'far b. Ahmad al-Marwazī, und seine Kunya lautete Abū 'i-Abbās. Er war ein Verfasser von Büchern in allen Wissenschaften, seine Bücher sind sehr geschätzt. Er war der erste, der über die Wege und Reiche ein Buch schrieb, er hat es aber nicht vollendet. Er starb in Ahwāz, und seine Bücher wurden nach Bagdad gebracht und im Tāq al-Harrānī im Jahre 274H/887-88 verkauft. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über die Wege und Reiche. Das große Buch über die Literatur (ādāb). Das kleine Buch über die Literatur (ādāb). Das Buch über das Datum (der Offenbarung) der Korenverse<sup>K</sup> zur Bestätigung der Bücher des Herrschers. Das Buch über die Beredsamkeit und die Redekunst.

as-Sūlī<sup>K</sup>. Abū Bakr Muḥammad b. Yahyā b. al-Abbās as-Sūlī. Er gehörte zu den geistreichen Literaten (udabā') und den Sammlern von Büchern, er war Tischgenosse von ar-Rādī, den er zuvor unterrichtet hatte, er war Tischgenosse von al-Muktafi' und danach auch einmal von al-Muqtadir. Die Nachrichten von ihm sind zu verbreitet, bekannt und zeitlich nahe, als daß wir sie ausführlich darstellen müßten. Er war einer der Leute seiner Zeit, die am meisten Schach spielten. Er besaß gute männliche Tugend und lebte bis zu Jahre ... (P: 330H/941-42).

und er starb in Baera, indem er sich verborgen hielt, weil er etwas über <sup>°</sup>Alī - Gott gebe ihm Heil - überliefert hatte und ihn sowohl die Sunniten (<sup>°</sup>āmma) als auch die Schiliten (<sup>h</sup>āssa) verfolgten, um ihn umzubringen. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch: "Die Blätter" mit Nachrichten über die Kalifen und die Dichter, er hat es nicht vollendet, und was davon vorliegt, sind die Nachrichten über alle<sup>K</sup> Kalifen, die Gedichte der Söhne der Kalifen und ihrer Väter, angefangen von as-Saffāh bis zu den Tagen des Ibn al-Mu<sup>°</sup>vazz, die Gedichte der übrigen Vertreter der Banū 'l-<sup>°</sup>Abbās, die nicht Kalifen oder unmittelbare Söhne von Kalifen waren, und der Anfang davon ist die Dichtung von <sup>°</sup>Abd Allāh b. <sup>°</sup>Alī<sup>K</sup> und das letzte davon die Dichtung von Abū Ahmad Muhammad b. Ahmad b. Iemā<sup>°</sup>īl b. Ibrāhīm b. <sup>°</sup>Isā b. al-Manaūr, und dem folgen die Gedichte der Angehörigen der Familie Abū Tālib, das heißt der Nachkommen von al-Hasan und al-Husain, der Nachkommen von al-<sup>°</sup>Abbās b. <sup>°</sup>Alī<sup>K</sup>, der Nachkommen von <sup>°</sup>Umer b. <sup>°</sup>Alī<sup>K</sup> und der Nachkommen von <sup>°</sup>Ās<sup>°</sup>far b. Abī Tālib<sup>K</sup>. Dann folgen die Gedichte der Nachkommen von al-<sup>°</sup>Karīz b. <sup>°</sup>Abd al-Muttalib<sup>K</sup> und danach die Nachrichten über Ibn Harma<sup>K</sup> und eine Auswahl aus seinen Gedichten, die Nachrichten über as-Saiyid (al-Himyarī)<sup>K</sup> und eine Auswahl aus seinen Gedichten, die Nachrichten über Ahmad b. Yūauf<sup>K</sup> und eine Auswahl aus seinen Gedichten, die Nachrichten über Isḥāq b. Ibrāhīm und eine Auswahl aus seinen Gedichten und die Nachrichten über Sudaif<sup>K</sup> und eine Auswahl aus seinen Gedichten. Bei der Abfassung dieses Buches stützte er sich auf das Buch von al-Martadī<sup>K</sup> über die Dichtung und die Dichter, oder vielmehr er schrieb es ab und schrieb es sich selbst zu, denn ich sah, wie eine Fassung (des Buches) dieses Mannes (d. h. al-Martadī) aus der Bibliothek von as-Sūlī

herauskam, und dadurch wurde er bloßgestellt. Von ihm sind ferner folgende Bücher: Das Buch über die Wezire. Das Buch über die Anbetung (<sup>C</sup>ibāda, oder: Krankenbesuche, <sup>C</sup>iyāda). Das Buch über die Bildung der Sekretäre, wie sie wirklich ist (oder sein soll). Das Buch über die Jünglinge<sup>K</sup>. Das Buch über die Arten (?), er hat es aber nicht vollendet. Das Buch über Frage und Antwort über den Ramadan an Ibn al-Muneggim<sup>K</sup>. Das Buch über den Ramadan. Das Buch: Die Gesamtheit der Wissenschaft vom Koran, er hat es nicht vollendet; für die Gelehrten enthält es seltene Auslegungen, doch ist hier nicht der Platz dafür. Das Buch über die Tugend von <sup>C</sup>Alī b. Muhammed b. al-Furāt<sup>K</sup>. Das Buch der Nachrichten über Abū Tammām. Das Buch der Nachrichten über al-Ḥubbā'ī Abū Sa'īd. Das Buch über al-Abbās b. al-Ahnaf und eine Auswahl aus seinen Gedichten. Sein Sendschreiben über die Boten (? as-su<sup>C</sup>āt, wie in B offenbar vokalisiert, evtl. "Verleumder", oder as-sa<sup>C</sup>āt, Beschäftigung zum Erwerb des Lebensunterhaltes). Das Buch mit den Nachrichten über Abū <sup>C</sup>Amr b. al-<sup>C</sup>Alā<sup>K</sup>.

Was Abū Bakr (as-Sūlī) über die Gedichte der neueren Dichter in alphabetischer Anordnung geschrieben hat: Ibn ar-Rūmī; Abū Tammām; al-Buhturī; Abū Nuwās; al-<sup>C</sup>Abbās b. al-Ahnaf; <sup>C</sup>Alī b. al-Ḥahm<sup>K</sup>; Ibn Tabāṭabā<sup>K</sup>; Ibrāhīm b. al-<sup>C</sup>Abbās as-Sūlī<sup>K</sup>.

al-Hakīmī<sup>K</sup>. Abū <sup>C</sup>Abd Allāh Muhammad b. Ahmad b. Ibrāhīm b. Quraib al-Hakīmī. Er war ein Überlieferer historischer Nachrichten und hatte bei einer großen Zahl von Leuten (Überlieferungen) gehört. Er starb ..., und von ihm sind folgende Bücher: Das Buch: Der Schmuck der Schriftsteller (al-udabā'), es enthält Nachrichten .... Das Buch:



Die Funken des Edelsteines. Das Buch über die Jugend und ihren Vorzug vor dem Alter.

er-Rahhā'ī (?) (al-Burgānī (?)<sup>K</sup>, und das ist Abū 'Alī ....

Eine andere Gruppe von Leuten, die noch nicht erwähnt wurden:

Abū 'l-'Anbas es-Saimarī<sup>K</sup>. Er stammte aus Kufa und war Richter in es-Saimara. Es ist Abū 'l-'Anbas Muhammad b. Iahāq b. Abī 'l-'Anbas. Er gehörte zu den Spaßmachern und Clowns und war dennoch ein Literat (adīb) und Kenner der Astronomie (an-nuğūm), und er hat darüber ein Buch geschrieben, das ich die hervorragendsten Astronomen loben sah. Al-Mutawakkil nahm ihn in den Kreis seiner Tischgenossen auf, und er (es-Saimarī) wandte sich ihm besonders zu, und es gibt von ihm eine bekannte Geschichte mit al-Suhturī, die in seiner (al-Mutawakkil's) Anwesenheit passierte. Er lebte bis zu den Tagen von al-Mu<sup>C</sup>amid und gelangte in den Kreis seiner Tischgenossen, und es gibt ein Spottgedicht, das er auf den Koch von al-Mu<sup>C</sup>amid machte:

O wie schön waren doch meine Tage mit dem Geliebten,

da wir fern vom Markte waren.

Wenn ich Brot von einem Reiter verlangte,

blies mir Sālih die Trompete<sup>K</sup>.

Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über die Zurückstellung des Wissens. Das Buch über den Liebenden und den Geliebten. Das Buch der Erwiderung an die Astronomen. Das Buch über die kleine Trommel. Das Buch ... (?). Das Buch über die Leute mit langem Bart. Das Buch der Erwiderung an die, die sich

parfümieren (oder = wie Yāqūt: an die, die sich als  
 Ärzte betätigen). Das Buch über den Vogel <sup>C</sup>Anqā'  
 auḡrib. Das Buch über das Ausruhen und den Nutzen  
 dessen, was übrigbleibt (??). Das Buch über den  
 Nutzen des Schneidens des Haupthaars. Das Buch über  
 den Liebenden und den Geliebten. Das Buch über die  
 Gestalt (handasa) des Verstandes. Das Buch über  
 außergewöhnliche Hadīḡe. Das Buch über die Vorzüge  
 des Schlauches (d. h. Wasser-, Weinschlauches, oder  
 = wie Yāqūt: der Zweisamkeit, zaaw). Das Buch der  
 Erwiderung an Abū Miḡā'īl as-Saidanānī über die Al-  
 chemie. Das Buch über die Gleichförmigkeit der Men-  
 schenmasse und die Berichte über die gewöhnlichen  
 Leute, die sich nicht klar auszudrücken vermögen.  
 Das Buch über die Wunder des Meeres. Das Buch über  
 die Antworten, die jemanden zum Schweigen bringen.  
 Das Buch über Weinverkäufer (?) und Gegengifte (Wein?).  
 Das Buch über den Vorzug der Leiter gegenüber der  
 Treppe. Das Buch über die beiden Reiche; über den  
 Vorzug der beiden Kalifate. Das Buch über al-Fās  
 b. al-Hā'ik. Das Buch über das Anfechten des Ver-  
 standes. Das Buch über Lustmädchen und Lustknaben<sup>K</sup>.  
 Das Buch über die Erregung; über die Masturbation<sup>K</sup>.  
 Das Buch der Nachrichten über Abū Fir<sup>C</sup>sun Kandar b.  
 Ghāder. Das Buch über die Deutung von Traumgesich-  
 ten. Das Buch über die Übersetzer (?). Das Buch der  
 seltenen Dinge über Anführer. Das Buch über die  
 Mission der Masse. Das Buch über Brüder (Gefährten)  
 und Freunde. Das Buch über die Kunya von Reittieren.  
 Das Buch über die Urteile (Schicksalsaussagen) der  
 Sterne. Das Buch der Einführung in die Ausübung der Astro-  
 logie. Das Buch über den "Herrn der Zeit" (den letz-  
 ten achilitischen Imam). Das Buch über die beiden  
 Ringe (oder Öffnungen<sup>K</sup>). Das Buch des Vorzuges der  
 Leiter vor der Treppe. Das Buch über das Kamel, das

seinen Herrn um Hilfe bittet. Das Buch über den Vorzug des Afters (eigtl. Mastdarme) vor dem Mund.

Abū Hassān an-Namālī<sup>K</sup>. Das ist Abū Hassān Muhammad b. Hassān. Er gehört zu den Leuten reinen Charakters und den Literaten (udabā'). Er lebte in den Tagen des Mutawakkil und überlieferte Berichte über ihn. Von ihm sind folgende Bücher: Das große Buch über Burgān und Kubāhib mit Geschichten über Frauen und Geschlechtsverkehr. Das kleine Buch über das gleiche Thema. Das Buch über die Prostitution. Das Buch über das Zermahlen (as-sahq, hier vorm. Wollust, Homosexualität oder ähnliches). Das Buch über die Werbung des Egaltreibers um die Dienerin des Gemüsehändlers.

Abū 'l-<sup>C</sup>Ibar al-Hāsimī<sup>K</sup>. Seine Kurys lautete Abū 'l-<sup>C</sup>Abbās Muhammad b. <sup>C</sup>Abd Allāh b. <sup>C</sup>Abd as-Sammad b. <sup>C</sup>Alī b. <sup>C</sup>Abd Allāh b. al-<sup>C</sup>Abbās. Ḡahza<sup>K</sup> sagte: Ich habe niemanden gesehen, der besser als er jede bedeutende Persönlichkeit kannte (?) und keinen, der besser in der Dichtung war, und es gab auf der Welt keine Tätigkeit, die er nicht mit eigenen Händen ausgeübt hätte, so habe ich ihn sogar (Teig) kneten und Brot backen sehen. Sein Vater trug den Beinamen al-Hāmid ("der Saure"). Er (al-Hāsimī) war ein Mann von starkem Gedächtnis und ein Literat (adīb) von äußerstem Haß auf <sup>C</sup>Alī und (heftigsten) Verwünschungen. Er wurde in Qasr ibn Hubaira umgebracht, wohin er gegangen war, um Lebensmittel für sich zu holen, und es brachten ihn Leute von der Schia um. Sie hatten gehört, wie er <sup>C</sup>Alī = Friede sei mit ihm = vornehm (d. h. ihn lästerte), und warfen ihn vom Dach eines Hauses, auf dem er genächtigt hatte, und da starb er, und das war im Jahre 250H/864-65. Eines seiner Gedächtnisstücke ist:

Ein Besucher, dessen Schönheit offenbar ist!

Wie kann die Nacht den Vollmond verbergen, der  
aufgegangen ist?

Er setzte der Sorglosigkeit eine Frist, bis sie  
am Platze war,  
und achtete des Wächters, bis er eingeschlafen  
war.

Die Furcht trug ihn bei seinem Besuch,

und er grüßte erst, als er sich verabschiedete.  
Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch, das er nannte:  
Sammlung über fürchtige Frauen und Zusammenstellung  
von Einfältigen. Das Buch über die Tischgesellschaft  
und den Unterschied zwischen den Kalifen und  
Emiren.

Ibn aš-Šāh at-Tāhiri<sup>K</sup>, Abū 'l-Qāsim 'Alī b. Muhammad  
b. aš-Šāh at-Tāhiri<sup>K</sup>, von der Nachkommenschaft von  
aš-Šāh b. Mikāl<sup>K</sup>. Er war ein guter, humoristischer  
Literat (adīb) von vollendeter Eleganz und Rein-  
heit. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über  
die Mission (da'wa) der Kaufleute. Das Buch: Der  
Stolz des Kammes gegenüber dem Spiegel. Das Buch  
über Traumgesichte. Das Buch über den Krieg zwi-  
schen Käse und Oliven. Das Buch über den Krieg zwi-  
schen Fleisch und Fisch. Das Buch über die Wunder-  
dinge des Meeres. Das Buch über die Prostitution  
und ihre Annehmlichkeiten. Das Buch über die Qasida  
und eine Auswahl aus "yā nakānis". Das Buch ....

Ein Mann, der als al-Mubāraki<sup>K</sup> bekannt war. Sein  
Name ist .... Von ihm sind folgende Bücher: Das  
Buch über Gesindel und Pöbel und die Unterschiede  
zwischen (Angehörigen) des gemeinen Volkes.

al-Kutungī<sup>K</sup>. Das ist .... Er gehört zur Gruppe von Abū 'l-Abbās<sup>K</sup> und Abū 'l-Ībār<sup>K</sup>, und man sagt, daß er Abū 'l-Ībār nach dessen Tode in der Narrheit (der Tätigkeit als Narr) folgte. Ich habe in der Handschrift von Ibn Nāṣimān (?) gelesen: Al-Kutungī schrieb an Sulaimān b. Waḥb<sup>K</sup> oder an 'Ubeid Allāh<sup>K</sup>: "Ich bin arg im Zweifel, und zwar aus folgenden Gründe: Von allen Deinen Freunden gleicht der Dümmeſte mir, und der Verſtändigſte iſt wie Du. Wir leben in einer Zeit, in der die Vernünftigen den geringen Nutzen des Verſtandes ſehen und ihn deſhalb beiſeite laſſen, und die Einfältigen ſehen den großen Nutzen der Einfalt und gebrauchen ſie, und da die einen fortfahren, das eine (d. h. den Verſtand) zu laſſen, und die anderen, jenes (die Dummheit) zu üben, wiſſen wir nicht, mit wem wir es zu tun haben." Von ihm ſind folgende Bücher: Das Buch der Zuſammenſtellung der Dummheiten und des Urſprunges der Narrheiten.

Ġirāb ad-Daula<sup>K</sup>. Sein Name iſt Ahmad, und ſeine Kunya lautet Abū 'l-Abbās. Er ſtammt aus ar-Raḥ, man nannte ihn aber auch Ṣiḡṣī (der Siḡiſtāner). Er gehörte zu den Geiſtreichen und Poſaenreißern, man gab ihm den Beinamen ar-Rīḥ ("der Wind"), und er war bekannt als Ġirāb ad-Daula. Von ihm ſind folgende Bücher: Das Buch über ſeltene Aeuſprüche (oder Dinge) und Dinge, über die man lachen muß; es handelt von allen Künſten und ſeltsamen Dingen, und er nannte dieſes Buch "Das Fächeln der Winde", er teilte es in Kapitel ein, es iſt ein großes Buch.

al-Barmakī<sup>K</sup>, der Sekretär von Abū Ŷa'far b. 'Abbāsa, der Freund der Schönheit (?) des Mu'izz ad-Daula. Sein Name iſt .... Er hatte eine gelähmte Hand. Von



Ihm sind folgende Bücher: Das Buch der Sammlung der Gedichte derer, die ihre Lanze spitzen (?)<sup>K</sup>. Das Buch über seltene Dinge und solche, über die man lachen muß.

Eine andere Gruppe: Leute, die zurückgestellt wurden (d. h. hier angefügt wurden), die verschiedenen Gebieten angehören.

Ibn al-Faqīh al-Hamagānī<sup>K</sup>. Sein Name ist Ahmad b. Muhammad. Er gehört zu den Vertretern des adab. Über ihn ist außerdem nichts bekannt. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch der Länder, an die 1 000 Blatt. Er nahm es (den Inhalt) aus den Büchern anderer Leute und schrieb das Buch von al-Šaiḥānī<sup>K</sup> aus.

ʿUḫayd Allāh b. Muhammad b. ʿAbd al-Malik<sup>K</sup> ... al-Kātib (der Sekretär). Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über die Vorteile des Morgentrunkes und seine guten Eigenschaften und über die Nachteile des nächtlichen Trunkes (ḡabūq) und seine schlechten Eigenschaften.

Ein Mann, der als Abū 'l-Mu<sup>c</sup>temir oder Abū 'l-Mu<sup>c</sup>ammar Zaid b. Ahmad Abū Zaid al-Kātib<sup>K</sup> bekannt ist. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über den Mut und die Einimpfung der Beredsamkeit, in dem er die Āl Ahmad b. ʿYasā b. Šaiḥ<sup>K</sup> lobt.

al-Mas<sup>c</sup>ūdī<sup>K</sup>. Das ist ein Mann, der aus dem Maghrīb stammt. Er ist bekannt als Abū 'l-Hasan ʿAlī b. al-Husain b. ʿAlī al-Mas<sup>c</sup>ūdī. Er gehört zu den Nachkommen des ʿAbd Allāh b. Mas<sup>c</sup>ūd<sup>K</sup>. Er ist ein Verfasser von Büchern über die Geschichte und die Nachrichten über die Herrscher. Von ihm sind folgende

Bücher: Ein Buch, das unter dem Titel "Goldfelder und Edelsteingruben" bekannt ist, über die Kostbarkeiten (wichtigen Informationen) der Edlen und der Herrscher und die Namen derer, die zeitlich nahe sind. Das Buch über die Schätze der Wissenschaft und über das, was in den früheren Zeiten geschehen ist. Das Buch der Erinnerung an das, was in den vergangenen Epochen geschehen ist. Das Buch über die Geschichte, (und zwar) über die historischen Nachrichten der Völker der Araber und der Nichtaraber.

al-Ahwāzī, Muhammad b. Isḥāq. Seine Kunya war Abū Bekr. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über die Blumen, ihre Arten und ihre Pearung.

al-Šimšāṭī<sup>K</sup>. Das ist Abū 'l-Nasan<sup>C</sup> 'Alī b. Muhammad al-<sup>C</sup>Adawī. Er stammt aus Šimšāt in Armenien in den Grenzgebieten. Er unterrichtete Abū Taglib b. Nāṣir ad-Daula<sup>K</sup> und seinen Bruder, danach war er der Tischgenosse der beiden. Er ist ein Dichter, Schriftsteller und Verfasser von gutem Gedächtnis und bringt viele Überlieferungen, die er auch ergänzt. Ich habe ihn früher gekannt, und man sagt, daß er mit zunehmenden Alter viele seiner Eigenschaften abgelegt hat. Er lebt bis in diese unsere Zeit. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch der Erleuchtung, es ist in der Art der Beschreibungen (ausāf), der geistreichen Schilderungen und der Gleichnisse geschrieben. Er hat es vor langer Zeit verfaßt und danach ständig ergänzt. Das Buch über die Klöster, es ist groß. Das Buch der Nachrichten über Abū Tammām und die Auswahl aus seiner Dichtung. Das Buch über die Wissenschaft, und das hat er sehr gut abgefaßt.

Muhammad b. Ishāq as-Sarrāḡ<sup>K</sup>. Er stammt aus Nisapur. Von ihm überlieferte ein Mann, der unter dem Namen al-Muzakkī<sup>K</sup> bekannt war, sein Name ist Ibrāhīm b. Muhammad an-Nisābūrī. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch der Nachrichten, in dem er die Nachrichten über die Überlieferer, Wezire, Statthalter und andere aus allen Ländern erwähnt, und er hat das Buch nach den Personen geordnet.

Ibn Hallād ar-Rāmhurmuzī<sup>K</sup>. Das ist Abū Muhammad al-Hasan b. 'Abd ar-Rahmān b. Hallād. Er war Richter, ein guter Autor und geistreicher Schriftsteller. Er folgte der Methode des Ḡāhiz. Ibn Sauwār al-Kātib<sup>K</sup> sagte mir, daß er ein Dichter war, den Ḥadīṭ gehört hatte und ihn überlieferte. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über den Frühling der der Liebe Verfallenen mit Nachrichten über die Verliebten. Das Buch des Himmelsgewölbes mit einer Auswahl von Nachrichten und Gedichten. Das Buch über die Gleichnisse des Propheten - Friede sei mit ihm. Das Buch über die beiden Smaragde (ar-raihāniyān)<sup>K</sup> al-Hasan und al-Husain - Friede sei mit ihnen. Das Buch: Die Richtschnur der Offenbarung, über den Koran. Das Buch über seltsame und unerklärliche Dinge. Das Buch über die Bildung des Redners. Das Buch über Trauergedichte und Bellsiedebezeugungen. Das Buch über Briefe von der Reise.

al-Āmidī<sup>K</sup>. Sein Name ist al-Hasan b. Bīr b. Yahyā, seine Kunya lautete Abū 'l-Qāsim. Er stammt aus Basra, lebte in jüngster Zeit, und ich glaube, er ist noch am Leben. Er ist ein geistreicher Schriftsteller und guter Autor. Er folgt der Methode des Ḡāhiz in dem, was er an Büchern schreibt. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über die Größe des Bedürfnisses des Menschen, seine Fähigkeit zu erkennen.

Muhammad b. Ishāq es-Sarrāg<sup>K</sup>. Er stammt aus Nisapur. Von ihm überlieferte ein Mann, der unter dem Namen al-Muzakkī<sup>K</sup> bekannt war, sein Name ist Ibrāhīm b. Muhammad an-Nisābūrī. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch der Nachrichten, in dem er die Nachrichten über die Überlieferer, Wezire, Statthalter und andere aus allen Ländern erwähnt, und er hat das Buch nach den Personen geordnet.

Ibn Hallād ar-Rāhmuzī<sup>K</sup>. Das ist Abū Muhammad al-Hasan b. 'Abd ar-Rahmān b. Hallād. Er war Richter, ein guter Autor und geistreicher Schriftsteller. Er folgte der Methode des Šāhiz. Ibn Sa'wār al-Kātib<sup>K</sup> sagte mir, daß er ein Dichter war, den Ḥadīth gehört hatte und ihn überlieferte. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über den Frühling der der Liebe Verfallenen mit Nachrichten über die Verliebten. Das Buch des Himmelsgewölbes mit einer Auswahl von Nachrichten und Gedichten. Das Buch über die Gleichnisse des Propheten - Friede sei mit ihm. Das Buch über die beiden Smaragde (ar-raihāniyān)<sup>K</sup> al-Hasan und al-Husain - Friede sei mit ihnen. Das Buch: Die Richtschnur der Offenbarung, über den Koran. Das Buch über seltsame und unerklärliche Dinge. Das Buch über die Bildung des Redners. Das Buch über Trauergedichte und Beileidsbezeugungen. Das Buch über Briefe von der Reise.

al-ʿAmidī<sup>K</sup>. Sein Name ist al-Hasan b. Bīkr b. Yahyā, seine Kunya lautete Abū 'l-Qāsim. Er stammt aus Basra, lebte in jüngster Zeit, und ich glaube, er ist noch am Leben. Er ist ein geistreicher Schriftsteller und guter Autor. Er folgt der Methode des Šāhiz in dem, was er an Büchern schreibt. Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über die Größe des Bedürfnisses des Menschen, seine Fähigkeit zu erkennen.

**Schachspieler, die Bücher über das Schachspielen schrieben:**

al-<sup>C</sup>Adlī<sup>K</sup>. Sein Name ist .... Von ihm sind folgende Bücher: Das Buch über das Schachspiel, und das ist das erste Buch, das darüber geschrieben wurde. Das Buch über das Nard-Spiel, seine Prinzipien und wie man es spielt.

ar-Rāzī<sup>K</sup>. Sein Name ist .... Er lebte zur gleichen Zeit wie al-<sup>C</sup>Adlī, und beide spielten gemeinsam vor al-Mutawakkil. Von ar-Rāzī ist ein Buch, es ist ein gutes Buch.

as-Sūlī<sup>K</sup>, Abū Bakr Muhammad b. Yahyā, er ist bereits oben erwähnt worden. Von ihm ist zu diesem Thema: Das Buch vom Schachspiel - die erste Redaktion. Das Buch vom Schachspiel - die zweite Redaktion.

al-Laḡlāḡ<sup>K</sup>. Das ist Abū 'L-Faraḡ (P: Muhammad b. <sup>C</sup>Ubad al-Allāh). Ich habe ihn gesehen (d. h. persönlich gekannt), er ist nach Šīrāz zum König <sup>C</sup>Adud ad-Daule gegangen, und in Šīrāz ist er im Jahre ... (P: 360H/970-71 und einige) gestorben. Von ihm sind über dieses Thema folgende Bücher: Die Kampfeinführung (Strategie) des Schachspiels.

Ibn al-Iqlīdī<sup>K</sup>, Abū Ishaq Ibrāhīm b. .... (P: Muhammad b. Sālih). Er gehörte zu den geschicktesten Schachspielern. Von ihm ist ein Buch über die Zusammenstellung der Strategie des Schachspiels.

**Nur in P findet sich folgende Ergänzung:**

Qarīa al-Muḡannī<sup>K</sup> (der Sänger). Qarīa al-Šarrāhī. Er gehört zur Gruppe des Abū <sup>C</sup>Abd Allāh Muhammad



b. Dā'ūd b. al-Ġarrāh<sup>K</sup>, und sein Name ist ....  
 Er gehört zu den geschickten und gebildeten Sängern  
 und müßte in die Klasse (den Abschnitt) des Ġahza<sup>K</sup>,  
 und zwar nach ihm, eingefügt werden, aber wir haben  
 vergessen, ihn dort zu erwähnen. Über ihn machte  
 Ġahza folgenden Vers:

Wir aßen qarīṣ<sup>K</sup>, und Qarīṣ sang,

und so verbrachten wir die Nacht, indes wir  
 dem Weinpokal die Ehre gaben.

Qarīṣ starb im Jahre 24 (d. h. 324H/935-36), und  
 im gleichen Jahre starb Ġahza. Von ihm (Qarīṣ) sind  
 folgende Bücher: Das Buch über die Ausübung des  
 Gesangs, die Nachrichten über die Sänger und die  
 Melodien, die jeder verwendete, geordnet nach den  
 (Anfangs-) Buchstaben. Er hat es nicht vollendet,  
 und was davon vorliegt, umfaßt an die 1 000 Blatt.

Ibn Tarḥān<sup>K</sup>, Abū 'I-Naṣān 'Alī b. .... Er hatte ei-  
 ne gute Methode im Gesang und auch Anteil an der  
 Adebchriftstellerei. Er ist gestorben, und von  
 ihm sind folgende Bücher: Das Buch über seltsame  
 Dinge und historische Nachrichten. Das Buch über  
 die Tanbūr spielenden Sänger. Das Buch über die  
 Grundlagen der Melodien (Notive). Das Buch darüber,  
 was über den stillen Vogel (?) geschrieben worden  
 ist<sup>K</sup>.



Nur für den Lesesaal



ULB Halle  
001 963 430

3/1

